



Modulhandbuch des Lehramtsfachs Studienfächer der Primarstufe

Fassung 12.03.2019

Inhaltsverzeichnis

1. Leitbild und Ziele des Studiums	3
2. Kompetenzen künftiger Lehrer/-innen der Primarstufe	4
3. Studienstruktur	5
4. Modulübersicht	9
4.1 Pflichtbereiche	9
4.1.1 Studienfach Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe).....	9
4.1.2 Studienfach Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe).....	10
4.1.3 Studienfach Didaktik des Sachunterrichts (Primarstufe).....	11
4.2 Wahlpflichtbereich: Ästhetische Bildung / Werteerziehung	12
4.2.1 Studienfach Bildende Kunst (Primarstufe)	12
4.2.2 Studienfach Musik (Primarstufe)	13
4.2.3 Studienfach Sport (Primarstufe)	14
4.2.4 Studienfach Evangelische Religion (Primarstufe)	15
4.2.5 Studienfach Katholische Religion (Primarstufe).....	16
4.3 Wahlpflichtbereich: Frühes Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit	17
4.3.1 Studienfach Frühes Fremdsprachenlernen Französisch (Primarstufe)	17
4.3.2 Studienfach Deutsch als Zweitsprache (Primarstufe)	18
5. Modulbeschreibungen	19
5.1 Pflichtbereiche	19
5.1.1 Studienfach Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe).....	19
5.1.2 Studienfach Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe).....	28
5.1.3 Studienfach Didaktik des Sachunterrichts (Primarstufe).....	42
5.2 Wissenschaftliche Arbeit und wissenschaftliches Kolloquium	54
5.3 Wahlpflichtbereich: Ästhetische Bildung / Werteerziehung	56
5.3.1 Studienfach Bildende Kunst (Primarstufe)	56
5.3.2 Studienfach Musik (Primarstufe)	63
5.3.3 Studienfach Sport (Primarstufe)	68
5.3.4 Studienfach Evangelische Religion (Primarstufe)	74

5.3.5 Studienfach Katholische Religion (Primarstufe).....	80
5.4 Wahlpflichtbereich: Frühes Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit	86
5.4.1 Studienfach Frühes Fremdsprachenlernen Französisch (Primarstufe)	88
5.4.2 Studienfach Deutsch als Zweitsprache (Primarstufe)	96
5.5 Wahlpflichtbereich: Übergänge	101
5.6 Wahlpflichtbereich: Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion	101
6. Regelungen der Profulfächer in den Wahlpflichtbereichen „Übergänge“ und „Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion“	102
6.1 Profulfach Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe), Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) oder Didaktik des Sachunterrichts (Primarstufe).....	102
6.2 Profulfach Bildende Kunst (Primarstufe)	103
6.3 Profulfach Musik (Primarstufe)	110
6.4 Profulfach Sport (Primarstufe)	120
6.5 Profulfach Evangelische Religion (Primarstufe)	139
6.6 Profulfach Katholische Religion (Primarstufe).....	145
6.7 Profulfach Frühes Fremdsprachenlernen Französisch (Primarstufe)	146
7. Studienpläne.....	147

1. Leitbild und Ziele des Studiums

Die Arbeit der Lehrer/-innen in der Grundschule als einer gemeinsamen Pflichtschule für alle Kinder stellt die Grundlage für alle weitere schulische Bildung dar. In der Grundschule gilt weitgehend das fächerverbindende Klassenlehrerprinzip. Dieses ist bedeutsam für die Beziehungsgestaltung zu Kindern, für die Gestaltung des Grundschulunterrichts und für die kollegiale Zusammenarbeit. Es erfordert von Lehrkräften vielfältige Kompetenzen in den Bereichen des Lehrens und Lernens, des kindgemäßen Gestaltens von Zeiten und Räumen, des Diagnostizierens, Förderns und Beratens, des Erziehens und des Mitwirkens an der Qualitätssicherung und der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.

Ebenso erfordert es fachwissenschaftliches, fachdidaktisches, methodisches und bildungswissenschaftliches Wissen und Können in den für die Grundschule wesentlichen Lernfeldern Sprache (Deutsch und Fremdsprache), Mathematik, Sachunterricht, musisch-ästhetische Bildung und Sport sowie Religion.

Zukünftige Grundschullehrer/-innen

- verstehen Grundschule als Lern- und Lebensort und sich selbst als Vermittler/-innen zwischen den Bildungsansprüchen des Kindes und den Bildungsansprüchen der Gesellschaft an das Kind.
- sind sich des gesellschaftlichen Auftrags der Grundschule als Ort bewusst, an dem das jeweilige Bildungspotenzial des Kindes systematisch entdeckt, entfaltet und gefördert wird.
- wissen um den Aufbau der kindlichen Selbst- und Welterfahrung und um die Bedeutung der außerschulischen Erfahrungen der Kinder und können diese pädagogisch und didaktisch im Unterrichtsprozess zur Sprache bringen, ordnen und erweitern.
- gestalten den Unterrichtsprozess so, dass das Kind als Subjekt des Lernens verstanden und die Selbstlernfähigkeit des Kindes gefördert und weiterentwickelt wird.
- erkennen die Wichtigkeit propädeutischer Bildung im Sinne der Anschlussfähigkeit der grundlegenden Fachlichkeiten für die weiterführenden Schulen.
- erkennen die besondere Bedeutung der Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Kommunikation als Schlüsselkompetenzen für alle Lernbereiche (mit den Teilkompetenzen Lesen, Schreiben, Sprechen, Zuhören) an und ziehen daraus didaktische Konsequenzen.
- fördern die Kinder in unterschiedlichen Kompetenzbereichen (Sach-, Methoden-, personale und soziale Kompetenz) und fördern ihre Freude am Lernen.
- gestalten die Grundschule als ästhetisch ansprechenden Lebensraum mit einer vielfältigen und anregenden Schul- und Unterrichtskultur, so dass Kinder sich wohl fühlen und ihre emotionalen, intellektuellen und körperlichen Bedürfnisse erfüllt werden.
- treffen kind- und sachgemäße Entscheidungen bei der Auswahl und Gestaltung von Lernangeboten und können unter Berücksichtigung der Kriterien guten Unterrichts gehaltenen Unterricht angemessen reflektieren.
- wissen um die soziale, ethnische und kulturelle Heterogenität ihrer Lerngruppe. Durch Differenzierung und Individualisierung des Unterrichts gleichen sie Nachteile aus und fördern Kinder mit Beeinträchtigungen ebenso wie Kinder mit besonderen Begabungen.
- vermitteln Wertschätzung für unterschiedliche Sprachen und Kulturen als Grundlage für kulturelle Handlungsfähigkeit.
- verstehen die Schule als Leistungsschule, die das Selbstvertrauen der Kinder stärkt, um deren Leistungsbereitschaft zur Entfaltung zu bringen. Sie können die Leistungen von Kindern angemessen beurteilen und bewerten und ihr Urteil für eine kindgerechte Rückmeldung, Beratung und Förderung nutzen.
- wirken durch ihr Verhalten vorbildhaft, geben dem Kind Orientierung, fördern die Entwicklung von Wertebewusstsein und demokratischem Zusammenleben (Teilhabe, Achtung – Respekt, gegenseitige Unterstützung, Kritikfähigkeit, produktiver Umgang mit Konflikten...).

- verstehen Unterricht und Schulentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe eines kollegialen Schulteam, in das sie ihre Kommunikations-, Kooperations- und Verfahrenskompetenz einbringen. Sie arbeiten mit Eltern im Sinne einer Erziehungspartnerschaft zusammen, kennen die Grenzen ihrer Professionalität und nutzen die Kooperationsangebote der Unterstützungssysteme für Schule. Sie kennen die Anforderungen und Probleme beim Übergang in die Grundschule und von der Grundschule auf weiterführende Schulen und arbeiten mit den entsprechenden Institutionen und Partnern zusammen.
- können ihre Aufgaben und Tätigkeiten vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen und der Entwicklungen ihrer Bezugswissenschaften reflektieren und weiterentwickeln.

2. Kompetenzen künftiger Lehrer/-innen der Primarstufe

Die in der Ausbildung zu erwerbenden Kompetenzen künftiger Grundschullehrer/-innen sind abgeleitet aus dem Leitbild (s. Punkt 1.), den Ausbildungsstandards in der saarländischen Lehrerbildung, den Standards der Kultusministerkonferenz für die Lehrerbildung (Bildungswissenschaften) sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung (Grundschulbildung).

Sie beziehen sich auf die Kompetenzbereiche „Planung, Gestaltung, Durchführung, Evaluation und Reflexion von Lehr-Lern-Prozessen“ und auf die damit verbundenen Kompetenzbereiche „Diagnostizieren, fördern und beraten“, „Persönlichkeitsentwicklung begleiten und erziehen“ sowie „Schule gestalten, Qualität sichern und kooperieren“. Für jeden dieser Kompetenzbereiche ist der Erwerb des entsprechenden fachwissenschaftlichen, fachpraktischen, fachmethodischen und fachdidaktischen Wissens und Könnens erforderlich.

Die folgenden Kompetenzbeschreibungen fokussieren fachlich die Pflichtbereiche Deutsch, Mathematik und Sachunterricht und inhaltlich auf die Kernaufgabe von Grundschule, den Unterricht. Unterricht entwickelt sich beständig weiter in einer Qualitätsspirale aus Planung, Gestaltung, Durchführung, Evaluation und Reflexion.



Im Wesentlichen gehen Planung und Gestaltung der Durchführung von Unterricht voraus, wobei sich Planung auf die theoretischen Grundlagen und Gestaltung auf deren praktische Umsetzung bezieht; Evaluation und Reflexion schließen sich der Durchführung an und fließen ihrerseits wiederum in Planung und Gestaltung ein. Diese Qualitätsspirale ist auf den unterschiedlichen Ebenen wirksam, von der Unterrichtsstunde über die Unterrichtseinheit bis letztlich hin zum Plan.

Die **Kompetenzen – planen, gestalten, durchführen, evaluieren und reflektieren** – sind nicht unabhängig voneinander erlernbar und auch nur gemeinsam wirksam für einen erfolgreichen zeitgemäßen Unterricht.

Unterricht planen – Ziele, Standards, Stoffauswahl; Kompetenz: Die Studienabsolvent/inn/en planen Unterricht. Die Studienabsolvent/inn/en

- planen Lernprozesse auf der Basis bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Konzepte.
- berücksichtigen den Beitrag der Fächer zur Allgemeinbildung.
- beziehen heterogene Lernvoraussetzungen in die Unterrichtsplanung ein.

- planen Lernprozesse unter Berücksichtigung administrativer und organisatorischer Rahmenbedingungen.
- betrachten Grundschule als Lern- und Lebensort.

Unterricht gestalten – Medien, Material, Methoden; Kompetenz: Die Studienabsolvent/inn/en gestalten Unterricht. Die Studienabsolvent/inn/en

- beziehen heterogene Lernvoraussetzungen in die Unterrichtsgestaltung ein.
- gestalten Unterricht in Artikulationsstufen.
- gestalten Unterricht lerngruppenbezogen sowie sach- und fachgerecht.
- setzen digitale und non-digitale Medien funktional ein.
- beziehen vielfältige Lernmöglichkeiten in die Unterrichtsgestaltung ein.
- verfügen über Strategien zur Sicherung und Vertiefung von Lerninhalten.

Unterricht durchführen – Kommunikation, Differenzierung, Flexibilität; Kompetenz: Die Studienabsolvent/inn/en führen Unterricht durch. Die Studienabsolvent/inn/en

- setzen ihre Planung und Gestaltung um.
- machen Erwartungen transparent.
- reagieren im Unterricht situativ flexibel.
- berücksichtigen bei der Durchführung didaktische Prinzipien.
- gehen mit Fehlern produktiv um.
- verfügen über Strategien zur Förderung der Kommunikation.
- fördern den Umgang mit Sprache im Unterricht durch situationsangemessene Kommunikation.

Unterricht evaluieren – Prozesse, Produkte, Probleme; Kompetenz: Die Studienabsolvent/inn/en evaluieren Unterricht. Die Studienabsolvent/inn/en

- beobachten Lernprozesse im Unterricht unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten.
- nutzen Diagnose- und Evaluationsverfahren zur differenzierenden Lernförderung.
- kennen unterschiedliche Verfahren der Leistungsmessung und –bewertung.
- haben die Zielerreichung und Nachhaltigkeit im Blick.

Unterricht reflektieren und weiter entwickeln – Besinnung, Verbesserung, Fortschritt; Kompetenz: Die Studienabsolvent/inn/en reflektieren Unterricht und entwickeln ihn weiter. Die Studienabsolvent/inn/en

- reflektieren Lernprozesse unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten.
- reflektieren ihren Unterricht auf eigene Planungs- und Gestaltungsaspekte bezogen.
- vernetzen fachliches und fachübergreifendes Wissen für die Planung und Gestaltung von Lernprozessen.
- beziehen außerschulische Lernorte in ihren Unterricht ein.
- betreiben aktiv ihre professionelle Entwicklung.
- begreifen Unterricht als Teil langfristiger Prozesse.

3. Studienstruktur

Das Studium der Studienfächer der Primarstufe umfasst die Pflichtbereiche Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe), Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) und Didaktik des Sachunterrichts (Primarstufe), den Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung / Werteerziehung (mit den optionalen Studienfächern *Bildende Kunst (Primarstufe)*, *Musik (Primarstufe)*, *Sport (Primarstufe)*, *Evangelische Religion (Primarstufe)* oder *Katholische Religion (Primarstufe)*) und den Wahlpflichtbereich Frühes Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit (bestehend aus den optionalen Studienfächern *Deutsch als Zweitsprache (Primarstufe)* und *Frühes Fremdsprachenlernen Französisch*). Weiterhin werden Veranstaltungen innerhalb der Wahlpflichtbereiche Übergänge und Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion belegt.

Der Wahlpflichtbereich Übergänge hat die beiden in der Primarstufe relevanten Übergänge im Blick: Hierbei handelt es sich zum einen um den Übergang von Einrichtungen der frühkindlichen Bildung in die Grundschule, zum anderen um den Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen. In dem Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion können fachspezifische Veranstaltungen zu diesem Thema belegt werden. Die beiden Wahlpflichtbereiche Übergänge und Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion leisten einen wichtigen Beitrag zur Individualisierung und Profilbildung der Studierenden, da durch die Wahl entsprechender Veranstaltungen eigene Akzente und Qualifizierungsschwerpunkte nach persönlichem Interesse gesetzt werden können. Ziel ist es, dass jeder/jede Studierende gemäß seinen/ihren Fähigkeiten ein persönliches Qualifikationsprofil entwickelt, hierzu gehört auch die Wahl eines besonderen Profilsfachs (s. u.).

Das Studium der Studienfächer der Primarstufe umfasst insgesamt 192 Credit Points (CP), die sich wie folgt verteilen:

Studienfächer der Primarstufe:

- Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe): 34 CP
- Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe): 34 CP
- Didaktik des Sachunterrichts (Primarstufe): 34 CP
- Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung / Werteerziehung mit den Studienfächern Bildende Kunst (Primarstufe), Musik (Primarstufe), Sport (Primarstufe), Evangelische Religion (Primarstufe) und Katholische Religion (Primarstufe): 18 CP
- Wahlpflichtbereich Frühes Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit mit den Studienfächern Frühes Fremdsprachenlernen Französisch und Deutsch als Zweitsprache (Primarstufe): 24 CP
- Wahlpflichtbereich Übergänge: 12 CP
- Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion: 16 CP
- Wissenschaftliche Arbeit in einem der Studienfächer Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe), Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) oder Didaktik des Sachunterrichts (Primarstufe): 20 CP (inkl. eines wissenschaftlichen Kolloquiums, 4 CP)

Regelungen der CP für die Pflichtbereiche

In denjenigen beiden Studienfächern der Pflichtbereiche, in denen die Wissenschaftliche Arbeit nicht geschrieben wird, sind jeweils zusätzlich zu den 34 CP weitere erfolgreich besuchte Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 CP aus den Wahlpflichtbereichen Übergänge bzw. Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion zu erbringen. Diese Lehrveranstaltungen müssen Angebote des jeweiligen Prüfungsfaches in den Wahlpflichtbereichen Übergänge und Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion sein.

Profilsfach:

- Eines der Studienfächer wird in der Regel mit Eintritt in das dritte Fachsemester als Profilsfach gewählt und dem Prüfungssekretariat mitgeteilt. Ausnahmen sind die Profilsfächer Bildende Kunst (Primarstufe) und Musik (Primarstufe), die an der HBK bzw. der HfM ab dem ersten Semester studiert werden und zusätzlich das Bestehen einer Eignungsprüfung gemäß der jeweiligen Ordnung erfordern.
- Das Studienfach, in dem die Wissenschaftliche Arbeit geschrieben wird (Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe), Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) oder Didaktik des Sachunterrichts (Primarstufe)), kann ebenfalls als Profilsfach gewählt werden.
- Das Studienfach Deutsch als Zweitsprache (Primarstufe) kann nicht als Profilsfach gewählt werden.
- Der CP-Umfang eines Profilsfachs beinhaltet die 18 CP des entsprechenden Studienfachs im Rahmen der Wahlpflichtbereiche Ästhetische Bildung / Werteerziehung bzw. die 18 CP des Studienfachs Frühes Fremdsprachenlernen Französisch im Rahmen des Wahlpflichtbereichs Frühes Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit mit den 6 CP des Grundlagenmoduls Frühes Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit, insgesamt also 24 CP. Darüber hinaus werden weitere CP in Lehrveranstal-

tungen der Wahlpflichtbereiche Übergänge und Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion erbracht. Diese weiteren CP aus den Wahlpflichtbereichen Übergänge und Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion müssen Lehrveranstaltungen des gewählten Profulfaches sein.

Regelungen der CP für die einzelnen Profulfächer:

- Profulfach Bildende Kunst (Primarstufe): 18 CP Studienfach, 32 CP gemäß der Regelung für das Profulfach Bildende Kunst (Primarstufe) der HBK (insgesamt 50 CP).¹
- Profulfach Musik (Primarstufe): 18 CP Studienfach, 32 CP gemäß der Regelung für das Profulfach Musik (Primarstufe) der HfM (insgesamt 50 CP).¹
- Profulfach Sport (Primarstufe): 18 CP Studienfach, 12 CP aus den Wahlpflichtbereichen Übergänge und Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion (insgesamt 30 CP).
- Profulfach Evangelische Religion (Primarstufe): 18 CP Studienfach, 6 CP aus dem Wahlpflichtbereich Übergänge und 7 CP aus dem Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion (insgesamt 31 CP).
- Profulfach Katholische Religion (Primarstufe): 18 CP Studienfach, 8 CP aus dem Wahlpflichtbereich Übergänge und 5 CP aus dem Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion (insgesamt 31 CP).
- Profulfach Frühes Fremdsprachenlernen Französisch: 18 CP Studienfach, 6 CP aus dem Grundlagenmodul des Wahlpflichtbereichs Frühes Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit, 6 CP aus den Wahlpflichtbereichen Übergänge und Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion (insgesamt 30 CP).
- Profulfach Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe), Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) oder Didaktik des Sachunterrichts (Primarstufe): 34 CP aus dem Pflichtmodul, 16 CP Wissenschaftliche Arbeit, 4 CP Kolloquium (insgesamt 54 CP).

Zusätzliches Profulfach:

- Es gibt die Möglichkeit, im Rahmen des Studiums ein zweites Profulfach zu belegen und dieses mit einer zusätzlichen mündlichen Staatsprüfung abzuschließen. Es stehen dieselben Studienfächer zur Auswahl, wie bei der Wahl des ersten Profulfaches mit Ausnahme des bereits gewählten Profulfaches. Ist es nicht möglich, die erforderlichen CP für das zusätzliche Profulfach im Rahmen des 240 CP umfassenden LP-Studiums zu erwerben, müssen diese zusätzlich belegt werden.

Bildungswissenschaften:

Im Fach Bildungswissenschaften werden – wie in allen Lehramtsstudiengängen – Studieninhalte im Umfang von 48 CP studiert. Für den Studiengang LP gelten folgende Besonderheiten:

Studierende, die das Studienfach Bildende Kunst (Primarstufe), Musik (Primarstufe) oder Sport (Primarstufe) belegen, wählen das bildungswissenschaftliche Wahlpflichtmodul Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP).

Studierende, die das Studienfach Evangelische Religion (Primarstufe) oder Katholische Religion (Primarstufe) belegen, studieren das bildungswissenschaftliche Wahlpflichtmodul Religionspädagogische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP).

¹ Abweichend von den Vorgaben des § 6 Abs. 1 bis 3 Prüfungsordnung der Universität des Saarlandes für die Studiengänge Lehramt am beruflichen Schulen (LAB), Lehramt für die Primarstufe (LP), Lehramt für die Sekundarstufe I (Klassenstufe 5 bis 10) (LS1) und Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) (LS1+2) vom 14. Februar 2018 (Dienstbl. Nr. 39, S. 300) wird das Profulfach Musik (Primarstufe) und das Profulfach Bildende Kunst (Primarstufe) im LP gemäß § 6 Abs. 5 Prüfungsordnung um 16 CP erweitert studiert (d.h. im Fall der Profulfächer Bildende Kunst (Primarstufe) und Musik (Primarstufe) Studienvolumen für LP insgesamt 256 CP).

Mündliche Staatsprüfung:

Das Studienfach, in dem die Wissenschaftliche Arbeit geschrieben wird (Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe), Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) oder Didaktik des Sachunterrichts (Primarstufe)), scheidet als Prüfungsfach in der mündlichen Staatsprüfung aus, es sei denn, es wird als Profilfach gewählt. Die beiden verbleibenden Studienfächer werden gemeinsam in einem 40-minütigen mündlichen Examen geprüft. Im Profilfach wird eine 40-minütige mündliche Prüfung abgelegt.

4. Modulübersicht

4.1 Pflichtbereiche

4.1.1 Studienfach Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe) (im Umfang von 34 CP)

Pflichtmodule	RS ²	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungs-leistung, Benotung
Grundlagen des Literatur- und Medienunterrichts	1	Grundlagen der Literatur- und Medienwissenschaft sowie der Literatur- und Mediendidaktik	V	2	5	WiSe	Klausur; b
		Literatur- und Medienunterricht in der Grundschule	Ü	2		WiSe	
Grundlagen des Sprach- und Medienunterrichts	2	Grundlagen der Sprach- und Medienwissenschaft sowie der Sprach- und Mediendidaktik	V	2	5	SoSe	Klausur; b
		Sprach- und Medienunterricht in der Grundschule	Ü	2		SoSe	
Aufbaumodule	6	Kinder- und Jugendliteratur / Leseförderung	S	2	4	WiSe	Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio*; b
		Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch / Förderung von Textkompetenz (auch im Kontext von Mehrsprachigkeit)	S	2	4	SoSe	Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio*; b
	6	Reflexion über Sprache / Didaktik der Rechtschreibung und Grammatik	S	2	4	WiSe	Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio*; b
		Erstlesen und Erstschreiben unter Einbezug besonderer Schwierigkeiten	S	2	3	SoSe	Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio*; b
Fachdidaktik zwischen Theorie und Praxis: Vierwöchiges Schulpraktikum	7	Vierwöchiges Schulpraktikum	SchP	4	6	WiSe und SoSe	Praktikumsbericht; b
		Übung zum vierwöchigen Schulpraktikum	Ü	2	3	WiSe und SoSe	

* Welche der genannten alternativen Prüfungsvarianten zu erbringen ist, legt der/die Seminarleiter/-in fest und gibt sie bei Veranstaltungsbeginn bekannt.

² Das Regelstudiensemester (RS) gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt.

4.1.2 Studienfach Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) (im Umfang von 34 CP)

Pflichtmodule	RS	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungsleistung, Benotung
Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik	3	Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik	V	2	4	WiSe	Klausur oder mündliche Prüfung; b* Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben; u*
		Mathematik in der Grundschule	Ü	1		WiSe	
Arithmetik und ihre Didaktik	4	Arithmetik und ihre Didaktik	V	2	4	SoSe	Klausur oder mündliche Prüfung; b* Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben; u*
		Arithmetik in der Grundschule	Ü	1		SoSe	
Diagnose und individuelle Förderung	5	Diagnose und individuelle Förderung <i>aller</i> Kinder beim Lernen von Mathematik (Wahlpflicht) <i>oder</i> Diagnose und individuelle Förderung <i>aller</i> Kinder beim Lernen von Mathematik – konkret (Wahlpflicht) (in Kleingruppen max. 7)	S	2	4,5	WiSe und SoSe	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Portfolio; b*
Geometrie und ihre Didaktik	6	Geometrie und ihre Didaktik	V	2	4	SoSe	Klausur oder mündliche Prüfung; b* Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben; u*
		Geometrie in der Grundschule	Ü	1		SoSe	
Sachrechnen und seine Didaktik	6	Sachrechnen und seine Didaktik	V	2	4	WiSe	Klausur oder mündliche Prüfung; b* Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben; u*
		Sachrechnen in der Grundschule	Ü	1		WiSe	
Fachdidaktik zwischen Theorie und Praxis: Vierwöchiges fachdidaktisches Blockpraktikum	7	Vierwöchiges fachdidaktisches Blockpraktikum	SchP	4	6	WiSe und SoSe	Praktikumsbericht; b
	7	Planung und Analyse von Mathematikunterricht	S	2	3	WiSe und SoSe	
Mathematikdidaktische Forschung	7	Mathematikdidaktische Forschung	HS	2	4,5	WiSe und SoSe	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Portfolio; b*

* Welche der genannten alternativen Prüfungsvarianten zu erbringen ist, legt der/die Seminarleiter/-in fest und gibt sie bei Veranstaltungsbeginn bekannt.

4.1.3 Studienfach Didaktik des Sachunterrichts (Primarstufe) (im Umfang von 34 CP)

Pflichtmodule	R S	Modulelemente	Ver- anst. typ	SW S	C P	Tur- nus	Prüfungslei- stung, Benotung
Modul 1: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	5	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	V	1	4	WiSe	Klausur; b
			Ü	2			
Modul 2: Fachwissenschaftliche Grundlagen	6	Teilmodul 2a: Einführung in die Naturwissenschaft / Technik	V	2	4	SoSe	Klausur; u
			Ü	2			
	7	Teilmodul 2b: Einführung in die Geistes-/ Gesellschaftswissenschaften	V, Ü oder S	2	3	WiSe	Klausur, schriftl. Hausarbeit oder mündliche Prüfung; u*
Modul 3: Experimentieren im Sachunterricht	7	Teilmodul 3a: Experimentieren im Sachunterricht: GOFEX 1	EP	2	4	WiSe und SoSe	Schriftliche Hausarbeit; b
		Teilmodul 3b: Experimentieren im Sachunterricht: GOFEX 2	EP	2	4		Schriftliche Hausarbeit; b
Modul 4: Themenbereiche des Sachunterrichts	7	Themenbereiche des Sachunterrichts I	S	2	3	SoSe und WiSe	Mündliche Prüfung und/oder schriftliche Hausarbeit; b*
	8	Themenbereiche des Sachunterrichts II	S	2	3		
Modul 5: Fachdidaktik zwischen Theorie und Praxis: sem.begl. Praktikum Sachunterricht	8	Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum	SchP	15 Tage	5	WiSe und SoSe	Praktikumsbericht; b
		Begleitende Übung zum semesterbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum	Ü	2	4	WiSe und SoSe	

* Welche der genannten alternativen Prüfungsvarianten zu erbringen ist, legt der/die Seminarleiter/-in fest und gibt sie bei Veranstaltungsbeginn bekannt.

4.2 Wahlpflichtbereich: Ästhetische Bildung / Werteeerziehung

4.2.1 Studienfach Bildende Kunst (Primarstufe) (im Umfang von 18 CP)³

Pflichtmodule	RS	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungsleistung, Benotung
KE-P ÄB 1 Praxis	1-8	Fachpraxis Malen, Zeichnen, Collagieren	Ü	4	2	WiSe	Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen; b
		Fachpraxis Drucken, Fotografieren, mit digitalen Medien gestalten	Ü	4	2	WiSe	Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen; b
		Fachpraxis Bauen/Formen, Spielen/Agieren	Ü	4	2	SoSe	Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen; b
KE-D ÄB 2 Fachdidaktik II	1-8	Fachdidaktik Grundlagen systemisch orientierter Ästhetischer Bildung	V / S	2	4	WiSe	schriftliche oder mündliche Prüfung; b*
		Fachdidaktik Bildende Kunst im Primarbereich	V / S	2	2	WiSe	schriftliche oder mündliche Prüfung; b*
		Fachdidaktik Umgang mit Kunst im Primarbereich	V / S	2	2	SoSe	schriftliche oder mündliche Prüfung; b*
		Fachdidaktik Kunstpädagogisches Projekt	FP	4	4	SoSe	schriftliche oder mündliche Prüfung; b*

* Welche der genannten alternativen Prüfungsvarianten zu erbringen ist, legt der/die Seminarleiter/-in fest und gibt sie mit Veranstaltungsbeginn bekannt.

³ Studierende, die diesen Wahlpflichtbereich belegen, müssen auch das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ im Fach Bildungswissenschaften belegen.

4.2.2 Studienfach Musik (Primarstufe) (im Umfang von 18 CP)⁴

Pflichtmodule	RS	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungsleis-tung, Benotung
Gestaltung	3-6	Elementare Musikpraxis	GU	2 (2 x 1)	2	WiSe und SoSe	Künstlerisch-praktische Prüfung, b
		Elementare Musikpraxis / Schwerpunkt Stimme, Liedbegleitung	GU	1	1	WiSe	
		Rhythmik / Bewegung / Tanz	GU	2 (1 x 2)	2	WiSe	
		Rhythmusarbeit / Bodypercussion	GU	2 (2 x 1)	2	WiSe und SoSe	
		Sprecherziehung / Szenisches Spiel	GU	2 (2 x 1)	2	WiSe und SoSe	
Fachdidaktik Musik in der Grundschule	3-6	Theorie der Elementaren Musikpädagogik	S	2	2	WiSe und SoSe	Mündliche Prüfung, b
		Didaktik Musik in der Grundschule	S	2	2	SoSe	
		Stimmbildung / Schwerpunkt Kinderstimme	S	1	1	WiSe und SoSe	
		Lehrpraxis / Hospitation	GU	4	4	WiSe und SoSe	

⁴ Studierende, die diesen Wahlpflichtbereich belegen, müssen auch das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ im Fach Bildungswissenschaften belegen.

4.2.3 Studienfach Sport (Primarstufe) (im Umfang von 18 CP)⁵

Pflichtmodule	RS	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungsleis-tung, Benotung
Bewegte Schule	8	Bewegte Schule	Ü	2	3	SoSe	KKT; u
		Sportdidaktik	V	1	2	WiSe	
Bewegungserziehung	8	Kindliche Entwicklung	Ü	3	4	WiSe	KKT; b
		Bewegungserziehung	Ü	2	3	WiSe	
Bewegungsfelder	8	Bewegungsfelder I	Ü	3	3	WiSe	LKT; b
		Bewegungsfelder II	Ü	3	3	SoSe	

⁵ Studierende, die diesen Wahlpflichtbereich belegen, müssen auch das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ im Fach Bildungswissenschaften belegen.

4.2.4 Studienfach Evangelische Religion (Primarstufe) (im Umfang von 18 CP)⁶

Pflichtmodule	RS	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungsleistung, Benotung
Religionspädagogisches Grundmodul	8	Grundriss der Religionsdidaktik	V	2	2	WiSe	Klausur; u
		Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik	PS	2	5	SoSe	Hausarbeit; b
Biblisch-theologisches Grundmodul	8	Einführung Altes Testament	K	2	3	WiSe	Klausur; b
		Einführung Neues Testament	K	2	3	SoSe	
Theologisch-thematisches Grundmodul	8	Einführung in die Dogmatik	PS	2	2	WiSe	Mündliche Prüfung; b
		Kirchengeschichte und Konfessionskunde	K	2	3	SoSe	

⁶ Um die fachlichen Standards für die kirchliche Unterrichtserlaubnis (Vocatio) zu erfüllen, müssen Studierende des Studienfachs Evangelische Religion (Primarstufe) das Studienfach zu einem Profulfach Evangelische Religion (Primarstufe) erweitern, indem sie im Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion die Teilmodule „Ü: Einführung in das Judentum“; „Ü: Einführung in den Islam“, „Kurs: Ethik – Umgang mit heterogenen Anschauungen, Werten und Stilen“ im Umfang von 7 CP und im Wahlpflichtbereich Übergänge Veranstaltungen der evangelischen Theologie im Umfang von mindestens 6 CP belegen.

Außerdem müssen Studierende des Studienfachs und des Profulfachs Evangelische Religion (Primarstufe) das Wahlpflichtmodul „Religionspädagogische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) im Fach Bildungswissenschaften belegen.

4.2.5 Studienfach Katholische Religion (Primarstufe) (im Umfang von 18 CP)⁷

Pflichtmodule	RS	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungsleistung, Benotung
Bibel	8	Geschichte Israels und Einleitung in das Alte Testament	V	2	2	WiSe	Klausur; b
		Einleitung in das Neue Testament und Zeitgeschichte Jesu	V	2	2	SoSe	
		Ausgewählte biblische Themen und ihre religionsdidaktische Valenz	Ü	2	2	SoSe	
Grundfragen der Theologie	7	Grundfragen der Theologie in historischer und systematischer Perspektive	V	2	2	SoSe	Hausarbeit oder Portfolio; b*
		Einführung in die Theologische Ethik	V	2	2	SoSe	
		Ausgewählte theologische Themen und ihre religionsdidaktische Valenz	Ü	2	3	WiSe	
Grundfragen der Religionspädagogik und -didaktik	7	Religionspädagogik und Didaktik des RU in der Primarstufe	V	2	2	SoSe	mündliche Prüfung; b*
		Religiöse Vielfalt und interreligiöses Lernen	PS	2	3	WiSe	

* Welche der genannten alternativen Prüfungsvarianten zu erbringen ist, legt der/die Seminarleiter/-in fest und gibt sie mit Veranstaltungsbeginn bekannt.

⁷ Um die fachlichen Standards für die kirchliche Unterrichtserlaubnis (Missio Canonica) zu erfüllen, müssen Studierende des Studienfachs Katholische Religion (Primarstufe) das Studienfach zu einem Profulfach Katholische Religion (Primarstufe) erweitern, indem sie im Wahlpflichtbereich Übergänge Lehrveranstaltungen der katholischen Theologie im Umfang von 8 CP und im Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion im Umfang von 5 CP belegen. Außerdem müssen Studierende des Studienfachs und des Profulfachs Katholische Religion (Primarstufe) das Wahlpflichtmodul „Religionspädagogische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) im Fach Bildungswissenschaften belegen.

4.3 Wahlpflichtbereich: Frühes Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls „Grundlagen: Spracherwerb und Sprachunterricht“ muss eines der beiden Studienfächer Frühes Fremdsprachenlernen Französisch oder Deutsch als Zweitsprache (Primarstufe) gewählt werden.

Grundlagenmodul Spracherwerb und Sprachunterricht (im Umfang von 6 CP)

Pflichtmodule	RS	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungsleistung, Benotung
Grundlagen: Spracherwerb und Sprachunterricht	3-4	Theoretische Grundlagen	PS	2	3	WiSe oder SoSe	Klausur; b
		Anwendungsperspektiven	PS	2	3	WiSe oder SoSe	Kurzreferat oder Portfolio oder Projektentwurf inkl. Präsentation; b*

4.3.1 Studienfach Frühes Fremdsprachenlernen Französisch (im Umfang von 18 CP)

Pflichtmodule	RS	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungsleistung Benotung
Sprachkompetenz Französisch für FFF ⁸	8	Grammaire en contexte	Ü	2	3	WiSe	Klausur oder mündliche Prüfung; b*
		Atelier de communication	Ü	2	3	SoSe	Klausur oder mündliche Prüfung; b*
Grundlagen für FFF	8	Vertiefung Sprachpraxis: wählbar aus MSK 1 ⁹ : entweder <i>Phonetik</i> oder <i>Mündliche Kommunikation 1</i>	Ü	2	3	WiSe oder SoSe	mündliche Prüfung; b
		Sprache – Literatur – Kultur: Interdisziplinäre Impulse für FFF	S	2	3	WiSe oder SoSe	schriftliche oder mündliche Prüfung; u*
Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik	8	Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik	S	2	3	SoSe	Hausarbeit; b
		Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik	Ü	2	3	SoSe	mündliche Prüfung oder Stundenentwurf; u*

* Welche der genannten alternativen Prüfungsvarianten zu erbringen ist, legt der/die Seminarleiter/-in fest und gibt sie mit Veranstaltungsbeginn bekannt.

⁸ Es wird empfohlen, die sprachpraktischen Kurse so früh wie möglich zu belegen, da eine gute Sprachkompetenz Voraussetzung für andere Veranstaltungen ist.

⁹ Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch; hierbei handelt es sich um ein sprachpraktisches Modul, das Bestandteil in allen Lehramtsstudiengängen Französisch ist.

4.3.2 Studienfach Deutsch als Zweitsprache (Primarstufe) (im Umfang von 18 CP)

Pflichtmodule	RS	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungsleistung, Benotung
Kontrastsprache	8	2 Kurse à 2 SWS oder 1 Kurs à 4 SWS am Sprachenzentrum zum Erlernen einer neuen Sprache ¹⁰	PS / IK	4	6	WiSe und/ oder SoSe	Prüfung (u) zu einer sprachkursüblichen Übung
DaZ und Sprachförderung in allen Fächern ¹¹	8	DaZ und Sprachförderung in allen Fächern I	S	2	3	WiSe	Portfolio oder Kurzreferat ¹²
	8	DaZ und Sprachförderung in allen Fächern II	S	2	3	SoSe	Portfolio oder Kurzreferat ¹³
Sprachförderung in der Grundschule ¹⁴	8	Sprachförderung in der Grundschule I	S	2	3	SoSe	Hausarbeit; b
		Sprachförderung in der Grundschule II	Ü	2	3	SoSe	Entwurf einer Fördereinheit; u

¹⁰ Empfohlen sind einschlägige Herkunftssprachen wie z.B. Russisch, Türkisch oder Arabisch oder die deutsche Gebärdensprache. Ausgeschlossen sind Muttersprachen der Studierenden oder Sprachen, die bereits vor Beginn des Lehramtsstudiums erlernt wurden.

¹¹ Die einzelnen Seminare dieses Moduls können in unterschiedlicher Reihenfolge oder auch innerhalb eines Semesters belegt werden.

¹² Eines der beiden Seminare im Modul „DaZ und Sprachförderung in allen Fächern“ ist benotet, das andere unbenotet. Welches benotet und welches unbenotet ist, kann von den Studierenden gewählt werden. In einem der beiden Seminare ist als Prüfungsleistung ein Portfolio vorgeschrieben, im jeweils anderen Seminar ein Kurzreferat mit Ausarbeitung. Die Seminare des Moduls „Sprachförderung in der Grundschule“ können auch in einem Semester abgeleistet werden (falls ein entsprechendes Angebot besteht).

¹³ Eines der beiden Seminare im Modul „DaZ und Sprachförderung in allen Fächern“ ist benotet, das andere unbenotet. Welches benotet und welches unbenotet ist, kann von den Studierenden gewählt werden. In einem der beiden Seminare ist als Prüfungsleistung ein Portfolio vorgeschrieben, im jeweils anderen Seminar ein Kurzreferat mit Ausarbeitung. Die Seminare des Moduls „Sprachförderung in der Grundschule“ können auch in einem Semester abgeleistet werden (falls ein entsprechendes Angebot besteht).

¹⁴ Das Modul muss innerhalb eines Semesters belegt werden.

5. Modulbeschreibungen

5.1 Pflichtbereiche

5.1.1 Studienfach Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe)

Grundlagen des Literatur- und Medienunterrichts					GLM
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
1	1	WiSe	1 Sem.	4	5

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Julia Knopf
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Julia Knopf sowie Mitarbeiter/-innen oder Lehrbeauftragte der Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul im Studiengang Deutsch für das Lehramt LP (Lehramt Primarstufe)
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Vorlesung Grundlagen der Literatur- und Medienwissenschaft sowie der Literatur- und Mediendidaktik 2 SWS (2,5 CP) 2) Übung Literatur und Medien in der Grundschule 2 SWS (2,5 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Modulprüfung: Klausur; benotet Übungsaufgaben, Arbeitspapier oder Referat nach Maßgabe des Kursleiters/der Kursleiterin
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 150 Stunden Präsenz: 60 Stunden Vorbereitung zur Klausur: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: 30 Stunden Übungsaufgaben, Arbeitspapier, Referat: 30 Stunden
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Klausur (benotet).

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können mit Methoden der Literatur- und Medienwissenschaft Literatur und Medien beschreiben, analysieren und interpretieren.
- reflektieren Lerntheorien (Lehren und Lernen I) auf ihre Relevanz und notwendige Modifikation für den Literaturunterricht der Grundschule unter Berücksichtigung literaturwissenschaftlicher Erkenntnisse.
- kennen, erproben und reflektieren grundlegende Methoden des Literatur- und Medienunterrichts sowie Konzepte des integrativen und fächerübergreifenden Deutschunterrichts.

Inhalte

- allgemeine Grundlagen und Methoden der Literatur- und Medienwissenschaft
- Konzepte und Methoden des Literatur- und Medienunterrichts
- Lerntheorien
- Spezifik der Kinder- und Jugendliteratur
- Aufgaben des Literatur- und Medienunterrichts in der Grundschule
- Konzepte des integrativen und fächerübergreifenden Unterrichts
- Grundlagen der Lese- und Mediensozialisation
- Konzepte für den Einsatz digitaler Medien im Literatur- und Medienunterricht

Weitere Informationen

Das Studienfach Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Grundlagen des Sprach- und Medienunterrichts					GSM
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
2	2	SoSe	1 Sem.	4	5

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Julia Knopf
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Julia Knopf sowie Mitarbeiter/-innen oder Lehrbeauftragte der Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul im Studiengang Deutsch für das Lehramt LP (Lehramt Primarstufe)
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Vorlesung Grundlagen der Sprach- und Medienwissenschaft sowie der Sprach- und Mediendidaktik 2 SWS (2,5 CP) 2) Übung Sprach- und Medienunterricht in der Grundschule 2 SWS (2,5 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Modulprüfung: Klausur; benotet Übungsaufgaben, Arbeitspapier oder Referat nach Maßgabe des Kursleiters/der Kursleiterin
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 150 Stunden Präsenz: 60 Stunden Vorbereitung zur Klausur: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: 30 Stunden Übungsaufgaben, Arbeitspapier, Referat: 30 Stunden
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Klausur (benotet).

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können mit Theorien und Methoden der Sprach- und Medienwissenschaft Sprache und Medien beschreiben, analysieren und interpretieren.
- reflektieren Lerntheorien (Lehren und Lernen I) auf ihre Relevanz und notwendige Modifikation für den Sprachunterricht der Grundschule unter Berücksichtigung sprachwissenschaftlicher Erkenntnisse.
- können auf Basis der Spracherwerbtheorien den sprachlichen Entwicklungsstand der Schüler/-innen beschreiben.
- kennen, erproben und reflektieren grundlegende Methoden des Sprach- und Medienunterrichts sowie Konzepte des integrativen und fächerübergreifenden Deutschunterrichts.
- verfügen über grundlegende Einsichten in den Schriftspracherwerb.
- kennen die hohe Bedeutung von mündlichem Sprachhandeln im Unterricht der Grundschule.

Inhalte

- allgemeine Grundlagen und Methoden der Sprach- und Medienwissenschaft
- Konzepte und Methoden des Sprach- und Medienunterrichts
- Lerntheorien
- Aufgaben des Sprach- und Medienunterrichts in der Grundschule
- Konzepte des integrativen und fächerübergreifenden Unterrichts
- Grundlagen der Sprach- und Mediensozialisation
- Konzepte für den Einsatz digitaler Medien im Sprach- und Medienunterricht

Weitere Informationen

Das Studienfach Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Aufbaumodul					AM
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-6	6	WiSe/SoSe	4 Sem.	8	15

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Julia Knopf
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Julia Knopf sowie Mitarbeiter/-innen oder Lehrbeauftragte der Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul im Studiengang Deutsch für das Lehramt LP (Lehramt Primarstufe)
Lehrveranstaltungen / SWS	<p>1) Proseminar: Kinder- und Jugendliteratur / Leseförderung (WiSe) 2 SWS (4 CP)</p> <p>2) Proseminar: Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch / Förderung von Textkompetenz (auch im Kontext von Mehrsprachigkeit) 2 SWS (4 CP) (SoSe)</p> <p>3) Proseminar: Reflexion über Sprache / Didaktik der Rechtschreibung und Grammatik 2 SWS (4 CP) (WiSe)</p> <p>4) Proseminar: Erstlesen und Erstschreiben unter Einbezug besonderer Schwierigkeiten 2 SWS (3 CP) (SoSe)</p>
Zulassungsvoraussetzung(en)	erfolgreicher Abschluss der Module GLM und GSM
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	<p>Je Proseminar:</p> <p>1) Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio; benotet Welche der genannten Prüfungsleistungen zu erbringen ist, legt der/die Seminarleiter/-in fest und gibt sie mit Veranstal- tungsbeginn bekannt.</p> <p>2) Übungsaufgaben, Arbeitspapier oder Referat in den Prose- minaren nach Maßgabe des Kursleiters/der Kursleiterin; unbenotet</p>
Arbeitsaufwand	<p>Workload insgesamt: 450 Stunden</p> <p>Workload je Proseminar à 4 CP 120 Stunden</p> <p>Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: 20 Stunden Übungsaufgaben, Arbeitspapier, Referat: 30 Stunden Klausur/Hausarbeit/Portfolio: 40 Stunden</p> <p>Workload je Proseminar à 3 CP 90 Stunden</p> <p>Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Sitzungen: 15 Stunden Übungsaufgaben/Arbeitspapier/Referat: 15 Stunden Klausur/Hausarbeit/Portfolio: 30 Stunden</p>

Modulnote

Die Modulnote wird aus den benoteten Teilprüfungen errechnet. Dabei werden die Teilprüfungen im Verhältnis 1:1 gewichtet.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können grundlegende Merkmale von Gattungstheorien der KJL benennen und beispielhaft anwenden.
- vertiefen ihr Sachwissen über literaturwissenschaftliches Arbeiten und KJL im Hinblick auf den Unterricht in der Grundschule.
- kennen die Funktion literarischer Texte für die Identitätsbildungs-, Sozialisations-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse.
- sind sensibilisiert für Differenzen literarischer und medialer Wahrnehmung.
- können digitale Medien in sinnvolle Lehr-/Lern-Arrangements integrieren.
- kennen Modelle zur Lesekompetenz und diagnostizieren ansatzweise die Lesekompetenz von Kindern.
- kennen Verfahren zur Förderung von Lesekompetenz in auf die Heterogenität der Kinder ausgerichteten Lernumgebungen.
- kennen Verfahren der Unterstützung der Schüler/-innen beim Planen, Formulieren und Überarbeiten von schriftlichen und mündlichen Texten.
- reflektieren die eigene Lehrtätigkeit in Hinblick auf den Umgang mit Mehrsprachigkeit und berücksichtigen diese bei der (individualisierten/differenzierten) Unterrichtsplanung.
- können sich grundlegende strukturelle Unterschiede zwischen Sprachvarietäten erarbeiten.
- Die Studierenden können sprachliche Lernprozesse sowie Lese- und Schreibprozesse von Kindern auf der Basis der Entwicklungsmodelle zum Sprach- und Schriftspracherwerb analysieren.
- erkennen die Bedeutsamkeit präliteraler Fähigkeiten für den Schriftspracherwerb.
- erkennen die Bedeutsamkeit von Mehrsprachigkeit für den Schriftspracherwerb.
- können verschiedene didaktische Ansätze zum Schriftspracherwerb auf ihre Eignung einschätzen.
- können Symptome von LRS erkennen und geeignete Maßnahmen zur Diagnose und Förderung ergreifen.
- kennen Konzepte und Methoden des Grammatik- und Rechtschreibunterrichts und können sie für ihren Unterricht nutzbar machen.
- können die soziokulturellen und linguistischen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten.
- kennen im Grundschulunterricht nutzbare Aspekte des Sprachenvergleichs.
- kennen Möglichkeiten der Nutzbarmachung von wort- und satzbezogener Sprachreflexion.

Inhalte

Kinder- und Jugendliteratur / Leseförderung

- Gattungen, Themen und Motive der KJL
- Autoren und Werke der KJL
- KJL/KJM in Grundschulen und frühkindlicher Bildung
- Theorien und Modelle literarischen Lesens/Lesemotivation
- Literatur/Medien und kindliche Lebensthemen
- Literarisch-mediale Welten

Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch / Förderung von Textkompetenz (auch im Kontext von Mehrsprachigkeit)

- Konzeptionelle Schriftlichkeit vs. konzeptionelle Mündlichkeit, mündliches und schriftliches Sprachhandeln
- Schreibentwicklungsmodelle
- didaktische Konzeptionen für die Textproduktion (auch im Kontext von Mehrsprachigkeit)
- kreatives und freies Schreiben
- Möglichkeiten digitaler Medien im Kontext des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs
- diagnostische Instrumente zur Erfassung der Lesekompetenz
- Modelle zur Förderung der Lesekompetenz im Grundschulalter
- Grundlagen des Zweitspracherwerbs im Vergleich zum Erstspracherwerb
- Erwerb von Bildungssprache, Förderung der Textkompetenz in allen Fächern
- Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterricht, Methoden der individualisierten/differenzierten Unterrichtsplanung
- Grundlagen der kontrastierenden linguistischen Analyse des Deutschen und Herkunftssprachen

Reflexion über Sprache / Didaktik der Rechtschreibung und Grammatik

- Didaktische Konzeptionen für den Orthographie- und Grammatikunterricht
- grammatische Proben bzw. Operationen
- soziokulturelle und linguistische Rahmenbedingungen der Sprachverwendung
- Möglichkeiten digitaler Medien im Kontext einer Didaktik der Rechtschreibung und der Grammatik
- Aspekte des Sprachenvergleichs in der Grundschule
- Erhebungsverfahren / Diagnoseinstrumente zu Lernständen in allen zuvor genannten Bereichen

Erstlesen und Erstschreiben unter Einbezug besonderer Schwierigkeiten

- Aufbau des Sprach- / Schriftsystems
- Modelle des kindlichen Schriftspracherwerbs unter Einbezug der präliteralen Phase
- didaktische Konzepte für den Anfangsunterricht
- Möglichkeiten digitaler Medien im Kontext des Schriftspracherwerbs
- Besondere Schwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen (z.B. Kinder mit DaZ, Kinder mit LRS)
- LRS (Symptome, diagnostische Verfahren, Förderkonzeptionen)

Weitere Informationen

Das Studienfach Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Fachdidaktik zwischen Theorie und Praxis: Vierwöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum					FD-P
Studiensem. 7-8	Regelstudiensem. 7	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Sem.	SWS 2 SWS + 20 Tage Praktikum	ECTS 9

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Julia Knopf
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Julia Knopf sowie Mitarbeiter/-innen oder Lehrbeauftragte der Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul im Studiengang Deutsch für das Lehramt LP (Lehramt Primarstufe)
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Vierwöchiges Schulpraktikum 4 Wochen (6 CP) 2) Übung zur Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung des vierwöchigen Praktikums 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	1) Erfolgreicher Abschluss von Modul GLM und GLS 2) Erfolgreicher Abschluss des Orientierungspraktikums (Bildungswissenschaften)
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	1) Praktikumsbestätigung durch die betreuende Schule; unbenotet 2) Praktikumsbericht; benotet 3) Übungsaufgaben, Arbeitspapier oder Referat in der Übung nach Maßgabe des Kursleiters/der Kursleiterin; unbenotet
Arbeitsaufwand	Vierwöchiges Praktikum: Workload insgesamt: 180 Stunden Präsenz: 100 Stunden Unterrichtsplanung und -analyse: 50 Stunden Praktikumsbericht: 30 Stunden Übung: Workload insgesamt: 90 Stunden Präsenzzeit: 30 Stunden Praktikumsbericht: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Übungsaufgaben, Arbeitspapier, Referat: 30 Stunden
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note des Praktikumsberichts (benotet).

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über einen grundlegenden Einblick in Lehrpläne und Bildungsstandards für das Fach Deutsch in der Grundschule; unterscheiden zwischen Lehrplänen und Bildungsstandards.
- kennen Kriterien der Unterrichtsbeobachtung und wenden sie an.
- können Unterrichtsmaterialien eigenständig herstellen.
- können Unterrichtsmaterialien kriteriengestützt auf ihre didaktische Qualität hin untersuchen und beurteilen.
- können Unterrichtsmethoden (z.B. des selbstgesteuerten und kooperativen Lernens) gegenstandsbezogen auswählen und umsetzen.
- planen Unterrichtsstunden und -reihen, realisieren Teilbereiche und reflektieren sie.
- kennen Kriterien und Methoden der Leistungsbeurteilung und erproben sie.

Inhalte

- Lehrpläne und Bildungsstandards
- Unterrichtsplanung: Vor- und Nachbereitung von Unterricht; Sachanalyse, didaktische Analyse, Ableitung von Lernzielen / Kompetenzen; methodische Konzeption (Lernschritte, Arbeits- und Sozialformen, Medien)
- Verfahren der Leistungsbewertung
- Beobachungskriterien für LU und SU der Grundschule
- Besprechung und Auswertung von eigenen Unterrichtsentwürfen und selbstdurchgeführtem Unterricht
- Lehrwerke, literatur- und sprachdidaktische Materialien, Arbeitsmaterialien für den/die Schüler/-in.
- Erarbeiten und Anwenden von Analysekrterien für die Evaluation von Unterrichtsmaterial

Weitere Informationen

Im Praktikum: Hospitation. Dokumentation von Unterrichtsbeobachtungen. Selbständige Planung und Durchführung einer Unterrichtsreihe oder eines Unterrichtsprojektes (mind. 6 Stunden). Analyse und Reflexion von Unterricht im Team – wenn möglich mit dem/der Betreuungslehrer/-in – und in der nachbereitenden Übung.

Das Studienfach Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe) kann zum Profillfach erweitert werden.

5.1.2 Studienfach Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe)

Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik					MaDiPri-I
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
1-3	3	WiSe	1 Sem.	2+1	4

Modulverantwortliche/-r	N.N.
Dozent/inn/en	N.N. und Mitarbeiter/-innen oder Lehrbeauftragte der Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul LP (Lehramt Primarstufe)
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Vorlesung: Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik 2 SWS 2) Übung: Mathematik in der Grundschule 1 SWS
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Klausur oder mündliche Prüfung; benotet Prüfungsvorleistung: Mindestbearbeitung von Übungsaufgaben, aktive Teilnahme an den Übungen; unbenotet
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 120 Stunden Präsenz: 45 Stunden Vor-/Nachbereitung: 45 Stunden Selbststudium: 15 Stunden Vorbereitung zur Klausur: 15 Stunden
Modulnote	Durch Klausur oder mündliche Prüfung (benotet)

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können mit Methoden der Mathematikdidaktik Literatur und Medien beschreiben, analysieren und interpretieren.
- reflektieren Lerntheorien auf ihre Relevanz und notwendige Modifikation für den Mathematikunterricht der Grundschule unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse.
- kennen, erproben und reflektieren grundlegende Methoden des Mathematikunterrichts sowie Konzepte integrativen und fächerübergreifenden Unterrichts.

Inhalte

Die Inhalte orientieren sich an den KMK-Richtlinien. Beispielhafte Inhalte sind

- Funktion mathematischer Bildung
- Fundamentale Ideen des Faches
- Ziele des Mathematikunterrichts
- Kompetenzen/Kompetenzbildung
- Lernpsychologische Grundlagen zur mathematischen Wissensentwicklung
- Didaktische Prinzipien des Mathematikunterrichts

Weitere Informationen

Das Studienfach Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Arithmetik und ihrer Didaktik					MaDiPri-II
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
2-4	4	SoSe	1 Sem.	2+1	4

Modulverantwortliche/-r	N.N.	
Dozent/inn/en	N.N. und Mitarbeiter/-innen oder Lehrbeauftragte der Fachdidaktik	
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul LP (Lehramt Primarstufe)	
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Vorlesung: Arithmetik und ihrer Didaktik	2 SWS
	2) Übung: Arithmetik in der Grundschule	1 SWS
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine	
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Klausur oder mündliche Prüfung; benotet Prüfungsvorleistung: Mindestbearbeitung von Übungsaufgaben, aktive Teilnahme an den Übungen; unbenotet	
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	120 Stunden
	Präsenz (Vorlesung + Übung):	45 Stunden
	Vor-/Nachbereitung:	45 Stunden
	Selbststudium:	15 Stunden
	Vorbereitung zur Klausur:	15 Stunden
Modulnote	Durch Klausur oder mündliche Prüfung (benotet)	

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können mit Theorien und Methoden der Arithmetik beschreiben, analysieren und interpretieren.
- reflektieren Lerntheorien auf ihre Relevanz und notwendige Modifikation für den Arithmetik Unterricht der Grundschule unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse.
- können auf Basis der Diagnostiktheorien den arithmetischen Entwicklungsstand der Schüler/-innen beschreiben.
- kennen, erproben und reflektieren grundlegende Methoden des Arithmetik Unterrichts sowie Konzepte integrativen und fächerübergreifenden Matheunterrichts.
- verfügen über grundlegende Einsichten in der Arithmetik.
- kennen die hohe Bedeutung von mündlichem Sprachhandeln im Unterricht der Grundschule.

Inhalte

Die Inhalte orientieren sich an den KMK-Richtlinien. Beispielhafte Inhalte sind

- Zahlensystem, Zahldarstellung
- Grundvorstellungen zu Rechenoperationen
- Problembereiche
- Produktive Übungsformate
- Halbschriftliche und schriftliche Rechenstrategien und -verfahren
- Arbeiten mit Veranschaulichungen und Arbeitsmaterial

Weitere Informationen

Das Studienfach Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Diagnose und individuelle Förderung					DFMaDiPri
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-5	5	jedes Semester	1 Sem.	2	4,5

Modulverantwortliche/-r	N.N.
Dozent/inn/en	N.N. und Mitarbeiter/-innen oder Lehrbeauftragte der Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul LP (Lehramt Primarstufe)
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Seminar: Diagnose und individuelle Förderung <i>aller</i> Kinder beim Lernen von Mathematik (Wahlpflicht) 2 SWS (4,5 CP) oder 2) Seminar: Diagnose und individuelle Förderung <i>aller</i> Kinder beim Lernen von Mathematik - konkret (Wahlpflicht) 2 SWS (4,5 CP) (in Kleingruppen max. 7 Teilnehmer/-innen)
Zulassungsvoraussetzung(en)	Nachweis von 8 CP aus den Modulen MaDiPri I-IV
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Portfolio; benotet Welche der genannten Prüfungsleistungen zu erbringen ist, legt der/die Seminarleiter/-in fest und gibt sie mit der Veranstaltungsankündigung bekannt.
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 135 Stunden Workload je Seminar: Präsenz: 30 Stunden Vor-/Nachbereitung: 45 Stunden Planung, Gestaltung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion eines empirischen Projekts: 60 Stunden
Modulnote	Durch Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Portfolio (benotet) Welche der genannten Prüfungsleistungen zu erbringen ist, legt der/die Seminarleiter/-in fest und gibt sie mit der Veranstaltungsankündigung bekannt.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen verschiedenen Verfahren zur Feststellung des Lernstandes in Mathematik.
- können grundlegende Merkmale von Diagnose- und Fördermittel benennen und beispielhaft anwenden.
- vertiefen ihr Sachwissen über wissenschaftliches Arbeiten, Diagnose und Förderung im Hinblick auf den Unterricht in der Grundschule.
- analysieren mathematische Lernprozesse von Kindern.
- können Symptome von Rechenschwäche erkennen und geeignete Maßnahmen zur Diagnose und Förderung ergreifen.
- erstellen, erproben und reflektieren eigene Fördereinheiten.
- kennen Konzepte und Methoden des Mathematikunterrichts und können diese für ihren Unterricht nutzbar machen.
- kennen Modelle zu mathematischen Kompetenzen und diagnostizieren ansatzweise die Kompetenzen von Kindern.
- kennen Arbeits- und Veranschaulichungsmittel im Mathematikunterricht und kennen/erproben deren didaktisch sinnvollen Einsatz.

Inhalte

Die Inhalte orientieren sich an den KMK-Richtlinien. Beispielhafte Inhalte sind

- Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschung in der Mathematikdidaktik
- Diagnostische Tests in der Mathematik in der Primarstufe
- Aufbau, Durchführung und Auswertung diagnostischer Interviews
- Erkundungsprojekte
- Analyse und Erstellung von Fördermaterial
- Mathematisches Denken von Schüler/inne/n

Weitere Informationen

Diagnose und individuelle Förderung *aller* Kinder beim Lernen von Mathematik – konkret: Das Seminar setzt sich aus einem Theorie- und einem Praxisteil zusammen. Der Praxisteil findet in einer Grundschule statt. Innerhalb des Praxisteils führen die Studierenden eine Diagnose durch und werten diese aus. Anhand der Ergebnisse planen die Studierenden Fördereinheiten, die anschließend reflektiert werden.

Das Studienfach Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Geometrie und ihre Didaktik					MaDiPri-III
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
4-6	6	SoSe	1 Sem.	2+1	4

Modulverantwortliche/-r	N.N.	
Dozent/inn/en	N.N. und Mitarbeiter/-innen oder Lehrbeauftragte der Fachdidaktik	
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul LP (Lehramt Primarstufe)	
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Vorlesung: Geometrie und ihre Didaktik	2 SWS
	2) Übung: Geometrie in der Grundschule	1 SWS
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine	
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Klausur oder mündliche Prüfung; benotet Prüfungsvorleistung: Mindestbearbeitung von Übungsaufgaben, aktive Teilnahme an den Übungen; unbenotet	
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	120 Stunden
	Präsenz (Vorlesung + Übung):	45 Stunden
	Vor-/Nachbereitung:	45 Stunden
	Selbststudium:	15 Stunden
	Vorbereitung zur Klausur:	15 Stunden
Modulnote	Durch Klausur oder mündliche Prüfung (benotet)	

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können mit Theorien und Methoden der Geometrie beschreiben, analysieren und interpretieren.
- reflektieren Lerntheorien auf ihre Relevanz und notwendige Modifikation für den Geometrieunterricht der Grundschule unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse.
- können auf Basis der Diagnostiktheorien den geometrischen Entwicklungsstand der Schüler/-innen beschreiben.
- kennen, erproben und reflektieren grundlegende Methoden des Geometrieunterrichts sowie Konzepte integrativen und fächerübergreifenden Matheunterrichts.
- verfügen über grundlegende Einsichten in der Geometrie.
- kennen die hohe Bedeutung von mündlichem Sprachhandeln im Unterricht der Grundschule.

Inhalte

Die Inhalte orientieren sich an den KMK-Richtlinien. Beispielhafte Inhalte sind

- Entwicklung räumlichen Vorstellungsvermögens
- Begriffe und deren Aneignung
- Elementare Geometrie in Ebene und Raum
- Messen und Zeichnen

Weitere Informationen

Das Studienfach Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Sachrechnen und seine Didaktik					MaDiPri-IV
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-5	6	WiSe	1 Sem.	2+1	4

Modulverantwortliche/-r	N.N.	
Dozent/inn/en	N.N. und Mitarbeiter/-innen oder Lehrbeauftragte der Fachdidaktik	
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul LP (Lehramt Primarstufe)	
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Vorlesung: Sachrechnen und seine Didaktik	2 SWS
	2) Übung: Sachrechnen in der Grundschule	1 SWS
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine	
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Klausur oder mündliche Prüfung; benotet Prüfungsvorleistung: Mindestbearbeitung von Übungsaufgaben, aktive Teilnahme an den Übungen; unbenotet	
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	120 Stunden
	Präsenz (Vorlesung + Übung):	45 Stunden
	Vor-/Nachbereitung:	45 Stunden
	Selbststudium:	15 Stunden
	Vorbereitung zur Klausur:	15 Stunden
Modulnote	Durch Klausur oder mündliche Prüfung (benotet)	

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- erklären Ziele und Funktionen des Sachrechnens.
- unterscheiden diverse Aufgabentypen im Bereich Sachrechnen.
- erläutern verschiedene Phasen beim Bearbeiten von Sachaufgaben (verschiedene Modellierungskreisläufe) und analysieren konkrete Schülerlösungen.
- identifizieren mögliche Schwierigkeiten und diskutieren Bearbeitungshilfen zum Lösen von Sachaufgaben.
- kennen mathematikdidaktische Prinzipien für die Unterrichtsgestaltung im Sachrechenunterricht.
- eruieren Möglichkeiten für den Sachrechenunterricht in inklusiven Unterrichtssettings.
- erläutern diverse Größenbereiche des Unterrichts in der Primarstufe.
- analysieren das didaktische Stufenmodell zur Behandlung von Größen und wenden dieses an.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Themen Kombinatorik, Wahrscheinlichkeit und Statistik und deren didaktische Umsetzung im Unterricht der Primarstufe.

Inhalte

Die Inhalte orientieren sich an den KMK-Richtlinien. Beispielhafte Inhalte sind

- Ziele und Funktionen des Sachrechnens
- Größen im Grundschulunterricht
- Datenanalyse
- Stochastik und Kombinatorik in der Grundschule
- Kategorisierung von Sachaufgaben
- Modellierungskreisläufe
- Voraussetzungen, Schwierigkeiten und Bearbeitungshilfen beim Lösen von Sachaufgaben
- Unterrichtsgestaltung des Sachrechenunterrichts
- Sachrechenunterricht in inklusiven Settings

Weitere Informationen

Das Studienfach Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Fachdidaktik zwischen Theorie und Praxis: Vierwöchiges fachdidaktisches Blockpraktikum					FM-P
Studiensem. 3-7	Regelstudiensem. 7	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Sem.	SWS 2 + 20 Tage Praktikum	ECTS 3+6

Modulverantwortliche/-r	N.N.
Dozent/inn/en	Mitarbeiter/-innen sowie abgeordnete Lehrpersonen der Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul LP
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Vierwöchiges fachdidaktisches Blockpraktikum (6 CP) 2) Seminar: Planung und Analyse von Mathematikunterricht 2 SWS (3 CP) (max. 20 Teilnehmer/-innen)
Zulassungsvoraussetzung(en)	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungspraktikums (Bildungswissenschaften) und Nachweis von 8 CP aus den Modulen MaDiPri I-IV
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Praktikumsbestätigung durch die betreuende Schule; unbenotet Praktikumsbericht; benotet Übungsaufgaben in der Übung nach Maßgabe des Kursleiters/der Kursleiterin; unbenotet
Arbeitsaufwand	Vierwöchiges fachdidaktisches Blockpraktikum: Workload insgesamt: 180 Stunden Präsenz: 100 Stunden Unterrichtsplanung und -analyse: 50 Stunden Praktikumsbericht: 30 Stunden Seminar: Workload insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Praktikumsbericht: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Übungsaufgaben, Arbeitspapier, Referat: 30 Stunden
Modulnote	Note des Praktikumsberichts (benotet)

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über einen grundlegenden Einblick in Lehrpläne und Bildungsstandards für das Fach Mathematik in der Grundschule; unterscheiden zwischen Lehrplänen und Bildungsstandards.
- kennen Kriterien der Unterrichtsbeobachtung und wenden diese an.
- können Unterrichtsmaterialien eigenständig herstellen.
- kennen Arbeits- und Anschauungsmittel im Mathematikunterricht und erproben ihren didaktisch sinnvollen Einsatz.
- untersuchen und beurteilen Unterrichtsmaterialien auf ihre didaktische Qualität.
- können Unterrichtsmethoden (z.B. des selbstgesteuerten und kooperativen Lernens) gegenstandsbezogen auswählen und umsetzen.
- planen Unterrichtsstunden und -einheiten und reflektieren diese.

Inhalte

Die Inhalte orientieren sich an den KMK-Richtlinien. Beispielhafte Inhalte sind

- Lehrpläne und Bildungsstandards
- Unterrichtsplanung: Vor- und Nachbereitung von Unterricht; Sachanalyse, didaktische Analyse, Ableitung von Lernzielen / Kompetenzen, didaktisch-methodische Konzeption
- Leistungsbeurteilung und -bewertung, kindgerechte Rückmeldung, Beratung und Förderung
- Lehrwerke, Arbeitsmaterialien für den/die Schüler/-in
- Konstruktion von Lernumgebungen

Weitere Informationen

Während des Praktikums: Hospitation und Dokumentation von Unterrichtsbeobachtungen. Selbständige Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden. Analyse und Reflexion von Unterricht im Team – wenn möglich mit dem/der Betreuungslehrer/-in.

Das Studienfach Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Mathematikdidaktische Forschung					MaDiPri-F
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
4-7	7	WiSe/SoSe	1 Sem.	2	4,5

Modulverantwortliche/-r	N.N.
Dozent/inn/en	N.N. und Mitarbeiter/-innen oder Lehrbeauftragte der Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul LP (Lehramt Primarstufe)
Lehrveranstaltungen / SWS	Seminar: Mathematikdidaktische Forschung 2 SWS (4,5 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	Nachweis von 4,5 CP aus den Modulen DFMaDiPri
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Portfolio; benotet Welche der genannten Prüfungsleistungen zu erbringen ist, legt der/die Seminarleiter/-in fest und gibt sie mit der Veranstaltungsankündigung bekannt.
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 135 Stunden Workload je Seminar: Präsenz: 30 Stunden Vor-/Nachbereitung: 45 Stunden Planung, Gestaltung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion eines empirischen Projekts: 60 Stunden
Modulnote	Durch Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Portfolio (benotet). Welche der genannten Prüfungsleistungen zu erbringen ist, legt der/die Seminarleiter/-in fest und gibt sie mit der Veranstaltungsankündigung bekannt.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- bekommen einen Einblick in aktuelle mathematik-didaktische Forschungen.
- erhalten fachliche und didaktische Kompetenzen in den Bereichen Arithmetik, Geometrie und Sachrechnen.
- kennen lerntheoretische Grundlagen des Mathematikunterrichts in der Primarstufe.
- berücksichtigen die Konzepte des Differenzierens und die Heterogenität der Kinder im Mathematikunterricht.
- erwerben Grundkenntnisse in der Nutzung von digitalen Medien für mathematische Lehr- Lernprozesse in der Grundschule.

- eruiieren mathematikdidaktisch sinnvolle Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien und erstellen didaktische Konzepte und reflektieren kritisch diese.

Inhalte

Die Inhalte orientieren sich an den KMK-Richtlinien. Beispielhafte Inhalte sind

- klassische und aktuelle Originalarbeiten zum Mathematikunterricht in der Primarstufe zu praxisrelevanten Fragen, die mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung Inhalte, Methoden und Ziele des heutigen und zukünftigen Mathematikunterrichts betreffen.

Weitere Informationen

Praxisbezug:

- Selbständige Planung und Durchführung einer Unterrichtsreihe (mind. eine Doppelstunde) oder eine Untersuchung
- Analyse und Reflexion von Unterrichtserprobung bzw. der Untersuchung

Das Studienfach Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

5.1.3 Studienfach Didaktik des Sachunterrichts (Primarstufe)

Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts					Modul 1
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 5	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem.	SWS 3	ECTS 4

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Peschel		
Dozent/inn/en	1 Hochschullehrer/-in, 3 Übungsleiter/-innen		
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul LP (Lehramt Primarstufe)		
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts		1 SWS
	2) Übung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts		2 SWS
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine		
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Klausur (benotet) Zulassung zur Klausur: erfolgreicher Abschluss der Übungsgruppe		
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:		120 Stunden
	Vorlesung:		15 Stunden
	Übung:		30 Stunden
	Vor-/Nachbereitung: inkl. Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Klausur- bzw. Prüfungsvorbereitung		75 Stunden
Modulnote	Note der Klausur (benotet)		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- lernen grundlegende Begriffe, Konzepte und Methoden der Sachunterrichtsdidaktik kennen.
- lernen fachdidaktische Ansätze und deren Bedeutung für den Sachunterricht kennen und vertiefen das sachunterrichtliche/naturwissenschaftliche Verständnis ausgewählter naturwissenschaftlicher Phänomene, Konzepte und Theorien durch das Experiment.
- verfügen über ein strukturiertes Fachwissen zu grundlegenden sachunterrichtlichen Teilgebieten, insbesondere zu schulrelevanten Bereichen.
- kennen sachunterrichtliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden sowie didaktische Konzepte und können diese anwenden.
- verfügen über Strategien des Erklärens fachlicher Zusammenhänge im Spannungsfeld zwischen formaler fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung.

- haben exemplarische Kenntnisse über Schülervorstellungen, typische Verständnishürden und Fehler in den verschiedenen Themengebieten des Sachunterrichts.

Inhalte

- Definitionen und Konzeptionen des Sachunterrichts (national/international)
- Geschichte des Sachunterrichts (Epochen)
- Didaktische und fachwissenschaftliche Arbeitsweisen
- Methoden des Sachunterrichts (u.a. Experimentieren)
- Scientific literacy und Nature of Science
- Konzepte, Methoden und Medien im Sachunterricht
- Perspektivrahmen Sachunterricht (GDSU) und Perspektiven des Sachunterrichts
- Kind und Sache (Conceptual-Change-Ansätze)

Weitere Informationen

Das Studienfach Fachdidaktik Sachunterricht (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Naturwissenschaft/Technik					Modul 2 Teilmodul 2a
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
2-6	6	SoSe	1 Sem.	4	4

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Peschel
Dozent/inn/en	1 Hochschullehrer/-in, 3 Übungsleiter/-innen
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul LP (Lehramt Primarstufe)
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Vorlesung: Einführung in die Naturwissenschaft/Technik 2 SWS 2) Übung: Einführung in die Naturwissenschaft/Technik 2 SWS
Zulassungsvoraussetzung(en)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 "Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts"
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Klausur (unbenotet) Zulassung zur Klausur: erfolgreicher Abschluss der Übungsgruppe/Übungsaufgaben
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 120 Stunden Vorlesung: 30 Stunden Übung: 30 Stunden Vor-/Nachbereitung: inkl. Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Klausur- bzw. Prüfungsvorbereitung 60 Stunden
Modulnote	unbenotet

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben naturwissenschaftliche Grundkenntnisse unter experimentalphänomenologischen Gesichtspunkten.
- lernen grundlegende Begriffe, Phänomene, Schlüsselexperimente, Konzepte und Methoden der Naturwissenschaften kennen.
- erwerben elementare Techniken naturwissenschaftlichen Arbeitens.
- lernen fachwissenschaftliche Ansätze und Bezüge zum Sachunterricht kennen.
- vertiefen das Verständnis ausgewählter naturwissenschaftlicher Phänomene, Konzepte und Theorien durch Experimente.
- verfügen über ein strukturiertes Fachwissen zu grundlegenden naturwissenschaftlichen Teilgebieten verfügen, insbesondere zu schulrelevanten Bereichen.

- kennen naturwissenschaftliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden sowie didaktische Konzepte und deren Umsetzung im Sachunterricht und können diese anwenden.
- verfügen über Strategien des Erklärens fachlicher Zusammenhänge im Spannungsfeld zwischen formaler fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung.
- haben exemplarische Kenntnisse über Schülervorstellungen, typische Verständnishürden und Fehler in den verschiedenen Themengebieten des Sachunterrichts.
- verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten im Experimentieren unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften.
- können naturwissenschaftliche Phänomene experimentell demonstrieren und zu Schülerexperimenten anleiten.

Inhalte

Ausgewählte (variierende bzw. exemplarische) fachbezogene Themenbereiche, z.B.:

Einführung zu naturwissenschaftlich-physikalischen Schwerpunkten mit Phänomenen aus:

- Optik (Lochkamera, Schatten, Spiegel, Abbildung durch Linsen, das (astronomische) Fernrohr, Augen und Sehen, Farben und Farbsehen)
- Elektrik (einfache Stromkreise, elektrische Ladungen und elektrische Stromstärke, Einführung des Spannungsbegriffs, Spannung und Widerstand)
- Energetik (Energieübertragung durch elektrischen Strom, Energiemessung mit dem Energiezähler, der physikalische Energiebegriff, thermische Energie und ihre Messung, Lageenergie und ihre Messung, die Bewegungsenergie, der allgemeine Energieerhaltungssatz, Elektromagnetismus und elektromagnetische Induktion)
- Mechanik (Gleichgewicht und Hebel, Hebel und Drehmomente am Fahrrad)
- u.a.

Weitere Informationen

Das Studienfach Fachdidaktik Sachunterricht (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Geistes-/Gesellschaftswissenschaften					Modul 2 Teilmodul 2b
Studiensem. 3-7	Regelstudiensem. 7	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem.	SWS 2	ECTS 3

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Peschel		
Dozent/inn/en	1 wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in		
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul LP (Lehramt Primarstufe)		
Lehrveranstaltungen / SWS	Seminar oder Vorlesung mit Übung	2 SWS (3 CP)	
Zulassungsvoraussetzung(en)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 "Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts"		
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Klausur oder schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (unbenotet)		
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	90 Stunden	
	Seminar:	30 Stunden	
	Vor-/Nachbereitung: inkl. Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Klausur- bzw. Prüfungsvorbereitung	60 Stunden	
Modulnote	unbenotet		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- besitzen ein elaborierteres Verständnis von den geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen bzw. sozialwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen des Sachunterrichts.
- lernen fachwissenschaftlicher Ansätze und deren Bedeutung für den Sachunterricht kennen.
- lernen grundlegende Begriffe, Konzepte, Ziele und Methoden kennen.
- erkennen Vor- und Nachteile des Lernens von gesellschafts- und geisteswissenschaftlichen Themen in der Grundschule.
- gewinnen Kenntnisse über das Selbstverständnis verschiedener Bezugsdisziplinen.
- verfügen über ein strukturiertes Fachwissen zu exemplarischen, grundlegenden geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Teilgebieten, insbesondere zu schulrelevanten Bereichen.
- kennen geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden sowie Konzepte zu deren Umsetzung im Sachunterricht und können diese anwenden.
- verfügen über Strategien des Erklärens fachlicher Zusammenhänge im Spannungsfeld zwischen formaler fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung.
- besitzen exemplarische Kenntnisse über Schülervorstellungen, typische Verständnishürden und Fehler in den verschiedenen Themengebieten des Sachunterrichts.

Inhalte

In diesem Modul soll die Analyse und Reflexion der vielfältigen sozialwissenschaftlichen Aufgabenfelder (soziale, historische, politische, geographische, ökonomische Zugangsweisen des Sachunterrichts) vernetzend und vertiefend exemplarisch an einzelnen (variiierenden) fachbezogenen Themenbereichen diskutiert werden, z.B.: Schwerpunkt historisches Lernen:

- Thematisierung des Geschichtsbegriffs
- Aspekte des Geschichtsbewusstseins, Geschichtskultur
- Historische Quellenarbeit
- Historische Subdisziplinen (Politikgeschichte, Sozialgeschichte, Religionsgeschichte, Kulturgeschichte, Technikgeschichte, Genderngeschichte, Regionalgeschichte und Wirtschaftsgeschichte)
- Frage nach dem Nutzen von Geschichte/ (was) kann man aus Geschichte lernen?
- Begründungen für geschichtliches Lernen im Sachunterricht
- Fachdidaktische Umsetzung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse
- Arbeitsweisen, Methoden, Medien, Lernorte des historischen Zugangs
- Lernvoraussetzungen von Grundschulkindern zum historischen Lernen
Beispiel: Schwerpunkt geographisches Lernen
- Physikalische Geographie
- Humangeographie: Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie, geografische Entwicklungsforschung, Wirtschaftsgeographie, Freizeit- und Tourismusgeographie, Sozial- und Verkehrsgeographie
- Begründungen für geographisches Lernen im Sachunterricht
- Fachdidaktische Umsetzung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse
- Arbeitsweisen, Methoden, Medien, Lernorte des geographischen Zugangs
- Lernvoraussetzungen von Grundschulkindern zum geographischen Lernen

Weitere Informationen

Das Studienfach Fachdidaktik Sachunterricht (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Experimentieren im Sachunterricht (3a: GOFEX 1, 3b: GOFEX 2)					Modul 3 Teilmodule 3a/3b
Studiensem. 3-8	Regelstudiensem. 7	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 2 Sem.	SWS 2+2	ECTS 4+4

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Peschel
Dozent/inn/en	1 Hochschullehrer/-in, 1 wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in/ abgeordnete Lehrkraft
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul LP (Lehramt Primarstufe)
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Seminar/Experimentalpraktikum: GOFEX 1 2 SWS (4 CP) (max. Gruppengröße: 20) 2) Seminar/Experimentalpraktikum: GOFEX 2 2 SWS (4 CP) (max. Gruppengröße: 20)
Zulassungsvoraussetzung(en)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 "Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts" und erfolgreicher Abschluss des Teilmoduls 2a: "Einführung in die Naturwissenschaft/Technik" oder 2b: "Einführung in die Geistes-/Gesellschaftswissenschaften"
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Schriftliche Hausarbeit in jedem Teilmodul (benotet)
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 240 Stunden Workload je Seminar: 120 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor-/Nachbereitung: inkl. Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Klausur- bzw. Prüfungsvorbereitung bzw. schriftliche Hausarbeit 90 Stunden
Modulnote	Note der schriftlichen Hausarbeit: Note wird gemittelt aus den Teilmodulen: GOFEX 1 (3a) und GOFEX 2 (3b)

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- erlangen experimentellen Zugang zu naturwissenschaftlichen Themen.
- erlangen Verständnis/Zugang zum (Offenen) Experimentieren (Kennenlernen der Öffnungsphasen und Aufgabenstellungen in den div. Phasen des Experimentierens).
- lernen, Bezüge von Experimenten zur Alltagswelt herzustellen (Phänomenorientiertes Experimentieren).

- erwerben Kompetenzen bzgl. Transferprozessen der didaktischen Erkenntnisgewinnung und können Inhalte für den naturwissenschaftlich orientierten Sachunterricht in Schule und Unterricht übertragen.
- kennen naturwissenschaftliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden sowie didaktische Konzepte zu deren Umsetzung im Sachunterricht und können diese anwenden.
- lernen didaktisches Konzept sowie Raum-, Material- und Ordnungskonzept des GOFEX kennen und reflektieren diese; Sie können die Konzepte auf die Unterrichtspraxis anwenden.
- verfügen über Strategien des Erklärens fachlicher Zusammenhänge im Spannungsfeld zwischen formaler fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung.
- verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten im Experimentieren unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften.
- beschäftigen sich theoretisch mit Öffnungsformen des Experimentierens und erproben diese praktisch (anhand von Materialien und Aufgaben).
- demonstrieren naturwissenschaftliche Phänomene, arbeiten diese experimentell auf und beziehen diese auf schulorientierte Experimente.
- können die Konzepte auf die Unterrichtspraxis anwenden.

Inhalte

Experimentalpraktikum: Experimentieren im Sachunterricht (GOFEX 1+2)

- Beschäftigung mit Fragen der Anschlussfähigkeit naturwissenschaftlich-technischen Wissens und naturwissenschaftlicher Methoden
- Kennenlernen des didaktischen Konzepts sowie des Raum- und Materialkonzepts des GOFEX
- Auseinandersetzung mit Kriterien Guter Aufgaben im Sachunterricht, (Eigen-)Formulierung und Erprobung bzw. Weiterentwicklung selbst formulierter Aufgaben
- Physikalisches Spielzeug im Sachunterricht
- Vielperspektivität und übergeordnete Fragestellungen im Sachunterricht

theoretische Beschäftigung mit und praktische Erprobung der Öffnungsformen des Experimentierens anhand (Guter) Aufgaben des Sachunterrichts und anhand der Materialien im GOFEX

Weitere Informationen

Das Studienfach Fachdidaktik Sachunterricht (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Themenbereiche des Sachunterrichts					Modul 4 Teilmodule 4a/4b
Studiensem. 2-8	Regelstudiensem. 7/8	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 1 Sem.	SWS 4	ECTS 3+3

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Peschel	
Dozent/inn/en	1 Hochschullehrer/-in, 1 wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in/ abgeordnete Lehrkraft	
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul LP (Lehramt Primarstufe)	
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Seminar: Themenbereiche des Sachunterrichts (4a)	2 SWS (3 CP)
	2) Seminar: Themenbereiche des Sachunterrichts (4b)	2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 "Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts"	
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung und/oder schriftliche Hausarbeit	
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	180 Stunden
	Workload je Seminar:	90 Stunden
	Präsenz:	30 Stunden
	Vor-/Nachbereitung: inkl. Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Klausur- bzw. Prüfungsvorbereitung bzw. schriftliche Hausarbeit	60 Stunden
Modulnote	Note der schriftlichen Arbeit bzw. mündlichen Prüfung: Note wird gemittelt aus den Teilmodulen 4a und 4b.	

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben themenspezifische Grundkenntnisse und deren Verbindung zu didaktischen Konzepten des Sachunterrichts.
- erwerben Spezialisierungen in den verschiedenen Themenbereichen des Sachunterrichts.
- lernen fachdidaktische Ansätze und deren Bedeutung für den Sachunterricht kennen und verknüpfen diese.
- erkennen Potentiale bestimmter Themen und Methoden.
- können ein strukturiertes Fachwissen zu grundlegenden Teilgebieten auf schulrelevante Bereiche anwenden.

- verfügen über Strategien des Erklärens fachlicher Zusammenhänge im Spannungsfeld zwischen formaler fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung.
- haben exemplarische vertiefende Kenntnisse über Schülervorstellungen, typische Verständnishürden und Fehler in den verschiedenen Themengebieten des Sachunterrichts.

Inhalte

Themenbereiche des Sachunterrichts/wählbare (variable) Themen (Auswahl nach Interesse):

- Außerschulische Lernorte
- Medien im Sachunterricht
- kidipedia zur Präsentation im Sachunterricht
- Natur physikalisch gesehen
- Theorien des Sachunterrichts
- Bildung & Sachunterricht
- Philosophieren mit Kindern im Sachunterricht
- DaF/DaZ im Sachunterricht

Studierende entscheiden sich für den Besuch von zwei themenspezifischen Seminaren.

Weitere Informationen

Das Studienfach Fachdidaktik Sachunterricht (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Fachdidaktik zwischen Theorie und Praxis (semesterbegleitendes Praktikum Sachunterricht)					Modul 5
Studiensem. 3-8	Regelstudiensem. 8	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 1 Sem.	SWS 15 Tage Schulpraktikum + 2 SWS	ECTS 9

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Peschel
Dozent/inn/en	abgeordnete Lehrkräfte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul LP (Lehramt Primarstufe)
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum (5 CP) 2) Begleitseminar 2 SWS (4 CP) (max. 20 Teilnehmer/-innen)
Zulassungsvoraussetzung(en)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 "Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts" Erfolgreicher Abschluss des bildungswissenschaftlichen Orientierungspraktikums Praktikum und Begleitveranstaltung müssen im selben Semester absolviert werden.
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Schulpraktikum: Durchführung und Analysen von Unterricht, Praktikumsbericht Begleitseminar: Übungsaufgaben, Praktikumsbericht
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 270 Stunden Semesterbegleitendes Schulpraktikum: 150 Stunden (Unterrichtsvorbereitung und -nachbereitung sowie schulische Veranstaltungen) Präsenz Begleitseminar: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung Begleitseminar: 90 Stunden (Bearbeitung der Übungsaufgaben, Praktikumsbericht bzw. Prüfungsvorbereitung)
Modulnote	Praktikumsbericht (benotet)
Lernziele / Kompetenzen	
Die Studierenden	- erwerben fachdidaktische Grundkenntnisse durch Einführung in die grundlegenden Inhalte, Denk- und Arbeitsweisen der Didaktik des Sachunterrichts.

- wenden den saarländischen Kernlehrplan Sachunterricht und die zugehörigen Handreichungen an.
- wenden fachdidaktische Kriterien und Methoden an.
- konzipieren Unterrichtsstunden, führen diese durch und reflektieren diese.
- erweitern das didaktisch-methodische Handlungsrepertoire.
- überprüfen die Eignung und Neigung zum Lehrerberuf.
- können komplexe und abstrakte Sachverhalte elementarisieren, **didaktisch rekonstruieren** und versprachlichen.
- können Unterrichtseinheiten auf unterschiedlichem Anforderungs- und Kompetenzniveau planen und gestalten.
- haben exemplarische Kenntnisse über Schülervorstellungen, typische Verständnishürden und Fehler in den verschiedenen Themengebieten des Sachunterrichts.
- verfügen über ein breites Methodenrepertoire und nutzen verschiedene Darstellungsformen.
- kennen Wirkung und Einsatz der Fachmedien.
- verfügen über geübte Strategien zur Sicherheit und Vertiefung.
- kennen und nutzen unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und -beurteilung.

Inhalte

Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum

- Hospitierende Unterrichtsteilnahme
- Planung, Durchführung und Analyse einzelner Unterrichtsstunden
- ggf. Besuch weiterer schulischer Veranstaltungen

Begleitseminar

- Lehrpläne, langfristige Planung
- Sachanalysen (Elementarisierung und **didaktische Rekonstruktion**)
- Unterrichtsphasenplanung und -variation
- Unterrichtsskizzen (Stundenverlaufspläne, Lernziele, Kompetenzen)
- Experimente, Frage- und Impulstechniken, Tafelbild, Materialien
- Erlasse und Gesetze

Weitere Informationen

Zur Teilnahme am Schulpraktikum ist eine Anmeldung beim Zentrum für Lehrerbildung erforderlich. Das Praktikum und das Begleitseminar müssen im gleichen Semester besucht werden.

Praktikumsort: Grundschulen im Saarland

Die Zuweisung erfolgt in Gruppen durch die Geschäftsstelle des Zentrums für Lehrerbildung in Absprache mit den Dozierenden der begleitenden Übung.

Das Studienfach Fachdidaktik Sachunterricht (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

5.2 Wissenschaftliche Arbeit und wissenschaftliches Kolloquium

Die Wissenschaftliche Arbeit (im Umfang von 16 CP) muss nach Maßgabe der Prüfungsordnung (vgl. §§ 22, 23, 24 in der PO der UdS für Lehramtsstudiengänge) in Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe), Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) oder Didaktik des Sachunterrichts (Primarstufe) geschrieben werden. Die drei Pflichtbereiche der Primarstufe generieren hierzu jeweils ein wissenschaftliches Kolloquium (im Umfang von 4 CP). In diesem wissenschaftlichen Kolloquium werden die Studierenden auf die Wissenschaftliche Arbeit vorbereitet und darin begleitet.

Wissenschaftliches Kolloquium					
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
6-8	8	WiSe/SoSe	1 Sem.	2 SWS	4

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Julia Knopf oder Prof. Dr. Markus Peschel oder N.N.		
Dozent/inn/en	Hochschullehrer/-in		
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul LP (Lehramt Primarstufe)		
Lehrveranstaltungen / SWS	Hauptseminar	2 SWS (4 CP)	
Zulassungsvoraussetzung(en)	160 CP		
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Testat		
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	120 Stunden	
	Präsenz:	30 Stunden	
	Selbstverantwortliche Vor- und Nachbereitung:	90 Stunden	
Modulnote	unbenotet		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- führen zielgerichtet Literaturrecherche durch.
- gehen methodisch und zielgerichtet bei dem Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit vor.
- präsentieren eigene Forschungs-/Rechercheergebnisse sicher.
- erlangen Sicherheit im richtigen Zitieren und Erstellen von Literaturverzeichnissen und beherrschen andere Formalia wissenschaftlicher Arbeiten.
- verfügen über Arbeitstechniken für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten (sicheres Suchen, Selektieren, Verfassen, Präsentieren).
- erweitern Rhetorik und Präsentationskompetenz eigener wissenschaftlicher Ergebnisse.

Inhalte

- Bedeutung und Wichtigkeit wissenschaftlichen Schreibens
- Struktur(en) wissenschaftlicher Arbeit(en)
- Recherchieren & Bibliographieren - Einführung in Literaturrecherche
- Zitierweisen, Bedeutung der Zitierung, Fälschungen und Plagiate, Urheberrecht, kritische Distanz zur Literatur
- Gliederung, Gestaltung und Typografie wissenschaftlicher Arbeiten
- Literaturverwaltung
- Methodisches Vorgehen beim wissenschaftlichen Arbeiten
- Einführung in die Wissenschaftstheorie
- ein Thema finden/Fragestellungen erarbeiten
- Präsentationen von Arbeiten, Foliendesign

Weitere Informationen

Das wissenschaftliche Kolloquium wird in dem Pflichtbereich besucht, in dem die Wissenschaftliche Arbeit geschrieben wird.

5.3 Wahlpflichtbereich: Ästhetische Bildung / Werteerziehung

5.3.1 Studienfach Bildende Kunst (Primarstufe)

Kompetenzen künftiger Grundschullehrer/-innen im Lernbereich Ästhetische Bildung, Schwerpunkt Bildende Kunst

In den primarstufenspezifischen Modulen zur Ästhetischen Bildung werden vor dem Hintergrund aktueller kunstdidaktischer Diskussionen grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur kompetenzorientierten Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht in der Primarstufe vermittelt und erprobt.

Dazu gehören anwendungsrelevantes Wissen zur Entwicklung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und die Fähigkeit, das jeweilige Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Darstellungsvermögen von Schüler/-innen zu erkennen, durch geeignete Inhalte, Methoden und Medien zu fördern und dabei Konzepte inklusiven Unterrichts einzubeziehen.

Individuelle und kollaborative ästhetische Aktivitäten haben eine herausragende Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung und bilden zugleich die fachdidaktische Grundlage zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Die Studierenden erwerben auf der Basis der eigenen Auseinandersetzung mit den zentralen Bereichen bildnerischer Praxis Kompetenzen zur Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements, die kreative, eigenständige und sozial-kommunikative bildnerische Prozesse ermöglichen und anregen.

Zudem werden Grundlagen einer altersadäquaten Kommunikation über Bilder, deren Wirkungen und Funktionen vermittelt und ihre wachsende Bedeutung in einer zunehmend durch Bildmedien geprägten Lebenswelt reflektiert.

Aus dem Leitbild werden folgende Kompetenzen abgeleitet, über die Studierende zum Abschluss ihres Studiums verfügen sollen.

Grundschullehrer/-innen im Lernbereich Ästhetische Bildung

- sind sich der grundlegenden Bedeutung von Phantasie und Kreativität bewusst.
- kennen die Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und wissen um die elementare Bedeutung von Sinnes- und Körpererfahrungen für die Welt- und Selbstaneignung von Grundschulkindern.
- sind sich der Entwicklungsbedingtheit ästhetischer Darstellungsformen von Grundschulkindern bewusst. Sie verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks- und Gestaltungsvermögens sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und können bei der Planung von Unterricht Bezug auf sie nehmen.
- sind sich der ästhetischen Gestaltung von Lebensräumen, Alltagskultur und Medieninhalten bewusst. Sie können deren Bedeutung für Kinder im Grundschulalter reflektieren. Sie haben die Fähigkeit, den Lernenden unter ästhetischen Aspekten ganzheitliche, fächerverbindende Zusammenhänge aufzuzeigen und Potentiale kindgemäßer gestalterischer Umsetzungsmöglichkeiten zu erkennen.
- haben grundlegende, auf die vielfältigen Arbeitsbereiche der Grundschule bezogene, gestalterische Kenntnisse und bildnerische Fähigkeiten.
- können ästhetische Entscheidungen in eigenen Gestaltungsprozessen begründend reflektieren.

- kennen primarstufenbezogene Unterrichtsinhalte, Ziele und Methoden des Fachs.
- kennen Wege, die Vorstellungskraft, Phantasie und subjektiven Sichtweisen von Kindern anzuregen, und bildnerische Verfahren, Werkzeuge und Materialien, die kindgemäße ästhetische Ausdrucksformen ermöglichen.
- sind in der Lage, exemplarisch durch geeignete Lernarrangements mit offenen, werkstattorientierten und individualisierten Lernsituationen kreative Gestaltungsprozesse zu initiieren und dadurch die ästhetische Ausdrucks-, Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit von Grundschulkindern zu fördern.
- können angeleitet exemplarisch Kunstunterricht in der Primarstufe inhaltlich, didaktisch und methodisch mit Bezug auf differenzierte Kompetenz- und Anforderungsbereiche vorbereiten und so strukturieren, dass kumulative Lernprozesse ermöglicht werden.
- können inklusive Konzepte für heterogene Lerngruppen fachdidaktisch reflektieren und in die Planung von Unterricht einbeziehen.
- kennen Grundlagen systemischer Pädagogik und deren Relevanz für die ästhetische Bildung.
- kennen die Bedeutung des Erwerbs von Bildkompetenz als Grundlage kultureller Teilhabe und als bedeutenden Beitrag zur Entwicklung von Differenzierungs- und Entscheidungsvermögen, zur Gewinnung von Handlungsorientierung und der Fähigkeit zur Selbstreflexion insbesondere in einer durch mediale Bildwelten geprägten Lebenswirklichkeit.
- kennen geeignete Methoden, Grundschulkindern sowohl emotional geprägte, inhaltsbezogene und gestaltungsorientierte Zugangsweisen zu Kunstwerken und Alltagsästhetik zu eröffnen.
- können fachdidaktische Konzepte im Primarbereich darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen.

Praxis					KE-P ÄB 1
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
1-8	8	WiSe/SoSe	2 Sem.	12	6

Modulverantwortliche/-r	StD Andreas Möller	
Dozent/inn/en	Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik	
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul im Profillfach Bildende Kunst / Wahlpflichtmodul im Bereich Ästhetische Bildung / Werteerziehung, Studienfach Bildende Kunst	
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Übung: „Malen, Zeichnen, Collagieren“	4 SWS (2 CP)
	2) Übung: „Drucken, Fotografieren, mit digitalen Medien gestalten“	4 SWS (2 CP)
	3) Übung: „Bauen/Formen, Spielen/Agieren“	4 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine	
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen; benotet	
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	180 Stunden
	Präsenz:	180 Stunden
Modulnote	Das Modul wird benotet. Die Modulnote setzt sich anteilig aus den Teilleistungsüberprüfungen der Übungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.	

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben grundlegende, auf die Arbeitsbereiche der Grundschule bezogene, gestalterische Kenntnisse und bildnerische Fähigkeiten.
- kennen werkstatorientierte Lernarrangements.
- können ästhetische Entscheidungen in eigenen Gestaltungsprozessen herbeiführen und begründend reflektieren.
- sind sensibilisiert für Gestaltungsmöglichkeiten, die den individuellen Ausdruck fördern und heterogene Dimensionen berücksichtigen.

Inhalte

- Exemplarische Erprobung gestalterischer Techniken und künstlerischer Ausdrucksmittel aus den Bereichen:
 - o Malen, Zeichnen, Collagieren
 - o Bauen/Formen, Spielen/Agieren
 - o Drucken, Fotografieren, mit digitalen Medien gestalten

- Experimentieren, Gestalten, Kommunizieren, Präsentieren und Dokumentieren in werkstattorientierten Prozessen
- Reflexion eigener und gemeinsamer Gestaltungsprozesse und Evaluation von Ergebnissen
- primarstufenbezogene fachdidaktische Reflexion und Evaluation von Gestaltungsprozessen

Weitere Informationen

Das Studienfach Bildende Kunst (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Studierende, die das Studienfach Bildende Kunst (Primarstufe) belegen, wählen das bildungswissenschaftliche Wahlpflichtmodul Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP).

Fachdidaktik II					KE-D ÄB 2
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
1-8	8	WiSe/SoSe	2 Sem.	10	12

Modulverantwortliche/-r	StD Andreas Möller
Dozent/inn/en	Lehrende aus dem Bereich Fachdidaktik
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul im Profulfach Bildende Kunst / Wahlpflichtmodul im Bereich Ästhetische Bildung/Werteerziehung, Studienfach Bildende Kunst
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Grundlagen systemisch orientierter Ästhetischer Bildung (Seminar oder Vorlesung) 2 SWS (4 CP) 2) Seminar Bildende Kunst im Primarbereich 2 SWS (2 CP) 3) Seminar „Umgang mit Kunst im Primarbereich 2 SWS (2 CP) 4) Kunstpädagogisches Projekt (Seminar oder Schulprojekt) 4 SWS (4 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	schriftliche oder mündliche Prüfung; benotet
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 360 Stunden Präsenz: 150 Stunden Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge: 120 Stunden Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen: 90 Stunden
Modulnote	Das Modul wird benotet. Die Modulnote setzt sich anteilig aus den Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.

1) Grundlagen systemisch orientierter Ästhetischer Bildung

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die Grundlagen Ästhetischer Bildung, insbesondere in Bezug auf den Umgang mit Inklusion und Heterogenität.
- kennen die Grundlagen systemisch-konstruktivistischen Denkens.
- sind in der Lage, die pädagogische Relevanz eines systemisch orientierten Ansatzes und dessen Konsequenzen für die didaktische Umsetzung kritisch zu reflektieren.
- sind in der Lage, systemische Strukturen und Prozesse kontextbezogen zu reflektieren und diese für die Planung von Kunstunterricht zu berücksichtigen.

- verfügen über grundlegende Kenntnisse über Settings prozessorientierten und performativen Kunstunterrichts.

Inhalte

- Merkmale und Potentiale Ästhetischer Bildung für inklusiven Unterricht
- Grundlagen konstruktivistischen Denkens
- Erkennen und Lernen aus systemischer Sicht
- Systemische Haltung im pädagogischen Kontext
- Heterogenitätsverständnis aus systemischer Sicht
- Performative Didaktik
- Settings prozessorientierter Ästhetischer Bildung
- Lernwerkstatt für Ästhetische Bildung als Modellprojekt

2) Bildende Kunst im Primarbereich

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können fachdidaktische Konzepte im Primarbereich darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen.
- kennen primarstufenbezogene Unterrichtsinhalte, Ziele und Methoden des Fachs.
- berücksichtigen heterogene Dimensionen und individuelle Bedürfnisse in gestalterischen und rezeptiven Prozessen.
- können aus der Perspektive ästhetischer Bildung fächerverbindende Lernbereiche definieren und deren besondere Bedeutung für Kinder im Grundschulalter begründend darstellen.

Inhalte

- fachdidaktische Konzepte im Primarbereich
- der Kreativitätsbegriff
- Kompetenzen in ästhetischen Lernprozessen unter Berücksichtigung psychischer, körperlicher, kultureller und materiell-technischer Bildungspotenziale
- primarstufenbezogene Unterrichtsinhalte und -prinzipien, Ziele und Methoden
- heterogene Dimensionen in kunstspezifischen und fächerverbindenden Prozessen

3) Umgang mit Kunst im Primarbereich

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die Bedeutung des Erwerbs von Bildkompetenz als Grundlage kultureller Teilhabe und als bedeutenden Beitrag zur Entwicklung von Differenzierungs- und Entscheidungsvermögen, zur Gewinnung von Handlungsorientierung und der Fähigkeit zur Selbstreflexion insbesondere in einer durch mediale Bildwelten geprägten Lebenswirklichkeit.
- kennen geeignete Methoden, Kindern der Primarstufe sowohl emotional geprägte, inhaltsbezogene und gestaltungsorientierte Zugangsweisen zu Kunstwerken und Alltagsästhetik zu eröffnen.

Inhalte

- Dimensionen von „Bildkompetenz“ vor dem Hintergrund heterogener Dimensionen und der Berücksichtigung individueller Ausdrucksfähigkeiten
- fachdidaktische Grundlagen der Begegnung mit ästhetischen Objekten
- primarstufenbezogene Methoden der reflexiven, affektiven und praxisorientierten Auseinandersetzung mit Kunst, Medien und Alltagsästhetik
- Begegnung mit ästhetischen Objekten im Museum und an außerschulischen Orten unter Berücksichtigung kindgemäßer Aspekte der Museumspädagogik

4. Kunstpädagogisches Projekt

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen Wege, die Vorstellungskraft, Phantasie und subjektive Sichtweisen von Kindern in heterogenen Gruppen anzuregen und bildnerische Verfahren, Werkzeuge und Materialien, die kindgemäße, individuelle, ästhetische Ausdrucksformen ermöglichen.
- sind in der Lage, exemplarisch durch geeignete Lernarrangements mit offenen, werkstatorientierten und individualisierten Lernsituationen kreative Gestaltungsprozesse zu initiieren, die geeignet sind, die ästhetische Ausdrucks-, Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit von Grundschulkindern zu fördern.
- können angeleitet exemplarisch Kunstunterricht inhaltlich, didaktisch und methodisch mit Bezug auf differenzierte Kompetenz- und Anforderungsbereiche so vorbereiten, strukturieren und durchführen, dass kumulative Lernprozesse ermöglicht werden.

Inhalte

- Planung, Durchführung und Evaluation eines kunstpädagogischen Projekts in der Grundschule
- Impulse aus der aktuellen Fachdidaktik im Kontext der Arbeitsbereiche des Lehrplans
- fachspezifische Aspekte der Lernkultur, der Kompetenzerwartungen, der methodischen Vorgehensweisen und der Möglichkeiten des Medieneinsatzes
- Ressourcen für die Vorbereitung von Kunstunterricht im Primarbereich
- Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht der Primarstufe

Weitere Informationen

Das Studienfach Bildende Kunst (Primarstufe) kann zum Profillfach erweitert werden.

Studierende, die das Studienfach Bildende Kunst (Primarstufe) belegen, wählen das bildungswissenschaftliche Wahlpflichtmodul Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP).

5.3.2 Studienfach Musik (Primarstufe)

Das Studienfach Musik darf nur nach vorheriger erfolgreich bestandener Eignungsprüfung entsprechend der Verordnung der HfM studiert werden.

Übergreifende Kompetenzen

Die Absolvent/inn/en

- können ihre musikalisch-ästhetischen, ihre theoretisch-wissenschaftlichen und ihre pädagogischen Kompetenzen in Orientierung am Berufsfeld Grundschule miteinander verknüpfen;
- agieren kooperativ und sind fähig zur Selbstreflexion sowie zur Teamarbeit im musikalisch-ästhetischen Kontext;
- verfügen über fachspezifische Lernstrategien und das erforderlich Orientierungswissen, um sich ihr Berufsleben lang musikpädagogisch weiterbilden zu können;
- können ihre persönlichen Wertvorstellungen im Hinblick auf Musik zum Ausdruck bringen.

Musikalisch-ästhetische Kompetenzen

Die Absolvent/inn/en

- verfügen über grundlegende musikpraktische Erfahrungen und Fähigkeiten im Umgang mit der eigenen Stimme, mit Instrumenten und mit Bewegung;
- verfügen über grundlegende Erfahrungen mit einfachen Formen der Liedbegleitung;
- verfügen über grundlegende rhythmische Fähigkeiten;
- verfügen über grundlegende praktisch-ästhetische Erfahrungen mit Sprechen und szenischem Spiel.

Theoretisch-wissenschaftliche Kompetenzen

Die Absolvent/inn/en

- verfügen über Kenntnisse zu den Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung und zur Bedeutung von Sinnlichkeit und Körperlichkeit in der Welt- und Selbstaneignung von Grundschulkindern;
- kennen die Entwicklungsbedingtheit ästhetischer Darstellungsformen von Grundschulkindern;
- verfügen über grundlegende Kenntnisse der Stimmbildung und Stimmphysiologie in Bezug auf die Kinderstimme;
- haben Grundkenntnisse zu Modellen ästhetischer Bildung und ihrer Umsetzung in Lehrplänen und Unterrichtsmaterialien.

Pädagogische Kompetenzen

Die Absolvent/inn/en

- haben grundlegende Erfahrungen mit schülerorientierten Planung, Durchführung, Beobachtung und Reflexion musikalischer Aktivitäten im Unterricht;
- sind in der Lage in verschiedenen Situationen musikalischer Praxis ästhetische Erfahrungsräume zu eröffnen;
- sind in der Lage, das Singen und andere Formen des Musikmachens im Unterricht zu initiieren und die Grundschul Kinder zum kreativen Umgang mit Musik unter anderem durch Umsetzung in Bild, Bewegung und Szene anzuregen;
- sind fähig Grundschul Kinder dazu anzuregen, ihre musikalischen Erfahrungen mitzuteilen;
- können Musik bzw. musikalische Aktivitäten in übergreifende Lernkontexte einbeziehen.

Fachdidaktik Musik in der Grundschule					Fachd. Mus.
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 3-6	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 2-4 Sem.	SWS 9	ECTS 9

Modulverantwortliche/-r	Professor/-in für Elementare Musikpädagogik an der HfM Saar (Prof. Ulrike Tiedemann)
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en der HfM Saar
Zuordnung zum Curriculum	Lernbereich ÄB/Musik Lehramtsstudiengang LP
Lehrveranstaltungen / SWS	TM1: Seminar „Theorie der Elementaren Musikpädagogik“ 2 x 1 SWS (2 x 1 CP) TM2: Seminar „Didaktik Musik in der Grundschule“ 1 x 2 SWS (2 CP) TM3: Gruppenunterricht „Lehrpraxis / Hospitation“ 2 x 2 SWS (4 CP) TM4: Gruppenunterricht „Stimmbildung: Schwerpunkt Kinderstimme“ 1 x 1 SWS (1 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	Nachweis der Eignung an der HfM Saar
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung; benotet
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 270 Stunden Präsenz: 101 Stunden Selbststudium, Vor-/Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung: 169 Stunden
Modulnote	Note der mündlichen Prüfung (benotet)

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- erlangen Überblick über Ziele und Inhalte der Elementaren Musikpädagogik; insbesondere bezogen auf die Zielgruppe Grundschulalter sowie die Übergänge vorschulische Einrichtungen – Grundschule – weiterführende Schule.
- erwerben Kenntnis einschlägiger methodischer Ansätze; insbesondere im Umgang mit Heterogenität.
- erhalten Einblicke in relevante fachwissenschaftliche Literatur.
- definieren und formulieren angemessene Ziele in und für heterogene Lerngruppen.
- reflektieren fachdidaktischer Problemstellungen, grundlegende Erfahrungen mit schülerorientierter Planung, Durchführung, Beobachtung und Reflexion musikalischer Aktivitäten.
- erwerben Grundlagen zur Gestalten einer förderlichen Lehrer/-in -Schüler/-in -Beziehung bzw. individueller Lehr- Lernsituationen.

- eigenen sich grundlegende Kenntnisse der Stimmbildung und Stimmphysiologie in Bezug auf die Kinderstimme an.

Inhalte

TM 1: Seminar „Theorie der Elementaren Musikpädagogik“

- Ziele, Inhalte, Arbeitsprinzipien, Methoden und Konzepte der Elementaren Musikpädagogik, relevante fachwissenschaftliche Literatur

TM 2: Seminar „Didaktik Musik in der Grundschule“

- Handlungsfelder und Ziele des Musiklernens an Grundschulen;
- musikdidaktische Konzeptionen;

TM 3: Gruppenunterricht „Lehrpraxis / Hospitation“

- Beobachtung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbesprechung von Unterrichtsversuchen in unterschiedlichen Gruppenzusammensetzungen (z.B. altersgemischte, inklusive Klassen)

TM 4: Gruppenunterricht „Stimmbildung: Schwerpunkt Kinderstimme

- Ziele, Inhalte, Methoden und Literatur der Stimmbildung mit dem Schwerpunkt Kinderstimme

Weitere Informationen

Das Modul wird von der Hochschule für Musik Saar verantwortet. Die Lehrveranstaltungen finden an der Hochschule für Musik Saar statt.

Das Studienfach Musik (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Studierende, die das Studienfach Musik (Primarstufe) belegen, wählen das bildungswissenschaftliche Wahlpflichtmodul Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP).

Gestaltung					Gest.
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 3-6	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 2-4 Sem.	SWS 9	ECTS 9

Modulverantwortliche/-r Professor/-in für Elementare Musikpädagogik an der HfM Saar
(Prof. Ulrike Tiedemann)

Dozent/inn/en Dozent/inn/en der HfM Saar

Zuordnung zum Curriculum Lernbereich ÄB/Musik im Lehramtsstudiengang LP

Lehrveranstaltungen / SWS

TM1: Gruppenunterricht „Elementare Musikpraxis“	2 x 1 SWS (2 CP)
TM2: Gruppenunterricht „Rhythmik / Bewegung / Tanz“	1 x 2 SWS (2 CP)
TM3: Gruppenunterricht „Rhythmusarbeit / Bodypercussion“	2 x 1 SWS (2 CP)
TM4: Gruppenunterricht „Elementare Musikpraxis: Schwerpunkt Stimme / Liedbegleitung“	1 x 1 SWS (1 CP)
TM5: Gruppenunterricht „Sprecherziehung, Szenisches Spiel“	2 x 1 SWS (2 CP)

Zulassungsvoraussetzung(en) Nachweis der Eignung an der HfM Saar

Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen TM1-5: künstlerisch-praktische Prüfung; benotet

Arbeitsaufwand

Workload insgesamt:	270 Stunden
Präsenz:	135 Stunden
Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung:	135 Stunden

Modulnote Gesamtnote für die Prüfung

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben Grundfertigkeiten des Improvisierens und künstlerischen Gestaltens mit Sprache, Gesang, szenischem Spiel, Perkussionsinstrumenten und Bewegung sowie in der Verbindung dieser Ausdrucksmedien.
- bilden grundlegende rhythmische Fähigkeiten und grundlegende Erfahrung mit der Begleitung von Liedern aus.

Inhalte

- Improvisieren und künstlerisches Gestalten mit Sprache, Gesang, szenischem Spiel, Perkussionsinstrumenten und Bewegung sowie in der Verbindung dieser Ausdrucksmedien;
- Grundlagen im Bereich Rhythmik/Bewegung/Tanz sowie in der Liedbegleitung, grundlegende Aspekte des Sprechens und des szenischen Spiels

Weitere Informationen

Das Modul wird von der Hochschule für Musik Saar verantwortet. Die Lehrveranstaltungen finden an der Hochschule für Musik Saar statt.

Das Studienfach Musik (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Studierende, die das Studienfach Musik (Primarstufe) belegen, wählen das bildungswissenschaftliche Wahlpflichtmodul Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP).

5.3.3 Studienfach Sport (Primarstufe)

Bewegte Schule					Bewegung
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-8	8	WiSe/SoSe	2 Sem.	3	5

Modulverantwortliche/-r	Ursula Schwarz-Lang		
Dozent/inn/en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte		
Zuordnung zum Curriculum	Modul des Wahlpflichtbereichs Ästhetische Bildung		
Lehrveranstaltungen / SWS	Vorlesung: Sportdidaktik (WiSe)	1 SWS (2 CP)	
	Übung: Bewegte Schule (SoSe)	2 SWS (3 CP)	
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine		
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT); unbenotet		
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	150 Stunden	
	Präsenz unterteilt in		
	Vorlesung:	15 Stunden	
	Übung:	30 Stunden	
	Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge für		
	Vorlesung:	45 Stunden	
	Übung:	60 Stunden	
Modulnote	Das Modul ist unbenotet.		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- erkennen, dass die Fachdidaktik die zentrale sportpädagogische Disziplin für alle Sportlehrerinnen und Sportlehrer unabhängig vom Adressatenkreis ihrer Tätigkeit darstellt.
- können die verschiedenen didaktischen Konzepte beschreiben und differenzieren.
- können Inhalte der täglichen Bewegungserziehung adressatengerecht und situationsangemessen einsetzen.

Inhalte

- Theorie und Praxis der Bewegten Schule (Bausteine der bewegten Schule)
- Tägliche Bewegungszeit
- Didaktische Modelle des Sportunterrichts
- Mehrperspektivischer Sportunterricht
- Unterrichtsplanung als Kernaufgabe des Sportunterrichts

- Didaktische Analyse

Weitere Informationen

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Das Studienfach Sport (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Studierende, die das Studienfach Sport (Primarstufe) belegen, wählen das bildungswissenschaftliche Wahlpflichtmodul Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP).

Bewegungserziehung					Motorik
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-8	8	WiSe	1 Sem.	3	7

Modulverantwortliche/-r	Andrea Dincher		
Dozent/inn/en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte		
Zuordnung zum Curriculum	Modul des Wahlpflichtbereichs Ästhetische Bildung		
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung: Kindliche Entwicklung (WiSe)	3 SWS (4 CP)	
	Übung: Bewegungserziehung (WiSe)	2 SWS (3 CP)	
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine		
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT); benotet		
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	210 Stunden	
	Präsenz:	75 Stunden	
	Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:	135 Stunden	
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung (benotet).		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die Bedeutung von Bewegung und Spiel für die Entwicklung von Kindern und Möglichkeiten zur Förderung von Bewegung und Spiel im Vor- und Grundschulalter.
- können die Förderung außersportlicher Bewegungsaktivitäten als ein wichtiges Anliegen der Grundschule (Schulweg, Wandertag etc.) beurteilen.
- kennen die Meilensteine der kindlichen Entwicklung.
- kennen die wichtigsten Bausteine der Bewegungserziehung für den Bereich der Elementarerziehung.
- können Bewegungseinheiten adressatengerecht gestalten und anleiten.

Inhalte

- Kindliche Entwicklung
- Analyse der veränderten Bewegungssituation von Kindern heute
- Ziele, Inhalte und Methoden der Bewegungs- und Spielerziehung
- Evaluation von Bewegungs- und Spielerziehung

Weitere Informationen

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Das Studienfach Sport (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Studierende, die das Studienfach Sport (Primarstufe) belegen, wählen das bildungswissenschaftliche Wahlpflichtmodul Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP).

Bewegungsfelder					Felder
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-8	8	WiSe/SoSe	2 Sem.	6	6

Modulverantwortliche/-r	Ursula Schwarz-Lang		
Dozent/inn/en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte		
Zuordnung zum Curriculum	Modul des Wahlpflichtbereichs Ästhetische Bildung		
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung: Bewegungsfelder I (WiSe)	3 SWS (3 CP)	
	Übung: Bewegungsfelder II (SoSe)	3 SWS (3 CP)	
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine		
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT); benotet		
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	180 Stunden	
	Präsenz:	90 Stunden	
	Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:	90 Stunden	
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung (benotet).		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die für die Grundschule relevanten Bewegungsfelder und können diese inhaltlich ausgestalten.
- können zwischen Sportartenorientierung und Bewegungsfeldorientierung differenzieren.
- kennen die wichtigsten „Kleinen Spiele“ für den Bereich der Elementarerziehung.
- können Kinder an das Element Wasser heranführen.
- können Kinder zum fairen Mit- und Gegeneinander erziehen.
- kennen die Voraussetzungen für Messen, Bewerten, Testen, Beobachten in den Bewegungsfeldern.
- können mit Kindern auch außerhalb der Schule gezielte Bewegungsaktivitäten planen und durchführen.

Inhalte

- Spielen
- Gehen und Wandern
- Laufen, Werfen, Springen
- Darstellen und Gestalten
- Rollen, Gleiten, Fahren

- Raufen und Ringen
- Bewegen an Geräten
- Körperwahrnehmung
- Bewegen im Wasser
- Sich-Bewegen außerhalb von Sporthalle und Schulhof: Wandertag, Sportfest etc.

Weitere Informationen

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Das Studienfach Sport (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Studierende, die das Studienfach Sport (Primarstufe) belegen, wählen das bildungswissenschaftliche Wahlpflichtmodul Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP).

5.3.4 Studienfach Evangelische Religion (Primarstufe)

Religionspädagogisches Grundmodul					LP ER 1
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-4	1-6	WiSe/SoSe	2 Sem.	4	7

Modulverantwortliche/-r	Karlo Meyer	
Dozent/inn/en	Professur Religionspädagogik und Assistent/-in	
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul	
Lehrveranstaltungen / SWS	Vorlesung: Grundriss der Religionsdidaktik (WiSe)	2 SWS (2 CP)
	Proseminar: Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik (SoSe)	2 SWS (5 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine	
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Vorlesung: Klausur; unbenotet Proseminar: Hausarbeit; benotet	
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	210 Stunden
	Präsenz:	60 Stunden
	Vor- und Nachbereitung:	60 Stunden
	Hausarbeit:	90 Stunden
Modulnote	Note der Hausarbeit (benotet)	

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können den evangelischen Religionsunterricht in seiner geschichtlich bedingten Gestalt und im gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Kontext der Bundesrepublik und Europas beschreiben.
- können den Bildungsauftrag des evangelischen Religionsunterrichts im Rahmen des allgemeinen Bildungsauftrags der Grundschule und im Gefüge der Fächer begründen und erläutern.
- können für die Grundschule einschlägige religionsdidaktische Ansätze strukturiert darstellen und an ausgewählten Themen des Lehrplans erproben.
- können die religiöse Entwicklung und Sozialisation der Schüler/-innen wahrnehmen, theoriebezogen erfassen und in der Unterrichtsplanung geltend machen.
- können im Rahmen der geltenden Lehrpläne kompetenzorientierte Unterrichtssequenzen fachlich verantwortet, subjektgerecht und schulformbezogen planen, durchführen und kritisch-konstruktiv reflektieren.
- können unterschiedliche Methoden, Sozialformen und Medien des Religionsunterrichts kennen, in ihrer Tragweite einschätzen und adäquat nutzen.

Inhalte

Vorlesung:

- Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts
- religiöse Sozialisation und Entwicklung
- Bildung und Religion
- Begründung des Religionsunterrichts in der Schule
- Religionspädagogische Konzepte für die Grundschule
- Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrer/-innen
- Unterrichtsvorbereitung

Proseminar:

- Religionsdidaktische Erschließung und unterrichtliche Aufbereitung eines im Grundschullehrplan zentral verankerten biblischen oder systematisch-theologischen Themas

Weitere Informationen

Das Studienfach Evangelische Religion (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Um die fachlichen Standards für die kirchliche Unterrichtserlaubnis (Vocatio) zu erfüllen, müssen Studierende des Studienfachs Evangelische Religion (Primarstufe) das Studienfach zu einem Profulfach erweitern, indem sie im Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen/Inklusion die Teilmodule „U: Einführung in das Judentum“; „Ü: Einführung in den Islam“, „Kurs: Ethik – Umgang mit heterogenen Anschauungen, Werten und Stilen“ im Umfang von 7 CP und im Wahlpflichtbereich Übergänge Veranstaltungen der evangelischen Theologie im Umfang von mindestens 6 CP belegen.

Studierende, die das Studienfach Evangelische Religion (Primarstufe) belegen, studieren das bildungswissenschaftliche Wahlpflichtmodul Religionspädagogische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP).

Biblisch-theologisches Grundmodul					LP ER 2
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-4	1-6	WiSe/SoSe	2 Sem.	4	6

Modulverantwortliche/-r	Wolfgang Kraus
Dozent/inn/en	Fabian Kracke
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen / SWS	Seminar: Grundfragen biblischer Theologie und ausgewählte Themen des Alten Testaments (WiSe) 2 SWS (3 CP) Seminar: Neues Testament (SoSe) 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) in zwei Teilklausuren; benotet
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 180 Stunden Präsenz: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Modulnote	Note der Klausur (benotet)

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können exegetische Arbeitsweisen und Sprachregelungen nachvollziehen und auf zentrale biblische Texte anwenden.
- können grundlegende biblische Texte und Sachverhalte auf ihre elementare Sinnmitte hin erschließen.
- können biblisch-theologische Einsichten elementarisieren und fachdidaktisch reflektieren.

Inhalte

Seminar: Grundfragen biblischer Theologie und ausgewählte Themen des Alten Testaments

- Kanon und Bibelentstehung
- Grundzüge der historisch-kritischen Methode
- Grundfragen der Hermeneutik
- ausgewählte Themen des Alten Testaments (Schöpfung, Vätererzählungen, Geschichte Israels, Prophetie)
- Fachdidaktik Altes Testament (exemplarisch)

Seminar: Neues Testament

- Ein synoptisches Evangelium und ein Paulusbrief
- Jesus (Problem des historischen Jesus; Verkündigung; Ethos; Tod und Auferstehungsbotschaft)
- Anfänge des Christentums, besonders Paulus
- Fachdidaktik Neues Testament (exemplarisch)

Weitere Informationen

Es wird dringend empfohlen, das Seminar „Grundfragen biblischer Theologie und ausgewählte Themen des Alten Testaments“ vor dem Seminar „Neues Testament“ zu besuchen.

Das Studienfach Evangelische Religion (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Um die fachlichen Standards für die kirchliche Unterrichtserlaubnis (Vocatio) zu erfüllen, müssen Studierende des Studienfachs Evangelische Religion (Primarstufe) das Studienfach zu einem Profulfach erweitern, indem sie im Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen/Inklusion die Teilmodule „U: Einführung in das Judentum“; „Ü: Einführung in den Islam“, „Kurs: Ethik – Umgang mit heterogenen Anschauungen, Werten und Stilen“ im Umfang von 7 CP und im Wahlpflichtbereich Übergänge Veranstaltungen der evangelischen Theologie im Umfang von mindestens 6 CP belegen.

Studierende, die das Studienfach Evangelische Religion (Primarstufe) belegen, studieren das bildungswissenschaftliche Wahlpflichtmodul Religionspädagogische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP).

Theologisch-thematisches Grundmodul					LP ER 3
Studiensem. 4-5	Regelstudiensem. 1-8	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 5

Modulverantwortliche/-r	Michael Hüttenhoff
Dozent/inn/en	Michael Hüttenhoff, Jörg Rauber
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen / SWS	Proseminar: Einführung in die Dogmatik (WiSe) 2 SWS (2 CP) → <i>aus organisatorischen Gründen ab SoSe 2019 im SoSe</i> Kurs: Kirchengeschichte und Konfessionskunde (SoSe) 2 SWS (3 CP) → <i>aus organisatorischen Gründen ab WiSe 2019 im WiSe</i>
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung über Inhalte beider Bereiche (25 Min.); benotet
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 150 Stunden Präsenz: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung: 60 Stunden Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden
Modulnote	Note der mündlichen Prüfung (benotet)

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie (Dogmatik) nennen und erläutern.
- können ihr Verhältnis zu anderen theologischen Disziplinen, zur Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren.
- können die Disziplinen der systematischen Theologie erläutern und ihr Verhältnis (Einheit und Verschiedenheit) bestimmen.
- können Perspektiven und Methoden der systematischen Theologie unterscheiden, beurteilen und exemplarisch anwenden.
- können wichtige systematisch-theologische Ansätze anhand exemplarischer Fragestellungen unterscheiden, historisch einordnen und beurteilen.
- können Möglichkeiten und Grenzen theologischen Nachdenkens abschätzen und dabei auch religionskritische Einwände kennen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen.
- können hervorgehobene Brennpunkte der Kirchengeschichte überblicken, ihren Zeitbezug erkennen und ihre Bedeutung für die Gegenwart deutlich machen.

- können die wichtigsten christlichen Konfessionen nennen und ihre Besonderheit skizzieren.
- können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der evangelischen und katholischen Kirche nennen und in ihrer Bedeutung erläutern.
- können Chancen und Schwierigkeiten der Ökumene einschätzen.
- können mit der konfessionellen Vielfalt umgehen (besonders in der Schule).

Inhalte

Proseminar:

- Gebet - Bekenntnis – Dogma – Dogmatik
- Offenbarung – Vernunft - Gotteserkenntnis – Glaube
- Formen und Methoden systematisch-theologischen Arbeitens
- Mensch als Subjekt und Objekt systematisch-theologischen Nachdenkens

Kurs:

- Ausgewählte Themen der Kirchengeschichte (Das Christentum und der römische Staat; Martin Luther und die Reformation; die Kirchen und der Nationalsozialismus; Dietrich Bonhoeffer)
- Überblick über die konfessionelle Vielfalt des Christentums
- Evangelische Kirche – katholische Kirche: Was sie verbindet, was sie trennt
- Ökumene weltweit, vor Ort und in der Schule

Weitere Informationen

Das Studienfach Evangelische Religion (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Um die fachlichen Standards für die kirchliche Unterrichtserlaubnis (Vocatio) zu erfüllen, müssen Studierende des Studienfachs Evangelische Religion (Primarstufe) das Studienfach zu einem Profulfach erweitern, indem sie im Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen/Inklusion die Teilmodule „U: Einführung in das Judentum“; „Ü: Einführung in den Islam“, „Kurs: Ethik – Umgang mit heterogenen Anschauungen, Werten und Stilen“ im Umfang von 7 CP und im Wahlpflichtbereich Übergänge Veranstaltungen der evangelischen Theologie im Umfang von mindestens 6 CP belegen.

Studierende, die das Studienfach Evangelische Religion (Primarstufe) belegen, studieren das bildungswissenschaftliche Wahlpflichtmodul Religionspädagogische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP).

5.3.5 Studienfach Katholische Religion (Primarstufe)

Bibel					Bibel
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-4	1-6	WiSe/SoSe	2 Sem.	6	6

Modulverantwortliche/-r	Dr. Alexander Maier
Dozent/inn/en	Dr. Alexander Maier (Veranstaltung 3) Prof. Dr. Anne Conrad (Veranstaltungen 1 und 2)
Zuordnung zum Curriculum	Studienfach Katholische Religion (Primarstufe)
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Vorlesung: Geschichte Israels und Einleitung in das Alte Testament (WiSe) 2 SWS (2 CP) 2) Vorlesung: Einleitung in das Neue Testament und Zeitgeschichte Jesu (SoSe) 2 SWS (2 CP) 3) Übung: Ausgewählte biblische Themen und ihre religionsdidaktische Valenz (SoSe) 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Klausur; benotet
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 180 Stunden
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Klausur (benotet).

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können Grundlegende Erkenntnisse in den Einleitungswissenschaften, der Geschichte Israels, Jesu und des Urchristentums darlegen.
- können unterschiedliche bibeldidaktische und hermeneutische Ansätze erklären und beispielhaft anwenden.
- können Lernchancen der Texte im Hinblick auf Schüler/-innen herausarbeiten und geeignete Lehr-/Lernformen entwickeln.
- können Verbindungen zwischen biblischen Inhalten und Strukturen einerseits und theologischen Themen sowie kirchlicher Praxis andererseits herstellen und kritisch beurteilen.

Inhalte

- Entstehung und Thematik der einzelnen Schriften des Alten und Neuen Testaments
- Geschichte des alttestamentlichen bzw. neutestamentlichen Kanons
- Epochen der Geschichte Israels

- Soziales, wirtschaftliches, politisches und religiöses Umfeld der Menschen im Alten Testament
- Biblisch-theologische Deutungen der Geschichte Israels
- Apokryphe neutestamentliche Literatur
- Leben und Wirken Jesu
- Judentum und Hellenismus in neutestamentlicher Zeit
- Geschichte des Urchristentums
- Bibeldidaktische Grundfragen und Konzeptionen
- Zentrale biblische Themen, z.B. Schöpfung, Dekalog, Josephserzählungen, Geburt Jesu, biblische Gottesbilder

Weitere Informationen

Der Besuch der Vorlesungen vor bzw. parallel zur Übung wird dringend empfohlen.

Das Studienfach Katholische Religion (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Um die fachlichen Standards für die kirchliche Unterrichtserlaubnis (Missio Canonica) zu erfüllen, müssen Studierende des Studienfachs Katholische Religion (Primarstufe) das Studienfach zu einem Profulfach erweitern, indem sie im Wahlpflichtbereich Übergänge Lehrveranstaltungen der Fachrichtung Katholische Theologie im Umfang von 8 CP und im Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen/Inklusion im Umfang von 5 CP belegen. Entsprechende Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.

Studierende, die das Studienfach Katholische Religion (Primarstufe) belegen, studieren das bildungswissenschaftliche Wahlpflichtmodul Religionspädagogische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP).

Grundfragen der Theologie					GTh
Studiensem. 4-5	Regelstudiensem. 2-7	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 2 Sem.	SWS 6	ECTS 7

Modulverantwortliche/-r	Dr. Alexander Maier	
Dozent/inn/en	Dr. Alexander Maier (Veranstaltungen 1 und 3) Prof. Dr. Udo Lehmann (Veranstaltung 2) NN-Dozent/-in	
Zuordnung zum Curriculum	Studienfach Katholische Religion (Primarstufe)	
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Vorlesung: Grundfragen der Theologie in historischer und systematischer Perspektive (SoSe)	2 SWS (2 CP)
	2) Vorlesung: Einführung in die Theologische Ethik (SoSe)	2 SWS (2 CP)
	3) Übung: Ausgewählte theologische Themen und ihre religionsdidaktische Valenz (WiSe)	2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine	
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Hausarbeit oder Portfolio; benotet	
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	210 Stunden
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit oder des Portfolios (benotet).	

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können Grundlegende Inhalte und Traditionen des christlichen Glaubens darlegen, in ihrer historischen Entstehung und Entwicklung verstehen und ihre Relevanz für die Gegenwart erläutern.
- können die religionspädagogische Bedeutung historischer, systematisch-theologischer und ethischer Themen erkennen und mit religionspädagogischen bzw. religionsdidaktischen Konzepten verknüpfen.
- können komplexe theologische Themen im Hinblick auf die Unterrichtsgestaltung elementarisieren und didaktisch reduzieren.
- können Modelle philosophischer und theologischer Ethik erläutern und theologische differenziert Antwort geben auf die Frage „Warum soll ich moralisch handeln?“.

Inhalte

- Frage nach Gott und Gottesbilder; „Kindertheologie“
- Christologische Themen im Rahmen des Kirchenjahres (Menschwerdung, Reich Gottes, Tod und Auferstehung)
- Kirche/Gemeinde/Konfession; Kirchenraumpädagogik, diakonisches und ökumenisches Lernen
- Sakramente und Symbole; Symboldidaktik
- Liturgische Grundformen, Feste im Kirchenjahr, Frömmigkeitsformen
- Grundbegriffe und Grundfragen theologischer Ethik; ethisches Lernen
- Menschenwürde
- Gewissen
- Naturrecht
- Autonomie
- Güterabwägung

Weitere Informationen

Der Besuch der Vorlesungen vor der Übung wird dringend empfohlen.

Das Studienfach Katholische Religion (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Um die fachlichen Standards für die kirchliche Unterrichtserlaubnis (Missio Canonica) zu erfüllen, müssen Studierende des Studienfachs Katholische Religion (Primarstufe) das Studienfach zu einem Profulfach erweitern, indem sie im Wahlpflichtbereich Übergänge Lehrveranstaltungen der Fachrichtung Katholische Theologie im Umfang von 8 CP und im Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen/Inklusion im Umfang von 5 CP belegen. Entsprechende Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.

Studierende, die das Studienfach Katholische Religion (Primarstufe) belegen, studieren das bildungswissenschaftliche Wahlpflichtmodul Religionspädagogische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP).

Grundfragen der Religionspädagogik und -didaktik					ReID
Studiensem. 6-7	Regelstudiensem. 2-7	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 5

Modulverantwortliche/-r	Dr. Alexander Maier		
Dozent/inn/en	Dr. Alexander Maier NN-Dozent/-in		
Zuordnung zum Curriculum	Studienfach Katholische Religion (Primarstufe).		
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Vorlesung: Religionspädagogik und Didaktik des RU in der Primarstufe (SoSe)	2 SWS (2 CP)	
	2) Proseminar: Religiöse Vielfalt und interreligiöses Lernen (WiSe) (max. 30 Teilnehmer/-innen)	2 SWS (3 CP)	
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine		
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (30 Minuten); benotet		
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	150 Stunden	
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfung (benotet).		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können Theorien der religiösen Entwicklung darlegen und auf dieser Grundlage adäquate religionspädagogische Entscheidungen im Hinblick auf die Planung von Unterricht treffen.
- können ausgewählte hermeneutische und bildungstheoretische Modelle religiösen Lernens aus Geschichte und Gegenwart unterscheiden und die Bedeutung des schulischen Religionsunterrichts auf dieser Grundlage reflektiert erläutern.
- können Qualitätsmerkmale schulischen Religionsunterrichts im Kontext der Primarstufe für ihre Unterrichtsplanung berücksichtigen.
- können unterschiedliche Konzepte der Wahrnehmung und positiven Gestaltung von Heterogenität und Pluralität in religiöser, kultureller und personaler Hinsicht angemessen beurteilen und anwenden.
- können unterschiedliche Ansätze interreligiösen und interkulturellen Lernens kritisch bewerten und bei ihrer Unterrichtsvorbereitung einsetzen.

Inhalte

- Theorien religiöser Entwicklung
- Pädagogische, theologische, historische und juristische Voraussetzungen des Religionsunterrichts
- Religionspädagogische Theorien im Rahmen der Primarstufe
- Person der Religionslehrerin/des Religionslehrers
- Unterrichtsplanung und Lehrplan
- Weltreligionen und ihre zentralen theologischen Themen
- Phänomenologie des Religiösen
- Religiöse Pluralität und Individualisierung von Religion
- Religiöse Feste und Formen

Weitere Informationen

Das Studienfach Katholische Religion (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Um die fachlichen Standards für die kirchliche Unterrichtserlaubnis (Missio Canonica) zu erfüllen, müssen Studierende des Studienfachs Katholische Religion (Primarstufe) das Studienfach zu einem Profulfach erweitern, indem sie im Wahlpflichtbereich Übergänge Lehrveranstaltungen der Fachrichtung Katholische Theologie im Umfang von 8 CP und im Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen/Inklusion im Umfang von 5 CP belegen. Entsprechende Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.

Studierende, die das Studienfach oder Katholische Religion (Primarstufe) belegen, studieren das bildungswissenschaftliche Wahlpflichtmodul Religionspädagogische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (3 CP).

5.4 Wahlpflichtbereich: Frühes Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit

Das Modul „Grundlagen: Spracherwerb und Sprachunterricht“ muss von allen Studierenden des Studiengangs belegt werden. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls muss eines der beiden Studienfächer „Frühes Fremdsprachenlernen Französisch“ (Primarstufe) oder „Deutsch als Zweitsprache“ (Primarstufe) belegt werden.

Grundlagen: Spracherwerb und Sprachunterricht					
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
1-5	1-3	WiSe	1 Sem.	4	6

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefanie Haberzettl und Prof Dr. Claudia Polzin-Haumann	
Dozent/inn/en	Mitarbeiter/-innen und Lehrbeauftragte der Arbeitsgebiete „Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“ und „Sprachlehrforschung Französisch“	
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs „Frühes Sprachlernen und Mehrsprachigkeit“ im Lehramtsstudiengang Lehramt Primarstufe (LP)	
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Proseminar: „Theoretische Grundlagen“	2 SWS (3 CP)
	2) Proseminar: „Anwendungsperspektiven“	2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine	
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	1) Klausur; benotet 2) Kurzreferat oder Portfolio oder Projektentwurf inkl. Präsentation; benotet	
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	180 Stunden
	Präsenz:	60 Stunden
	Lektüreaufwand:	60 Stunden
	Vorbereitung zur Klausur:	30 Stunden
	Erstellung eines Portfolios / Projektentwurfs / Vorbereitung eines Kurzreferats:	30 Stunden
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der erbrachten Prüfungsleistung in den Proseminaren 1) und 2) (benotet).	

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können sprachliche Daten hinsichtlich basaler linguistischer Kategorien analysieren und erläutern.
- können unterschiedliche Erwerbsverläufe in der Erst- und Zweitsprache einschließlich des Verhältnisses der beiden Erwerbsprozesse zueinander beschreiben und erklären.
- können Modelle des (Fremd-)Spracherwerbs sowie des (Fremd-)Sprachenlehrens und -lernens erörtern.
- können Methoden der Spracherwerbsforschung beschreiben und deren Ergebnisse einordnen.
- können Störungen des Spracherwerbsprozesses (auch im Kontext mehrsprachiger Entwicklung) und mögliche Ursachen einordnen und erörtern.
- können den Verlauf des Schriftspracherwerbs beschreiben.
- können den Verlauf des Kompetenzerwerbs und Ansätze zum Schreiben und Lesen in der frühen Fremdsprache erläutern.
- können Prinzipien und Ansätze des frühen Fremdsprachenunterrichts beschreiben und in konkrete Lernszenarien übertragen.
- können unterschiedliche Aspekte des (Fremd-)Sprachenlernens in diesen Gesamtkomplex einordnen.

Inhalte

- (Fremd-)Spracherwerbtheorien im Überblick
- Spracherwerbstypen im Überblick: Erstspracherwerb, doppelter Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb (u.a. von Kindern mit Migrationshintergrund), Fremdsprachenerwerb
- Methoden und Ergebnisse der empirischen Spracherwerbsforschung
- Sprachentwicklungsstörungen im Überblick
- Schriftspracherwerb im Überblick
- Kompetenzdifferenzierung und Rolle der Schriftsprache im frühen Fremdsprachenunterricht
- Prinzipien des frühen Fremdsprachenlernens
- Französisch Lehren und Lernen in der Grenzregion
- Sprachsensibler Unterricht, Gesamtsprachencurriculum

5.4.1 Studienfach Frühes Fremdsprachenlernen Französisch (Primarstufe)

Die nachfolgenden Standards beschreiben die **fachwissenschaftlichen** und **fachdidaktischen** Kompetenzen, über die eine künftige Lehrkraft im Fach Französisch nach Abschluss ihres Studiums verfügen soll. Ein zentraler Stellenwert kommt bei den im Folgenden definierten Standards der Kompetenz "Über Sprachwissen und Sprachkönnen verfügen" (Standard 1) zu, weil diese eine unabdingbare Voraussetzung dafür darstellt, dass die Lehrkraft zum Sprachvorbild und zum Motivationsvermittler für die Lernenden wird.

Standard 1: Über Sprachwissen und Sprachkönnen verfügen

Die künftige Lehrkraft

- verwendet die Fremdsprache insbesondere mündlich korrekt und kommunikativ angemessen
- verfügt über eine stufengeeignete Lehrersprache
- nutzt ihr Sprachwissen und Sprachkönnen mit dem Ziel, Sprachvorbild für Lernende zu sein und dadurch Lernende für das Fach zu interessieren
- nutzt vielfältige Gelegenheiten zur Pflege und Weiterentwicklung ihres Sprachwissens und Sprachkönnens

Standard 2: Über anschlussfähiges Fachwissen verfügen

Die künftige Lehrkraft

- verfügt über ein strukturiertes Fachwissen (Verfügungswissen) zu grundlegenden - insbesondere schulrelevanten - Teilgebieten der Romanistik, insbesondere der Sprachwissenschaft und Sprachlehrforschung
- kennt wichtige Ansätze, Methoden und Konzepte des frühen Fremdsprachenunterrichts

Standard 3: Über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches verfügen

Die künftige Lehrkraft

- verfügt über Strategien und Methoden zur Gewinnung fachlichen Wissens und dessen kritischer Reflexion
- ist sich der Bedeutung und der Möglichkeiten fächer- und sprachübergreifenden Arbeitens bewusst
- beherrscht unterschiedliche Verfahren der Texterschließung (textimmanent, historisch-soziologisch, rezeptionsästhetisch, usw.)
- beherrscht die wichtigsten Beschreibungsmethoden der Sprachwissenschaft und der Kulturwissenschaft

Standard 4: Über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen verfügen

Die künftige Lehrkraft

- kennt die wichtigsten Ansätze der Fremdsprachendidaktik und kann diese im Unterricht nutzen
- kann die Ergebnisse der für Fremdsprachendidaktik und den frühen Fremdsprachenerwerb konstitutiven Grundlagenwissenschaften (Kognitionswissenschaften, Zweitsprachenerwerbsforschung, Sprachlehr- und Lernforschung) zur Planung, Durchführung, Reflexion und Analyse von Unterricht nutzen
- vertritt in Planung, Durchführung, Reflexion und Analyse von Unterricht einen begründeten Standpunkt zu zentralen Bereichen des Fremdsprachenunterrichts (Gebrauch der Fremdsprache im Unterricht, Textrezeption, Wortschatzarbeit, Grammatikarbeit, usw.)
- kennt typische Verständnishürden und Fehler in der Lernaltersprache und kann dieses Wissen für die Wissens- und Sprachvermittlung nutzbar machen
- kann Fachmedien (Lehrwerke, Unterrichtsmaterialien, Präsentationsmedien, Lehr- und Lernsoftware, Internet, virtuelle Lehrplattformen, usw.) kritisch bewerten und kennt deren Einsatzmöglichkeiten und Wirkung

Standard 5: Fachliches Lernen planen und gestalten

Die künftige Lehrkraft

- hat eine Vorstellung von Kriterien zur Auswahl geeigneter Themen und Unterrichtsstoffe unter Berücksichtigung der Lehrpläne und der Bildungsstandards
- ist in der Lage, ausgewählte Inhalte fachwissenschaftlich zu analysieren und didaktisch unter Verwendung geeigneter Medien aufzubereiten

Standard 6: Sich der Komplexität unterrichtlicher Situation bewusst sein

Die künftige Lehrkraft

- kennt universelle und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs und kann diese für Prozesse des frühen Fremdsprachenerwerbs/-lernens nutzbar machen
- kennt Verfahren und Methoden, mit Hilfe derer die sprachlichen, kommunikativen, sozial-affektiven, interkulturellen und methodischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler grundgelegt und entwickelt werden können
- kennt Möglichkeiten der sprachlichen Aktivierung von Lernenden des Französischen
- kann die Lernprozesse im frühen Fremdsprachenunterricht integrativ und mehrsprachigkeitsbewusst gestalten

Standard 7: Fachspezifische Diagnose- und Evaluationsformen kennen und nutzen

Die künftige Lehrkraft

- fördert die Sprachen- und Sprachlernbewusstheit der Lernenden
- kennt kriterienbezogene Verfahren der Evaluation mündlicher und schriftlicher Leistung und Verfahren der Selbstevaluation der Lernenden
- erkennt und diagnostiziert sachliche und sprachliche Fehler im Inhalt, im Textverständnis und in der Sprachverwendung
- kann Fehler nach ihrer kommunikativen Relevanz einordnen und sie für die Gestaltung des weiteren Lernprozesses nutzen
- kennt angemessene Methoden der Korrektur von Fehlern/ Normverstößen

Standard 8: Ein Bewusstsein für die Rolle als Fremdsprachenlehrkraft entwickeln

Die künftige Lehrkraft

- besitzt die Fähigkeit, durch ihr persönliches Engagement und ihre Identifikation mit der Zielkultur das Interesse und die Motivation ihrer zukünftigen Schüler/-innen zu wecken
- nutzt vielfältige Gelegenheiten, um sich fachlich und sprachlich weiterzubilden
- verfolgt die Entwicklung der Bezugswissenschaften ihres Fachs und setzt sich mit neuen Entwicklungen und Inhalten und Lehr-/Lernmaterialien kritisch auseinander
- besitzt die Fähigkeit zu konstruktiver selbstkritischer Reflexion
- ist zum kollegialen Austausch und zur Teamarbeit fähig
- ist im Sinne eines erfolgreichen Übergangs zwischen den einzelnen Schulstufen angemessen über das Bildungssystem informiert und zur konstruktiven Zusammenarbeit mit Kollegen fähig
- ist sich als Lehrkraft der 1. schulischen Fremdsprache der besonderen Verantwortung für die Entwicklung des (fremd)sprachlichen Lernens bewusst

Sprachkompetenz Französisch für FFF					
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
2-4	8	WiSe/SoSe	1-2 Sem.	4	6

Modulverantwortliche/-r	Dr. Florian Henke		
Dozent/inn/en	Lehrende der Fachrichtung Romanistik		
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs FFF im Lehramtsstudien- gang LP		
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung: „Grammaire en contexte“ (WiSe)	2 SWS (3 CP)	
	Übung: „Atelier de communication orale“ (SoSe)	2 SWS (3 CP)	
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine		
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur; benotet		
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	180 Stunden	
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den Noten der beiden Übungen (benotet).		

Lernziele / Kompetenzen

Übung: „Grammaire en contexte“

Die Studierenden

- können morphosyntaktische und lexikalische Strukturen handlungsorientiert anwenden, insbesondere mit Bezug auf den frühen Fremdsprachenunterricht (z.B. Umformulieren und Ergänzen von Texten im Rahmen der Erstellung von grundschulrelevanten Lehr-Lern-Materialien, Bedeutung des richtigen Umgangs mit Fehlern im Lernprozess, Kontrastive Kompetenz (F-D)).

Übung: „Atelier de communication orale“

Die Studierenden

- können in der Standardsprache in verschiedenen mündlichen Kommunikationskontexten korrekt und registeradäquat kommunizieren.
- können grundschulspezifischer Sprachhandlungsfelder differenziert gestalten, einschließlich des grundschulspezifischen Klassenraummanagements.
- bilden eine vertiefte Aussprachekompetenz einschließlich eines Sprachbewusstseins/einer Sprachbewusstheit aus, die zur Diagnose phonetischer Schwierigkeiten bei sich und anderen befähigt.

Inhalte

Übung: „Grammaire en contexte“

- Grundlagen der Morphologie und Syntax
- Aufbau von grundschulspezifischen lexikalischen Strukturen
- Analyse und Anwendung in authentischen Kontexten (rezeptiv und produktiv), insbesondere in Bezug auf grundschultypische Sprachhandlungsfelder

Übung: „Atelier de communication orale“

- Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten / Hörseh-Texten
- gelenkte Diskussion
- themengebundenen Sprechen, insbesondere Aufbau und Festigung eines grundschulrelevanten Wortschatzes
- konversationelle Strukturen im Hinblick auf grundschulgemäße Sprachhandlungsfelder

Weitere Informationen

Sprachliche Voraussetzungen für Modul 1: Fortgeschrittene Kenntnis der französischen Sprache (Niveau B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten) wird erwartet.

Die Unterrichtssprache ist Französisch.

Das Studienfach Frühes Fremdsprachenlernen Französisch (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Grundlagen für FFF					
Studiensem. 4-8	Regelstudiensem. 8	Turnus jedes Semester	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS 6

Modulverantwortliche/-r	Dr. Florian Henke/Dr. Christina Reissner	
Dozent/inn/en	Lehrende der Fachrichtung Romanistik	
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs FFF im Lehramtsstudiengang LP	
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung: „Vertiefung Sprachpraxis“	2 SWS (3 CP)
	Seminar: „Interdisziplinäre Impulse für FFF“	2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine	
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Übung: mündliche Prüfung; benotet Seminar: schriftliche oder mündliche Prüfung; unbenotet	
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	180 Stunden
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Übung (benotet).	

Lernziele / Kompetenzen

Übung: „Vertiefung Sprachpraxis“

Hier kann aus dem sprachpraktischen Modul MSK 1 für alle Lehramtsstudiengänge Französisch (Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch) zwischen den Veranstaltungen *Phonetik* oder *Mündliche Kommunikation 1* gewählt werden. Ziel ist eine Vertiefung der Kompetenz „Über Sprachwissen und Sprachkönnen verfügen“ (Standard 1).

Veranstaltung: „Phonetik“

Die Studierenden

- bilden eine klare, natürliche Aussprache- und Intonationskompetenz aus, die sie dazu befähigt, als Sprachvorbild Sprachlernprozesse motivierend zu initiieren und zu fördern.
- erwerben diagnostische Kompetenzen bzgl. typischer Ausspracheprobleme von Fremdsprachlernenden (insb. Betonungsstrukturen, Oppositionen im Konsonantensystem, Vokalqualitäten).

Veranstaltung: „Mündliche Kommunikation 1“

Die Studierenden

- erwerben die Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren und damit als Sprachvorbild motivierend Sprachlernprozesse zu initiieren und zu fördern.

Seminar: „Interdisziplinäre Impulse für FFF“

Die Studierenden

- erhalten Anregungen für den grundschulischen Fremdsprachenunterricht aus unterschiedlichen Teildisziplinen.
- erwerben übergreifende Kompetenzen und Kenntnisse, um auf Grundlage von erweiterten Zugängen zur französischen Sprache, Literatur und Kultur Inhalte für den Unterricht aufzubereiten (z.B. Kenntnis kreativer Methoden der Unterrichtsgestaltung: Bild, Text, Film; Bewertung/Erstellung von Lehr-/Lernmaterialien, z.B. im Hinblick auf Authentizität, sowie Nutzung weiterer Ressourcen in der Großregion, z.B. Institutionen wie das Centre Transfrontalier.
- erwerben Grundlagenkenntnisse zur französischen Sprache, Literatur, Medien und Kultur, auch in deren Beziehungen zu Deutschland und anderen frankophonen Ländern.
- erwerben methodische Fertigkeiten zur Analyse kultureller Medien und Kenntnisse von Ressourcen zur Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung.
- vertiefen ihre interkulturellen Kompetenzen.

Inhalte

Übung: „Vertiefung Sprachpraxis“

Veranstaltung: „Phonetik“

- Einführung in die Grundlagen der artikulatorischen Phonetik
- phonologische Strukturen
- Prosodie
- Praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur

Veranstaltung: „Mündliche Kommunikation 1“

- Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten
- gelenkte Diskussion
- themengebundenes Sprechen
- konversationelle Strukturen

Seminar: „Interdisziplinäre Impulse für FFF“

- Literatur in der Grundschule, Theater
- das frühe Fremdsprachenlernen aus interkultureller Perspektive
- landeskundliche und kulturwissenschaftliche Grundlagen zu Frankreich und den frankophonen Ländern
- interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen
- Medien und Medienanalyse.

Weitere Informationen

Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch.

Das Studienfach Frühes Fremdsprachenlernen Französisch (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik					
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
4-8	8	SoSe	1 Sem.	4	6

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/ Dr. Christina Reissner	
Dozent(inn)en	Lehrende der Fachrichtung Romanistik, für die Übung: teilabgeordnete Lehrkräfte aus dem saarländischen Schuldienst	
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Wahlpflichtbereichs FFF im Lehramtsstudiengang LP	
Lehrveranstaltungen / SWS	Hauptseminar: „Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik“	2 SWS (3 CP)
	Übung: „Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik“	2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine	
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Hauptseminar: Hausarbeit; benotet Übung: mündliche Prüfung oder Stundenentwurf; unbenotet	
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	180 Stunden
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit (benotet).	

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben Kenntnisse auf verschiedenen Ebenen (individuell, gesellschaftlich) und Dimensionen von Mehrsprachigkeit (u.a. historisch, sprachpolitisch, kognitions- und neurolinguistisch, didaktisch) und lernen deren Bedeutung für Wissenstransfer und Wissenskonstruktion kennen.
- bilden die Fähigkeit aus, konkrete Aspekte des Themenkomplexes mit geeigneten Methoden und Begrifflichkeiten differenziert zu analysieren.
- erwerben die Fähigkeit, komplexe Sprachenkonstellationen mehrsprachigkeitsbewusst zu gestalten und vorhandene Synergien zu nutzen.
- lernen grenzüberschreitende Perspektiven des frühen Fremdsprachenlernens einzubeziehen und sich zu vernetzen (z.B. institutionell, personell).
- erlangen einen Überblick über Möglichkeiten, die Grenznähe des Saarlandes/die Großregion als Erlebnissfeld für Interkulturalität und ‚erlebte Landeskunde‘ zu nutzen (z.B. Schüler-/ Lehreraustausche, Ausflüge).

Inhalte

- ausgewählte Aspekte des Themenkomplexes *Mehrsprachigkeit*, insbesondere im Hinblick auf Prozesse des (frühen) Fremdspracherwerbs Französisch, aus angewandt-linguistischer und interdisziplinärer Perspektive (z.B. Attitüden und Repräsentationen, Sprachen- und Sprachlernbewusstheit, Aspekte der Sprachenwahl, integrierte Sprachendidaktik, interkomprehensives Sprachenlernen, interkulturelles Lernen, kontrastiv-vergleichende Landeskunde, Lernen mit innovativen Materialien: Bild, Text, Film).
- Exemplarische Erprobung und Analyse von Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung von Forschungsergebnissen in die konkrete Unterrichtspraxis.

Weitere Informationen

Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch.

Das Studienfach Frühes Fremdsprachenlernen Französisch (Primarstufe) kann zum Profulfach erweitert werden.

5.4.2 Studienfach Deutsch als Zweitsprache (Primarstufe)

Kontrastsprache					KS
Studiensem. 2-8	Regelstudiensem. 8	Turnus WiSe und/oder SoSe	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 6

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefanie Haberzettl
Dozent/inn/en	Mitarbeiter/-innen des Sprachenzentrums
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Wahlpflichtbereiches „Frühes Sprachlernen und Mehrsprachigkeit“ im Lehramtsstudiengang Lehramt Primarstufe (LP)
Lehrveranstaltungen / SWS	2 Kurse à 2 SWS oder 1 Kurs à 4 SWS am Sprachenzentrum zum Erwerb von Herkunftssprachen wie z.B. Russisch, Türkisch, Arabisch
Zulassungsvoraussetzung(en)	Modul „Grundlagen: Spracherwerb und Sprachunterricht“
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Eine mündliche oder schriftliche Prüfung am Ende des jeweiligen Kurses
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 180 Stunden Präsenz: 60 Stunden Lektüreaufwand: 60 Stunden Vorbereitung zu Abschlussprüfungen: 60 Stunden
Modulnote	Das Modul ist unbenotet.

Weitere Informationen

- Ausgeschlossen sind Muttersprachen der Studierenden oder Sprachen, die bereits vor Beginn des Lehramtsstudiums erlernt wurden.
- Es dürfen zwei unterschiedliche Fremdsprachen belegt werden.
- Aus inklusionspädagogischer Perspektive ist auch der Besuch eines Kurses für den Erwerb der Gebärdensprache möglich, wenn dessen Arbeitsaufwand mit dem anderer Sprachkurse vergleichbar ist.

Das Studienfach Deutsch als Zweitsprache (Primarstufe) kann nicht als Profulfach gewählt werden.

DaZ und Sprachförderung in allen Fächern					DaZiaF
Studiensem. 3-8	Regelstudiensem. 8	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 6

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefanie Haberzettl	
Dozent/inn/en	Mitarbeiter/-innen und Lehrbeauftragte der Arbeitsgebiete „Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“	
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Wahlpflichtbereiches „Frühes Sprachlernen und Mehrsprachigkeit“ im Lehramtsstudiengang Lehramt Primarstufe (LP)	
Lehrveranstaltungen / SWS	(1) Seminar: „DaZ und Sprachförderung in allen Fächern I“	2 SWS (3 CP)
	(2) Seminar: „DaZ und Sprachförderung in allen Fächern II“	2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	Modul „Grundlagen: Spracherwerb und Sprachunterricht“	
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	1) Portfolio oder Kurzreferat mit Ausarbeitung; benotet oder unbenotet 2) Portfolio oder Kurzreferat mit Ausarbeitung; benotet oder unbenotet	
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	180 Stunden
	Präsenz:	60 Stunden
	Lektüreaufwand:	60 Stunden
	Vorbereitung von Portfolio oder Kurzreferat mit Ausarbeitung:	60 Stunden
Modulnote	Eines der beiden Seminare ist benotet, das andere unbenotet. Welches benotet und welches unbenotet ist, kann von den Studierenden gewählt werden. In einem der beiden Seminare ist als Prüfungsleistung ein Portfolio vorgeschrieben, im jeweils anderen Seminar ein Kurzreferat mit Ausarbeitung.	

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können den Stellenwert der Sprache für den Bildungserfolg beurteilen.
- können die Befunde der Schulleistungsstudien in Hinblick auf die Bedeutung von Bildungssprache für den Unterricht zusammenfassen und beurteilen.
- können diskriminierende Zuschreibungsprozesse im Bildungssystem (auch bei sich selbst) erkennen und Methoden anwenden, die diesen entgegenwirken.

- können relevante grammatische Schwierigkeitsbereiche des Deutschen und deren Bedeutung für Textverständnis und Textproduktion beschreiben und analysieren.
- können bestimmen, durch welche Besonderheiten und Wortbildungsprozesse der Fachwortschatz gekennzeichnet ist, und daraus Rückschlüsse für den Unterricht ziehen.
- können (fach)sprachliche Handlungsfähigkeiten von Schüler/-innen im Deutschen bewerten und diese im Hinblick auf (fachliche) Förderrelevanz beschreiben und analysieren.
- können unterschiedliche didaktische und methodische Verfahren zur Gestaltung von Übungsformen zur Rezeption und Produktion von (Fach-)Texten analysieren und beurteilen und diese anwenden.
- können unterschiedliche didaktische und methodische Verfahren zur Aufarbeitung der in der Grundschule zu vermittelnden Inhalte unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit analysieren und beurteilen und diese anwenden.

Inhalte

Seminar: DaZ in allen Fächern I

- Bildungspolitischer Überblick über die Bedeutung von Sprache für den Schulerfolg
- Ergebnisse der (inter-)nationalen Schulleistungsstudien
- Sprache als Voraussetzung zum fachlichen Lernen
- Konzeptionelle Schriftlichkeit vs. konzeptionelle Mündlichkeit
- Entwicklung von Sprechkompetenzen im Bereich des monologischen und dialogischen kontextreduzierten Sprechens
- Analyse sprachlicher Handlungsfähigkeiten am Beispiel von Schülertexten
- Entwicklung von Schreibstrategien und Schreibroutinen in schulisch-fachsprachlichen Diskursen
- Verfahren zur Bestimmung der sprachlichen Anforderungen von Unterrichtsreihen
- Analyse von Lehrmaterialien aus verschiedenen Fächern hinsichtlich ihres Einsatzes in heterogenen Klassen

Seminar: DaZ in allen Fächern II

- linguistische Grundkonzepte aus den Bereichen der gesprochenen und geschriebenen Sprache, insbesondere zur Beschreibung fachsprachspezifischer Phänomene
- Erarbeitung von Methoden zur Förderung des (Fach-)Wortschatzes
- Erarbeitung von Strategien zur Verbesserung des Leseverständnisses von (Fach-)Texten
- Erarbeitung der Methoden zur Grammatikförderung
- Analyse von Lehrmaterialien aus verschiedenen Fächern hinsichtlich ihres Einsatzes in heterogenen Klassen

Weitere Informationen

Das Studienfach Deutsch als Zweitsprache (Primarstufe) kann nicht als Profulfach gewählt werden.

Sprachförderung in der Grundschule					SPGS
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-8	8	SoSe	1 Sem.	4	6

Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefanie Haberzettl
Dozent/inn/en	Mitarbeiter/-innen und Lehrbeauftragte der Arbeitsgebiete „Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Wahlpflichtbereiches „Frühes Sprachlernen und Mehrsprachigkeit“ im Lehramtsstudiengang Lehramt Primarstufe (LP)
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Seminar: „Sprachförderung in der Grundschule I“ 2 SWS (3 CP) 2) Übung: „Sprachförderung in der Grundschule II“ 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	Modul „Grundlagen: Spracherwerb und Sprachunterricht“
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	1) Hausarbeit; benotet 2) Entwurf einer Fördereinheit; unbenotet
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 180 Stunden Präsenz: 60 Stunden Lektüreaufwand: 60 Stunden Erstellung einer Hausarbeit: 30 Stunden Entwurf einer Fördereinheit: 30 Stunden
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der erbrachten Leistung in Seminar (1) (benotet).

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können aktuell verwendete Sprachstandserhebungsverfahren hinsichtlich ihrer Eignung beschreiben und vergleichen.
- können DaZ-Fördermaßnahmen beschreiben und vergleichen und diese hinsichtlich ihrer Eignung überprüfen.
- können die Sprachreflexion im Sprachunterricht zum Aufbau von sprachlicher Handlungsfähigkeit nutzen.
- können Seiteneinsteiger/-innen (u. a. Flüchtlinge) in ihren Unterricht einbinden.
- können den Spracherwerb von Seiteneinsteiger/inne/n (u.a. Flüchtlingen) unterstützen.
- können kinderliterarische Texte im interkulturellen Kontext analysieren und auswählen.

Inhalte

- theoretische Auseinandersetzung mit gängigen Sprachstandsdiagnoseverfahren für den Elementar- und Primarbereich sowie deren Erprobung
- Analyse von Sprachförderprogrammen für den Elementar- und Primarbereich
- Konzeption exemplarischer Fördereinheiten für additive und integrative Fördermaßnahmen, u.a. für Seiteneinsteiger/-innen
- Umgang mit „Fehlern“: Fehleranalyse und -einschätzung unter Bedingung der Mehrsprachigkeit / des Zweitspracherwerbs, angemessenes Korrekturverhalten im Hinblick auf sprachliche und fachliche Förderung
- Methoden zur Reflexion über Sprache und zum Aufbau von Sprachbewusstheit
- didaktische Einbindung von Kinderliteratur

Weitere Informationen

Das Studienfach Deutsch als Zweitsprache (Primarstufe) kann nicht als Profulfach gewählt werden.

5.5 Wahlpflichtbereich: Übergänge

Alle am Studiengang beteiligten Studienfächer können geeignete Veranstaltungen in diesen Bereich einbringen. Eine Übersicht, welche Veranstaltungen bzw. Module angeboten werden, wird vom Zentralen Prüfungsausschuss Lehramt im Einvernehmen mit den beteiligten Fachvertreter/innen / Fachvertretungen und beteiligten Hochschulen erstellt und zu Beginn des aktuellen Studienjahres in geeigneter Form bekannt gegeben. Diese Veranstaltungen bzw. Module sind, mit Ausnahme die der Profulfächer Musik (Primarstufe) und Bildende Kunst (Primarstufe), generell unbenotet.

Die Studierenden können aus diesem Veranstaltungsangebot auswählen und sich so ein individuelles Qualifikationsprofil zusammenstellen. In diesen Veranstaltungen bzw. Modulen sollen je nach angestrebtem Qualifizierungsschwerpunkt des / der Studierenden mindestens 4 CP in jedem der Übergänge Einrichtungen der frühkindlichen Bildung / Grundschule und Grundschule / Sekundarstufenschule belegt werden. Veranstaltungen können in der Regel ab dem dritten Semester belegt werden.

Studierende, die nicht das Profulfach Bildende Kunst oder Musik gewählt haben, können in diesem Wahlpflichtbereich ohne die sonst erforderliche Eignungsprüfung Veranstaltungen wählen, welche in diesem Fall unbenotet verbucht werden.

5.6 Wahlpflichtbereich: Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion

Alle am Studiengang beteiligten Studienfächer können geeignete Veranstaltungen in diesen Bereich einbringen. Eine Übersicht, welche Veranstaltungen bzw. Module angeboten werden, wird vom Zentralen Prüfungsausschuss Lehramt im Einvernehmen mit den beteiligten Fachvertretungen und beteiligten Hochschulen erstellt und zu Beginn des aktuellen Studienjahres in geeigneter Form bekannt gegeben. Diese Veranstaltungen bzw. Module sind, mit Ausnahme die der Profulfächer Musik (Primarstufe) und Bildende Kunst (Primarstufe), generell unbenotet.

Die Studierenden können aus diesem Veranstaltungsangebot auswählen und sich so ein individuelles Qualifikationsprofil zusammenstellen. In diesen Veranstaltungen bzw. Modulen sollen dabei je nach angestrebtem Qualifizierungsschwerpunkt des / der Studierenden mindesten 4 CP in Veranstaltungen zum Thema „Lernen mit digitalen Medien“ studiert werden. Veranstaltungen können in der Regel ab dem dritten Semester belegt werden.

Studierende, die nicht das Profulfach Bildende Kunst oder Musik gewählt haben, können in diesem Wahlpflichtbereich ohne die sonst erforderliche Eignungsprüfung Veranstaltungen wählen, welche in diesem Fall unbenotet verbucht werden.

6. Regelungen der Profilmächer in den Wahlpflichtbereichen „Übergänge“ und „Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion“

6.1 Profilmfach Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe), Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) oder Didaktik des Sachunterrichts (Primarstufe)

Das Studienfach, in dem die Wissenschaftliche Arbeit geschrieben wird (Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe), Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) oder Didaktik des Sachunterrichts (Primarstufe)), kann als Profilmfach gewählt werden.

In diesem Fall werden 34 CP aus dem jeweiligen Pflichtbereich sowie die 16 CP der Wissenschaftlichen Arbeit und die 4 CP des dazugehörigen Kolloquiums benötigt (insgesamt 54 CP).

6.2 Profilfach Bildende Kunst (Primarstufe)

Das Profilfach Bildende Kunst kann nur nach vorheriger erfolgreich bestandener Eignungsprüfung entsprechend der Verordnung der HBK studiert werden.

Der CP-Umfang des Profilfaches Bildende Kunst beinhaltet die 18 CP des Studienfachs Bildende Kunst im Rahmen des Wahlpflichtbereichs Ästhetische Bildung und Werteerziehung und darüber hinaus werden 32 CP in den folgenden Lehrveranstaltungen erbracht (insgesamt 50 CP).

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

1) Umwelterfahrung, Umweltgestaltung / Design, Nachhaltigkeit

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die Grundmerkmale von BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung).
- verfügen über Kenntnisse und sammeln Erfahrungen, wie Themen aus dem Bereich Nachhaltigkeit künstlerisch bzw. gestalterisch (z.B. Landart, Design, Up-/Recycling, Farbherstellung) umgesetzt werden können.
- werden für nachhaltige Strukturen und Prozesse sensibilisiert und reflektieren diese in eigenen Gestaltungsprozessen und im Kontext der Gegenwartskunst.
- sind sich bewusst, dass die Verantwortung für den nachhaltigen Umgang mit der Umwelt unmittelbar mit Gestaltungsprozessen zusammenhängt.

Inhalte

- Grundlagen der BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung)
- Kooperation mit Institutionen/Initiativen für BNE
- Prozessorientierte Gestaltungsmöglichkeiten (z.B. Landart, Design, Up-/Recycling, Farbherstellung)
- Künstlerische Positionen aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit der Gegenwartskunst
- Fächerverbindende und kunstdidaktische Settings in der Schule
- Nachhaltigkeit als Haltung in Prozessen und Gestaltungsergebnissen

2) Performative Kunstvermittlung und Heterogenität

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben grundlegende und fundierte Kenntnisse über prozessorientierten und performativen Kunstunterricht.
- sind in der Lage, durch Fokussierung auf die eigenen ästhetischen Kompetenzen die entsprechenden Ressourcen von Schüler/-innen als Ansatzpunkt für deren individualisierte Förderung zu erkennen.
- sind in der Lage, systemische Strukturen und Prozesse kontextbezogen zu reflektieren und diese für die Planung von Kunstunterricht zu nutzen.
- können in einem gemeinsamen gestalterischen Prozess mit Schüler/-innen eine Auf-führung/Performance erarbeiten, die Heterogenität als wesentliche Konstituente wertschätzend sichtbar werden lässt.

Inhalte

- Entwicklung, Planung, Durchführung und Präsentation eines künstlerischen Projekts im pädagogischen Kontext
- Inklusiver ästhetischer Unterricht unter Berücksichtigung schulrelevanter Heterogenitätsaspekte
- Prozessorientierte Kunstpädagogik
- Performative Kunstdidaktik
- Grundlagen systemisch-konstruierter Erkenntnistheorie
- Reflexion über ästhetische Lernprozesse und deren Besonderheiten und Potentiale
- Möglichkeiten der Förderung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern

3) Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und wissen um die elementare Bedeutung von Sinnes- und Körpererfahrungen für die Welterfahrungen und Persönlichkeitsentwicklung insbesondere von Grundschulkindern.
- verfügen über orientierende Kenntnisse zur Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks- und Gestaltungsvermögens sowie des Rezeptionsverhaltens von Kindern und Jugendlichen, insbesondere in den für Schuleintritt und Schulübergänge relevanten Entwicklungsphasen.
- können aktuelle Entwicklungen in kindheitsspezifischen und jugendkulturellen Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen erkennen, reflektieren und mit unterrichtlichen Lernsituationen in Beziehung setzen.
- sind in der Lage, die Bedeutung und den Einfluss von Medien, insbesondere digitaler Bildmedien, auf das Rezeptionsverhalten und die bildnerische Produktion von Kindern und Jugendlichen und deren didaktische Potentiale zu reflektieren.

Inhalte

- Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung
- Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung
- Entwicklungspsychologische und soziale Aspekte ästhetischer Objektivationen von Kindern und Jugendlichen
- Analyse und Interpretation von Kinder- und Jugendzeichnungen unter verschiedenen Aspekten
- Phänomene kindheits- und jugendkultureller Alltagsästhetik
- Perspektiven der Förderung der Entwicklung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Kunstunterricht
- Einfluss von Bildmedien auf die Kinder- und Jugendzeichnung
- Digitale Kinder- und Jugendzeichnung
- Begabung, Talent und Kreativität in bildnerischen Prozessen

4) Einführung in die Kunstpädagogik

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können sich mit der gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichkeitsbezogenen Funktion und Bedeutung des Kunstunterrichts reflektierend auseinandersetzen und dazu argumentativ Stellung nehmen.
- können historische und gegenwärtige fachdidaktische Konzepte darstellen, reflektieren und zur Ausdifferenzierung eigener fachdidaktischer Auffassungen nutzen.

Inhalte

- Zum Verhältnis von Kunst und Pädagogik
- Inhalte, Funktionen und Ziele des Kunstunterrichts
- Aufgabenfelder und Selbstverständnis der Kunsterziehung/des Kunsterziehers
- Historische und aktuelle kunstdidaktische Positionen

Weitere Informationen

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Fachpraxis					KE-P PF 2
Studiensem. 1-8	Regelstudiensem. 8	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 5 Sem.	SWS 16	ECTS 8

Modulverantwortliche/-r	Zentraler Prüfungsausschuss
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen / SWS	Fachpraxis: Wahl aus dem Hochschulangebot 8 SWS (4 CP) Fachpraxis: Wahl aus dem Hochschulangebot 8 SWS (4 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	Bestandene Eignungsprüfung
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Vorlage und Präsentation von Projekt- und Arbeitsergebnissen; unbenotet
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 240 Stunden Präsenz: jeweils 120 Stunden
Modulnote	Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn alle Modulelemente mit „bestanden“ bewertet wurden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben in ausgewählten Bereichen bildnerische Gestaltung vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten.

Inhalte

- Materialien, Techniken und Verfahren ausgewählter Bereiche bildnerischer Gestaltung
- Grundlegende Prinzipien und Prozesse der Gestaltung bezogen auf den jeweils gewählten Bereich

Weitere Informationen

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Theorie					KE-T PF 3
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
1-8	8	WiSe/SoSe	5 Sem.	4	8

Modulverantwortliche/-r	Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozent/inn/en	Lehrende des Theoriebereichs		
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul		
Lehrveranstaltungen / SWS	1) Kunstgeschichte I: Schwerpunkt MA bis 19. Jhd. (Seminar/Vorlesung)		2 SWS (4 CP)
	2) Kunstgeschichte II: Schwerpunkt 20. Jhd. und Gegenwart (Seminar/Vorlesung)		2 SWS (4 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	Bestandene Eignungsprüfung		
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Schriftliche oder mündliche Prüfung je Veranstaltung; benotet		
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:		240 Stunden
	Präsenz:		60 Stunden
	Vor- und Nachbereitung / Arbeitsaufträge:		120 Stunden
	Vorbereitung Leistungskontrollen / Prüfungen:		60 Stunden
Modulnote	Die Modulnote setzt sich gleichwertig aus den zwei Teilleistungsüberprüfungen zusammen. Jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ benotet sein.		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben grundlegende Kenntnisse kunstgeschichtlicher Epochen Europas und vertiefen ihre Kenntnisse in selbst gewählten Teilbereichen.
- vermögen an Einzelwerken exemplarisch Epochenspezifisches herauszuarbeiten.

Inhalte

- Kunstgeschichtliche Grundlagen vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- Exemplarische Fokussierungen auf Kunst ab 1800, klassische Avantgarde, Kunst nach 1945 bis heute

Weitere Informationen

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

6.3 Profilfach Musik (Primarstufe)

Das Profilfach Musik kann nur nach vorheriger erfolgreich bestandener Eignungsprüfung entsprechend der Verordnung der HfM Saar studiert werden.

Der CP-Umfang des Profilfaches Musik beinhaltet die 18 CP des Studienfachs Musik im Rahmen des Wahlpflichtbereichs Ästhetische Bildung und Werteerziehung und darüber hinaus werden 32 CP in den folgenden Lehrveranstaltungen der Wahlpflichtbereiche Übergänge und Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion erbracht (insgesamt 50 CP).

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Module im Wahlpflichtbereich „Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion“

Künstlerische Praxis					K-Prax.
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
1-4	1-4	WiSe/SoSe	4 Sem.	5	16

Modulverantwortliche/-r Professor/-in für Schulpraktisches Klavierspiel an der HfM Saar (Prof. Dr. Jörg Abbing)

Dozent/inn/en Dozent/-innen für Schulpraktisches Klavierspiel -bzw. schulpraktisches Gitarrenspiel und für Gesang

Zuordnung zum Curriculum Pflicht für LP mit Profiffach Musik, Wahlpflichtbereich „Individuelle Lehr-Lern-Situationen/Inklusion“

Lehrveranstaltungen / SWS
 TM 1: Einzelunterricht Gesang 4 x 1/2 SWS
 TM 2: Schulpraktisches Klavierspiel oder Schulpraktisches Gitarrenspiel Zweiergruppen 4 x 3/4 SWS

Zulassungsvoraussetzung(en) Bestandene Eignungsprüfung an der HfM Saar

Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen
 TM 1: Künstlerisch praktische Prüfung; benotet
 TM 2: Künstlerisch praktische Prüfung; benotet

Arbeitsaufwand
Workload insgesamt: 480 Stunden
 Präsenz: 75 Stunden
 Selbststudium und Prüfungsvorbereitung: 405 Stunden

Modulnote Gesamtnote gleichgewichtig zusammengesetzt aus den Teilprüfungen in TM 1 und TM 2 (benotet)

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben gesangstechnischer Fertigkeiten und künstlerische Gestaltungsfähigkeit, für Settings mit individuellen Lehr-Lernsituationen.
- erwerben die Fähigkeit der Gestaltung einer leichten angemessenen Klavierbegleitung oder Gitarrenbegleitung von Liedern der schulischen Praxis (Liederbuchvorlage) mit breit gefächerter Stilistik und Herkunft unter besonderen Berücksichtigung individueller Lehr- und Lernsituationen und Inklusion.

Inhalte

- Repertoirearbeit und Aspekte der Stimmbildung in TM 1
- Erarbeitung schulpraktisch relevanter Aspekte des Klavier – bzw. Gitarrenspiels mit u.a. Techniken der Liedbegleitung
- schulpraktisch orientiertem Partiturspiel

- Vom-Blatt-Spiel
- Spiel nach Akkordsymbolen in TM 2

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule für Musik Saar: Das Modul ist nur zusammen mit den Modulen zum Wahlpflichtbereich „Übergänge“ der HfM Saar und dem Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung/Werteerziehung-Musik zu studieren.

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Module im Wahlpflichtbereich „Übergänge“

Musiktheorie/Gehörbildung					Mus-Th./Gb.
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
1-4	1-4	WiSe/SoSe	3 Sem.	4	4

Modulverantwortliche/-r	Professor/-in des Faches Musiktheorie an der HfM Saar (Prof. Jörg Nonnweiler)						
Dozent/inn/en	Dozent/-innen für Allgemeine Musiklehre/Musiktheorie/Gehörbildung der HfM Saar						
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht für LP mit Profulfach Musik, Wahlpflichtbereich „Übergänge“						
Lehrveranstaltungen / SWS	<table> <tr> <td>TM 1: Seminar Allgemeine Musiklehre/ Musiktheorie/Gehörbildung</td> <td>2 x 1 SWS</td> </tr> <tr> <td>TM 2: Seminar Kompositionsgeschichte/ Satzstrukturen</td> <td>1 x 2 SWS</td> </tr> </table>	TM 1: Seminar Allgemeine Musiklehre/ Musiktheorie/Gehörbildung	2 x 1 SWS	TM 2: Seminar Kompositionsgeschichte/ Satzstrukturen	1 x 2 SWS		
TM 1: Seminar Allgemeine Musiklehre/ Musiktheorie/Gehörbildung	2 x 1 SWS						
TM 2: Seminar Kompositionsgeschichte/ Satzstrukturen	1 x 2 SWS						
Zulassungsvoraussetzung(en)	Bestandene Eignungsprüfung an der HfM Saar						
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Referat; unbenotet						
Arbeitsaufwand	<table> <tr> <td>Workload insgesamt:</td> <td>120 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenz:</td> <td>67,5 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung:</td> <td>42.5 Stunden</td> </tr> </table>	Workload insgesamt:	120 Stunden	Präsenz:	67,5 Stunden	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung:	42.5 Stunden
Workload insgesamt:	120 Stunden						
Präsenz:	67,5 Stunden						
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung:	42.5 Stunden						
Modulnote	Das Modul ist unbenotet.						

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben grundlegende Fertigkeiten im Bereich reflektierenden Hörens.
- erlangen Überblickswissen über die Allgemeine Musiklehre und Grundlagenwissen über die Musiktheorie.

Inhalte

- Grundlagen der Allgemeinen Musiklehre und der Musiktheorie
- Übungen zur Gehörbildung
- Überblick über die Entwicklung der Kompositionsstrukturen und Satzlehre an ausgewählten Beispielen

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule für Musik Saar. Das Modul ist nur zusammen mit den Modulen zum Wahlpflichtbereich „Individuelle Lehr-Lern-Situationen/Inklusion“ der HfM Saar und dem Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung/Werteerziehung Musik zu studieren.

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Ensemblepraxis					EnPra
Studiensem. 1-4	Regelstudiensem. 1-4	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 2-4 Sem.	SWS 4	ECTS 4

Modulverantwortliche/-r	Professor/-in für Schulpraktisches Klavierspiel/Schulische Ensemblepraxis an der HfM Saar (Prof. Wolfgang Mayer)						
Dozent/inn/en	Dozent/-in für Schulische Ensemblepraxis/Klassenmusizieren der HfM Saar						
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht für LP mit Profilfach Musik, Wahlpflichtbereich „Übergänge“						
Lehrveranstaltungen / SWS	<table> <tr> <td>TM 1: Gruppenunterricht Rhythmus/Perkussion/Improvisation</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>TM 2: Gruppenunterricht Klassenmusizieren</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	TM 1: Gruppenunterricht Rhythmus/Perkussion/Improvisation	2 SWS	TM 2: Gruppenunterricht Klassenmusizieren	2 SWS		
TM 1: Gruppenunterricht Rhythmus/Perkussion/Improvisation	2 SWS						
TM 2: Gruppenunterricht Klassenmusizieren	2 SWS						
Zulassungsvoraussetzung(en)	Bestandene Eignungsprüfung an der HfM Saar						
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Praktische Prüfung für Teilmodul 1 und 2; unbenotet						
Arbeitsaufwand	<table> <tr> <td>Workload insgesamt:</td> <td>120 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Präsenz:</td> <td>60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung:</td> <td>60 Stunden</td> </tr> </table>	Workload insgesamt:	120 Stunden	Präsenz:	60 Stunden	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung:	60 Stunden
Workload insgesamt:	120 Stunden						
Präsenz:	60 Stunden						
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung:	60 Stunden						
Modulnote	Das Modul ist unbenotet.						

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- eigenen sich Grundlagenwissen in Bezug auf das Phänomen `Rhythmus´ mit dem Ziel der Fähigkeit zur praktischen Anleitung heterogener Lerngruppen im Rahmen der Rhythmusarbeit mit Bodypercussion/Vocalpercussion an.
- erlangen elementare spielpraktische Fertigkeiten im Umgang und Einsatz der Perkussion.
- sammeln Kenntnisse über und praktische Anwendung von Gestaltungsmitteln für die Rhythmusimprovisation.
- erlangen grundlegende Fertigkeiten theoretischer und praktischer Aspekte des Klassenmusizierens und der Ensembleleitung, sowie der Fähigkeit zur Planung und praktischen Umsetzung unterschiedlicher Modelle des Klassenmusizierens in der Grundschule und im Übergang vom Vorschulalter zum Grundschulalter bzw. von der Grundschule zur weiterführenden Schule.

Inhalte

- Über praktische Anleitung Erschließen und Erwerben musikalischer Kompetenzen, Fertigkeiten und notwendiges Methodeninventar für die wirksame Anleitung und Anwendung relevanter Angebote im Rahmen der Rhythmusarbeit mit Perkussion.
- Systematische Anwendung von Rhythmus und Perkussion mit Bezug auf die Unterrichtspraxis, kompetent sichere und authentische Einarbeitung mit Perkussion in unterschiedlich Musikrichtungen und elementare Improvisationsformen sowie zielgerichtete, adäquate und effektive Anleitung von Gruppenarbeit
- Anwendung unterschiedlicher Modelle des Klassenmusizierens und unterschiedlicher Probentechniken für heterogene Lerngruppen in der Grundschule sowie Erprobung eigener leichter Arrangements

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule für Musik Saar. Das Modul ist für Studierende des Profils Musik nur zusammen mit den Modulen zu den Wahlpflichtbereichen „Individuelle Lehr-Lern-Situationen/Inklusion“ und „Übergänge“ der HfM Saar und dem Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung/Werteerziehung-Musik zu studieren.

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Musikwissenschaft					MuWi
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-4	3-4	WiSe/SoSe	2-4 Sem.	4	4

Modulverantwortliche/-r	Professor/-in für Musikwissenschaft an der HfM Saar (Prof. Dr. Jörg Abbing)		
Dozent/inn/en	Dozent/-in für Musikwissenschaft der HfM Saar		
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht für LP mit Profilfach Musik, Wahlpflichtbereich „Übergänge“		
Lehrveranstaltungen / SWS	Musikwissenschaft		2 x 2 SWS
Zulassungsvoraussetzung(en)	Bestandene Eignungsprüfung an der HfM Saar		
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Testate; unbenotet		
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:		120 Stunden
	Präsenz:		60 Stunden
	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung:		60 Stunden
Modulnote	Das Modul ist unbenotet.		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben grundlegende Kenntnisse der Musikwissenschaft vor allem in ihrer Bedeutung in Hinblick auf den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule.

Inhalte

- Grundlegende Zusammenhänge der Musikwissenschaft

Weitere Informationen

Das Modul ist für Studierende des Profilfachs Musik nur zusammen mit den Modulen zu den Wahlpflichtbereichen „Individuelle Lehr-Lern-Situationen/Inklusion“ und „Übergänge“ der HfM Saar und dem Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung/Werteerziehung-Musik zu studieren.

Studierende der UdS mit anderen Profilen können an dem Teilmodul im Rahmen des Bereichs Übergänge teilnehmen.

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Musikpädagogische Vertiefung					Mupäd.- Vert.
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
6-8	6-8	WiSe/SoSe	2 Sem.	4	4

Modulverantwortliche/-r	Professor/-in für Elementare Musikpädagogik an der HfM Saar (Prof. Ulrike Tiedemann)		
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en für Didaktik der Primarstufe und EMP der HfM Saar		
Zuordnung zum Curriculum	Pflicht für LP mit Profilfach Musik, Wahlpflichtbereich „Übergänge“		
Lehrveranstaltungen / SWS	Lehrpraxis/Hospitation	2 x 2 SWS	
Zulassungsvoraussetzung(en)	Bestandene Eignungsprüfung an der HfM Saar		
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Testate; unbenotet		
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	120 Stunden	
	Präsenz:	45 Stunden	
	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung:	75 Stunden	
Modulnote	Das Modul ist unbenotet.		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- definieren und formulieren angemessene Ziele in heterogenen Lerngruppen.
- reflektieren fachdidaktische Problemstellungen, grundlegende Erfahrungen mit schülerorientierter Planung, Durchführung, Beobachtung und Reflexion musikalischer Aktivitäten.
- erwerben Grundlagen zur Gestalten einer förderlichen Lehrer/-in- Schüler/-in -Beziehung in unterschiedlichen Altersgruppen sowie den entsprechenden Übergängen.

Inhalte

- Beobachtung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbesprechung von Unterrichtsversuchen in unterschiedlichen Gruppenzusammensetzungen (z.B. altersgemischte, inklusive Klassen oder Gruppen in Vorschulen und außerschulischen altersübergreifenden Zusammenhängen)

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule für Musik Saar. Das Modul ist nur zusammen mit den Modulen zu den Wahlpflichtbereichen „Individuelle Lehr-Lern-Situationen/Inklusion“ und „Übergänge“ der HfM Saar und dem Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung/Werteerziehung-Musik zu studieren.

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

6.4 Profilfach Sport (Primarstufe)

Der CP-Umfang des Profilfaches Sport beinhaltet die 18 CP des Studienfachs Sport im Rahmen des Wahlpflichtbereichs Ästhetische Bildung und Werteerziehung und darüber hinaus müssen 12 CP in den folgenden Lehrveranstaltungen der Wahlpflichtbereiche Übergänge und Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion erbracht werden (insgesamt 30 CP).

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Module im Wahlpflichtbereich „Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion“

Integration und Inklusion					Inklusion
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-8	8	WiSe	1 Sem.	2	4

Modulverantwortliche/-r	Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra		
Dozent/inn/en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte		
Zuordnung zum Curriculum	Individuelle Lehr-Lernsituationen/Inklusion		
Lehrveranstaltungen / SWS	Seminar: Integration und Inklusion (WiSe)	2 SWS (3 CP)	
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine		
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT); unbenotet		
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	120 Stunden	
	Präsenz:	30 Stunden	
	Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:	90 Stunden	
Modulnote	Das Modul ist unbenotet.		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die Bedeutung und historische Entwicklung der Begriffe Separation, Integration und Inklusionen.
- können die Big-6 der Diskriminierung bewerten.
- kennen wichtige Behinderungsformen und können mit behinderten Kindern umgehen.
- wichtige Hilfsmittel und Maßnahmen der Versorgung von behinderten Kindern kennen.
- kennen Möglichkeiten und Grenzen des gemeinsamen Sporttreibens Kindern mit heterogenen Leistungsvoraussetzungen.
- kennen die besonderen Probleme der Integration von Migranten.
- wissen, dass neben körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen auch Aspekte der sozialen Ungleichheit zu ungleichen Lernchancen in der Schule führen.

Inhalte

- Historische Entwicklung des Behinderungsbegriffes und des Inklusionsgedankens
- ICF
- Formen körperlicher und geistiger Behinderung
- Aspekte der Integration von Migranten

Weitere Informationen

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Behindertensport					Behinderung
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-8	8	SoSe	1 Sem.	3	5

Modulverantwortliche/-r	Dr. Markus Schwarz		
Dozent/inn/en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte		
Zuordnung zum Curriculum	Individuelle Lehr-Lernsituationen/Inklusion		
Lehrveranstaltungen / SWS	Vorlesung: Grundlagen des Behindertensports (SoSe)		1 SWS (2 CP)
	Übung: Methoden des Behindertensports (SoSe)		2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine		
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT); unbenotet		
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:		150 Stunden
	Präsenz in		
	Vorlesung:		15 Stunden
	Übung:		30 Stunden
	Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung für		
	Vorlesung:		45 Stunden
	Übung:		60 Stunden
Modulnote	Das Modul ist unbenotet.		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- besitzen medizinische Grundkenntnisse zu unterschiedlichen Beschwerde- und Krankheitsbildern.
- besitzen Kenntnisse und Erfahrungen zu Zielen, Formen und Methoden des alters- und geschlechtsspezifischen Trainings unter gesundheitlicher Perspektive.
- können Art und Schwere von körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen erkennen und beurteilen.
- können an Hand von geeigneten Diagnose- und Interventionsprogrammen mit Adressaten verschiedenen Alters und unterschiedlicher Beeinträchtigungen arbeiten.

Inhalte

- Belastbarkeit und Risiken beim Training mit Sondergruppen
- Spezielle adressatenspezifische Trainingsmethoden
- Spezifische Gesundheitserziehung, -förderung, -beratung
- Evaluationstechniken

Weitere Informationen

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Psychomotorik					Psych
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-8	8	SoSe	1 Sem.	3	5

Modulverantwortliche/-r	Andrea Dincher		
Dozent/inn/en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte		
Zuordnung zum Curriculum	Individuelle Lehr-Lernsituationen/Inklusion		
Lehrveranstaltungen / SWS	Vorlesung: Psychomotorik (SoSe)	1 SWS (2 CP)	
	Übung: Psychomotorik (SoSe)	2 SWS (3 CP)	
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine		
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT); unbenotet		
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	150 Stunden	
	Präsenz in		
	Vorlesung:	15 Stunden	
	Übung:	30 Stunden	
	Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge für		
	Vorlesungen:	45 Stunden	
	Übungen:	60 Stunden	
Modulnote	Das Modul ist unbenotet.		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- besitzen Grundkenntnisse über die theoretischen Grundlagen der Psychomotorik.
- besitzen einen Einblick in die Psychomotorik als pädagogische und therapeutische Maßnahme.
- besitzen einen Überblick über die organisatorische und institutionelle Verankerung der Psychomotorik.
- kennen Prinzipien und Methoden der praktischen Arbeit in der Psychomotorik.
- können motodiagnostische Verfahren einsetzen.
- können psychomotorische Bewegungsprogramme planen, durchführen und evaluieren.

Inhalte

- Begriff und Definition der Psychomotorik
- Historische Entwicklung der Psychomotorik in Deutschland
- Ansätze der Psychomotorik
- Diagnostische Verfahren
- Arbeitsfelder und Institutionen der Psychomotorik

Weitere Informationen

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Diagnostische Kompetenz entwickeln					Diagnostik
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-8	8	SoSe	1 Sem.	2	2

Modulverantwortliche/-r	Dr. Franz Marschall
Dozent/inn/en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Individuelle Lehr-Lernsituationen/Inklusion
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung: Messen, Beobachten und Bewerten (SoSe) 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT); unbenotet
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 60 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden
Modulnote	Das Modul ist unbenotet.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die Voraussetzungen für Messen, Bewerten, Testen, Beobachten.
- können Kriterien und Instrumente zur Ermittlung von Voraussetzungen, Lern- und Trainingsfortschritten und Ergebnissen entwickeln und anwenden.
- können in der methodisch-praktischen Ausbildung bei sich selbst und bei anderen Bewegungs- und Spielverhalten systematisch beobachten, Fehler erkennen, Leistungen messen und bewerten.

Inhalte

- Sportmotorische Tests
- Testen und Messen in der Bewegungs- und Trainingswissenschaft
- Spielbeobachtung und -bewertung
- Lernerfolgskontrollen, Leistungsbewertung, Notengebung
- Darstellung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse

Weitere Informationen

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Module im Wahlpflichtbereich „Übergänge“

Für den Bereich Übergänge können die im Folgenden aufgelisteten Lehrveranstaltungen frei gewählt und kombiniert werden. Ein Studium der kompletten Module ist nicht erforderlich. Die Abbildung der Einzelveranstaltungen im Rahmen von Modulen dient lediglich der besseren Orientierung und Einordnung in die übergeordneten Module.

Unterrichten					Unt.
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-8	8	WiSe/SoSe	2 Sem.	2-6	2-8

Modulverantwortliche/-r	Ursula Schwarz-Lang
Dozent/inn/en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Übergänge
Lehrveranstaltungen / SWS	Seminar: Lehren und Lernen im Sport (SoSe) 2 SWS (4 CP) Übung: Schulmethodik (SoSe) 2 SWS (2 CP) Übung: Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern (WiSe) 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Seminar Lehren und Lernen im Sport: Kognitiver Kompetenztest (KKT); unbenotet Übung Schulmethodik: Lehrkompetenztest (LKT); unbenotet Übung Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern: Lehrkompetenztest (LKT); unbenotet
Arbeitsaufwand	Je nach Wahl von Modulelementen: 2 - 8 CP
Modulnote	Die Modulelemente bzw. das Modul sind unbenotet.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- besitzen einen Überblick über die komplexe Unterrichtssituation im Rahmen schulischer Lernprozesse.
- können für einen strukturierten Lehrgang, für eine Unterrichtseinheit sowie für die Einzelstunde das jeweilige Thema des Sportunterrichts legitimieren.
- berücksichtigen die Lernvoraussetzungen der Adressaten und die Unterrichtsbedingungen.
- begründen Methodenwahl und Unterrichtsarrangements und können Unterrichtsprozesse sach-, ziel- und adressatengerecht steuern.
- beobachten und beurteilen Sportunterricht kriteriengeleitet und können begründete Handlungsalternativen entwickeln.

- können eigene Lehrerfahrungen kommunizieren, analysieren und beurteilen.
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln.

Inhalte

- Unterrichtsplanung
- Methoden des eigenverantwortlichen und selbstorganisierten Lernens
- Motivationsstrategien
- Demonstrationsfähigkeit / Demonstrationstechniken
- Sicherheitsmaßnahmen und Unfallverhütung
- Konzepte und Kriterien der Lernstandserhebung
- Selbst- und Fremdevaluation
- Fachdidaktische Diagnosemöglichkeiten

Weitere Informationen

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Sportpraxis 1					Sport 1
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-8	8	jedes Semester	1-2 Sem.	1-7	2-8

Modulverantwortliche/-r	Dr. Markus Klein								
Dozent/inn/en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte								
Zuordnung zum Curriculum	Übergänge								
Lehrveranstaltungen / SWS	<table> <tr> <td>Übung: Laufen, Springen, Werfen</td> <td>2 SWS (2 CP)</td> </tr> <tr> <td>Übung: Bewegen im Wasser</td> <td>2 SWS (2 CP)</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung Didaktik der cgs-Sportarten</td> <td>1 SWS (2 CP)</td> </tr> <tr> <td>Übung: Methodik der cgs-Sportarten</td> <td>2 SWS (2 CP)</td> </tr> </table>	Übung: Laufen, Springen, Werfen	2 SWS (2 CP)	Übung: Bewegen im Wasser	2 SWS (2 CP)	Vorlesung Didaktik der cgs-Sportarten	1 SWS (2 CP)	Übung: Methodik der cgs-Sportarten	2 SWS (2 CP)
Übung: Laufen, Springen, Werfen	2 SWS (2 CP)								
Übung: Bewegen im Wasser	2 SWS (2 CP)								
Vorlesung Didaktik der cgs-Sportarten	1 SWS (2 CP)								
Übung: Methodik der cgs-Sportarten	2 SWS (2 CP)								
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine								
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	<p>Übung Laufen, Springen, Werfen: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT); unbenotet</p> <p>Übung Bewegen im Wasser: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT); unbenotet</p> <p>Vorlesung Didaktik der cgs-Sportarten: Kognitiver Kompetenztest (KKT); unbenotet</p> <p>Übung Methodik der cgs-Sportarten: Lehrkompetenztest (LKT); unbenotet</p>								
Arbeitsaufwand	Je nach Wahl von Modulelementen: 2 - 8 CP								
Modulnote	Die Modulelemente bzw. das Modul sind unbenotet.								

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- einen systematischen Überblick über die Methodik in den oben genannten Bewegungsfeldern und damit assoziierten Sportarten wie Schwimmen und Leichtathletik.
- die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Bewegungsfelder und Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Inhalte

- Vermittlung von Fertigkeiten in den oben genannten Bewegungsfeldern und der damit assoziierten Sportarten
- Vermittlung didaktisch/methodischer Kompetenzen zur Vermittlung der oben genannten Bewegungsfelder

- Erschließung neuer und eventuell alternativer Bewegungsformen und Sportarten der entsprechenden Bewegungsfelder, wie z. B. Aquajogging, Wassergymnastik, Freiwasserschwimmen, Straßen- und Berglauf

Weitere Informationen

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Sportpraxis 2					Sport 2
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-8	8	WiSe/SoSe	1-2 Sem.	1-7	2-8

Modulverantwortliche/-r	Dr. Werner Pitsch	
Dozent/inn/en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte	
Zuordnung zum Curriculum	Übergänge	
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung: Bewegen an Geräten (WiSe/SoSe)	2 SWS (2 CP)
	Übung: Darstellen, Gestalten und Tanzen (WiSe/SoSe)	2 SWS (2 CP)
	Vorlesung: Didaktik der Kunstsportarten (WiSe)	1 SWS (2 CP)
	Übung: Methodik der Kunstsportarten (WiSe/SoSe)	2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine	
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Übung Bewegen an Geräten: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT); unbenotet Übung Darstellen, Gestalten und Tanzen: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT); unbenotet Vorlesung Didaktik der Kunstsportarten: Kognitiver Kompetenztest (KKT); unbenotet Übung Methodik der Kunstsportarten: Lehrkompetenztest (LKT); unbenotet	
Arbeitsaufwand	Je nach Wahl von Modulelementen: 2 - 8 CP	
Modulnote	Die Modulelemente bzw. das Modul sind unbenotet.	

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik in den oben genannten Bewegungsfeldern und damit assoziierten Sportarten Turnen und Gymnastik.
- besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Bewegungsfelder und Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Inhalte

- Vermittlung von Fertigkeiten in den oben genannten Bewegungsfeldern und der damit assoziierten Sportarten
- Vermittlung didaktisch/methodischer Kompetenzen zur Vermittlung der oben genannten Bewegungsfelder
- Erschließung neuer und eventuell alternativer Bewegungsformen und Sportarten der entsprechenden Bewegungsfelder, wie z. B. Tanz, Ballett, Zirkusakrobatik, Kampfkünste, Trampolinspringen

Weitere Informationen

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Sportpraxis 3					Sport 3
Studiensem. 3-8	Regelstudiensem. 8	Turnus jedes Semester	Dauer 1-2 Sem.	SWS 1-8	ECTS 2-8

Modulverantwortliche/-r	Dr. Markus Schwarz
Dozent/inn/en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Übergänge
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung: Zielschussspiel: Basketball 2 SWS (2 CP) Übung: Zielschussspiel: Fußball 2 SWS (2 CP) Übung: Zielschussspiel: Handball 2 SWS (2 CP) Übung: Rückschlagspiel: Badminton 2 SWS (2 CP) Übung: Rückschlagspiel: Volleyball 2 SWS (2 CP) Übung: Rückschlagspiel: Tischtennis 2 SWS (2 CP) Übung: Rückschlagspiel Tennis 2 SWS (2 CP) Vorlesung: Spieldidaktik 1 SWS (2 CP) Übung: Spielmethodik 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Übung Zielschussspiel: Basketball: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT); unbenotet Übung Zielschussspiel: Fußball: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT); unbenotet Übung Zielschussspiel: Handball: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT); unbenotet Übung Rückschlagspiel: Badminton: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT); unbenotet Übung Rückschlagspiel: Volleyball: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT); unbenotet Übung Rückschlagspiel: Tischtennis: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT); unbenotet Übung Rückschlagspiel Tennis: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT); unbenotet Vorlesung Spieldidaktik: Kognitiver Kompetenztest (KKT); unbenotet Übung Spielmethodik: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT); unbenotet
Arbeitsaufwand	Je nach Wahl von Modulelementen: 2 - 8 CP
Modulnote	Die Modulelemente bzw. das Modul sind unbenotet.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik der Zielschuss- und Rückschlagspiele.
- besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.
- besitzen ein Grundverständnis der Spielstruktur der wichtigsten Zielschuss- und Rückschlagspiele.
- kennen Verfahren und Methoden der Spielvermittlung, Lernerfolgs- und Leistungskontrollen.
- verfügen über Wissen zu den leistungsdeterminierenden Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Spiele.
- können auf der Basis eigener koordinativer, konditioneller, technischer und taktischer Fähigkeiten Spiele adressatengerecht erklären, vermitteln, demonstrieren und sich regulierend beteiligen.
- können Spiele leiten.

Inhalte

- Zielschussspiele wie Handball, Fußball, Basketball oder Hockey, Football, Rugby
- Rückschlagspiele wie Tennis, Badminton, Tischtennis, Volleyball oder Prellball, Faustball, Headis
- Kleine Spiele, New Games, Varianten der Sportspiele
- Bei der Ausbildung soll berücksichtigt werden, dass von Studierenden im Berufsfeld die Fähigkeit gefordert wird, Spiele adressatenbezogen auszuwählen, zu variieren, als Spielleiter zu fungieren, gruppenspezifische Prozesse und aggressives Handeln zu regulieren, Spiele geschickt zu vermitteln, Leistungen nachvollziehbar und gerecht zu bewerten. Leistungsunterschiede und unterschiedliche Voraussetzungen müssen bei der Mannschaftsbildung, im Spiel und bei der Regelgestaltung berücksichtigt werden

Weitere Informationen

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

Kämpfen und Raufen					Kämpfen
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-8	8	jedes Semester	1 Sem.	2	2

Modulverantwortliche/-r	Dr. Markus Klein		
Dozent/inn/en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte		
Zuordnung zum Curriculum	Übergänge		
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung: Ringen, Raufen, Verteidigen	2 SWS (2 CP)	
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine		
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Modulgesamtprüfung: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT); unbenotet		
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	30 Stunden	
	Präsenz:	15 Stunden	
	Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:	15 Stunden	
Modulnote	Das Modul ist unbenotet.		

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können über geeignete Übungsarrangements Körperkontakte anbahnen.
- können das Gleichgewicht und Körperspannung erfahrbar machen.
- können elementare Fertigkeiten des Kämpfens, wie z. B. Fallen, Treten, Steppen, Ausweichen, Schlagen, Ausweichen, Abwehren, Kontern mit Händen und Füßen, vermitteln.
- können sind in der Lage, die emotionale Kontrolle bei den Adressaten einzuschätzen und nötigenfalls bei drohenden Kontrollverlusten zu intervenieren.
- können Reflektionen über das Miteinander- und Gegeneinander-Kämpfen unter dem Gesichtspunkt des Fair-Play initiieren.

Inhalte

- Anthropologische/Soziologische Aspekte
- Systematisierung des Kämpfens (Pfeiffer)
- Pädagogisches Potenzial des Kämpfens
- Zugänge zum Kämpfen (didaktische Überlegungen)
- Kämpfen als Kulturtechnik (bspw. Selbstverteidigung)
- Kämpfen als Bewegungskunst
- Erarbeiten von Regeln und Kontrolle von Regeleinhaltung

Weitere Informationen

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Im Fach Bildungswissenschaften muss außerdem das Wahlpflichtmodul „Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) belegt werden.

6.5 Profulfach Evangelische Religion (Primarstufe)

Der CP-Umfang des Profulfaches Evangelische Religion beinhaltet die 18 CP des Studienfachs Evangelische Religion im Rahmen des Wahlpflichtbereichs Ästhetische Bildung und Werteerziehung und darüber hinaus müssen 7 CP in den folgenden Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtbereichs Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion sowie 6 CP in den folgenden Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtbereichs Übergänge erbracht werden (insgesamt 31 CP).

Konkret müssen im Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion (LP ER 4) diese Teilmodule (im Umfang von 7 CP) belegt werden:

„Übung: Einführung in das Judentum“

„Übung: Einführung in den Islam“

„Kurs: Ethik – Umgang mit heterogenen Anschauungen, Werten und Stilen“

und im Wahlpflichtbereich Übergänge (LP ER 5) die freigegebenen **Veranstaltungen der evangelischen Theologie** (im Umfang von mindestens 6 CP).

Außerdem muss das Wahlpflichtmodul **„Religionspädagogische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“** (3 CP) im Fach Bildungswissenschaften belegt werden.

Es gilt zu beachten:

Um die fachlichen Standards für die kirchliche Unterrichtserlaubnis (Vocatio) zu erfüllen, müssen Sie als Studierende das Studienfach Evangelische Religion (Primarstufe) zu einem **"Profulfach"** erweitern.

**Module im Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion
(7 CP)**

Religiös-weltanschauliche Pluralität / Heterogenität					LP ER 4
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-4	3-8	WiSe/SoSe	2 Sem.	6	7

Modulverantwortliche/-r	Karlo Meyer
Dozent/inn/en	Wolfgang Kraus, Karlo Meyer, Jörg Rauber
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für alle, die das Profulfach „Evangelische Religion“ im Rahmen des Studiengangs „Lernbereiche der Primarstufe“ studieren Wahlpflichtmodul / Wahlpflichtveranstaltungen für andere Studierende des Studiengangs „Lernbereiche der Primarstufe“
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung: Einführung in das Judentum (WiSe) 2 SWS (2 CP) Übung: Einführung in den Islam (SoSe) 2 SWS (2 CP) Seminar: Ethik – Umgang mit heterogenen Anschauungen, Werten und Stilen (WiSe) 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	1. Klausur zu einer der beiden religionswissenschaftlichen Übungen; unbenotet 2. Mündliche Prüfung (15 Min.) zum Seminar „Ethik“; unbenotet
Arbeitsaufwand	Religionswissenschaftliche Übungen: je 60 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (einschließlich Klausurvorbereitung): 30 Stunden Ethikkurs insgesamt: 90 Stunden Präsenzzeit: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung (einschließlich Vorbereitung der mündlichen Prüfung): 60 Stunden
Modulnote	Das Modul ist unbenotet.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können religiöse und weltanschauliche Verschiedenheit und Vielheit beschreiben.
- können ihre Ursachen erläutern und reflektieren.

- können Chancen und Probleme, die mit religiös-weltanschaulicher Heterogenität verbunden sind, nennen.
- können die eigene Einstellung gegenüber religiös-weltanschaulicher Verschiedenheit und Fremdheit analysieren und reflektieren.
- können Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern.
- können das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren.
- können judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel nennen und nutzen.
- können Geschichte und theologische Essentials von Judentum und Islam beschreiben.
- können Entwicklungen von „Lehren und Lernen“ in Judentum und Islam skizzieren.
- können Lernkulturen und Bildungsvorstellungen in Judentum oder Islam mit ihren christlichen Entsprechungen vergleichen.
- können Sinn und Aufgaben der Ethik bestimmen.
- können ethische Grundbegriffe und wichtige ethische Ansätze erläutern und diskutieren.
- können das Phänomen der Heterogenität und des Pluralismus von (Welt-)Anschauungen und ethischen Orientierungen beschreiben, die Konsequenzen für den Status ethischer Urteile reflektieren, die Probleme für ethisch relevante Entscheidungsprozesse analysieren und Strategien für solche Entscheidungsprozesse entwickeln.
- können exemplarisch Wertekonflikte, die in der Erfahrungswelt von Grundschüler/-innen, in der Schule und in ihrem Umfeld auftreten, beschreiben und analysieren.
- können Formen des Umgangs mit solchen Wertekonflikten kennen und bewerten.
- können Chancen und Gefahren religiös gebundener Werturteile erkennen.

Inhalte

Religionswissenschaftliche Übungen: Einführung in das Judentum; Einführung in den Islam:

- Grundkenntnisse der Geschichte, religiösen Praxis, klassischen Überlieferungen und Literatur sowie Theologie des Judentums (jüdisches Denken) und Islams
- „Lehren und Lernen“ in Judentum und Islam

Kurs: Ethik – Umgang mit heterogenen Anschauungen, Werten und Stilen

- Heterogenität
- Ethik im Verhältnis zu Ethos und Moral
- Ethische Grundbegriffe (z.B. Wert, Gesetz, Pflicht, Tugend, Recht, Brauch)
- Ethische Ansätze (z.B. Utilitarismus, Situationsethik, Tugendethik, Gütererethik) und ihre zugrundeliegenden Perspektiven (z.B. Individuum, Gruppe, Gesellschaft, Gott, Schöpfung) sowie ihre Kriterien
- Exemplarisch: Konflikte, die sich aus dieser Heterogenität und Pluralität ergeben, besonders in der Erfahrungswelt der Grundschüler/-innen

Weitere Informationen

Um die fachlichen Standards für die kirchliche Unterrichtserlaubnis (Vocatio) zu erfüllen, müssen Studierende des Studienfachs Evangelische Religion (Primarstufe) das Studienfach zu einem Profilmfach Evangelische Religion (Primarstufe) erweitern, indem sie im Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion (LP ER 4) die Teilmodule „Ü: Einführung in das Judentum“; „Ü: Einführung in den Islam“; „Kurs: Ethik – Umgang mit heterogenen Anschauungen, Werten und Stilen“ im Umfang von 7 CP und im Wahlpflichtbereich Übergänge (LP ER 5) Veranstaltungen der evangelischen Theologie im Umfang von mindestens 6 CP belegen.

Außerdem müssen Studierende des Studienfachs und des Profulfachs Evangelische Religion (Primarstufe) das Wahlpflichtmodul „Religionspädagogische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) im Fach Bildungswissenschaften belegen.

Module im Wahlpflichtbereich „Übergänge“ (6 CP)

Übergänge „Evangelische Religion“					LP ER 5
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
5-8	5-8	WiSe/SoSe	2 Sem.	6	6

Modulverantwortliche/-r	Michael Hüttenhoff										
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en der Fachrichtung Evangelische Theologie										
Zuordnung zum Curriculum	<p>Pflichtmodul für alle, die das Profilfach „Evangelische Religion“ im Rahmen des Studiengangs „Lernbereiche der Primarstufe“ studieren</p> <p>Wahlpflichtmodul / Wahlpflichtveranstaltungen für andere Studierende des Studiengangs „Lernbereiche der Primarstufe“</p>										
Lehrveranstaltungen / SWS	<p>Veranstaltungen der Fachrichtung aus dem Bereich Übergänge im Umfang von 6 CP (zu entnehmen aus der jeweils aktuellen Liste des ZfL), wobei mindestens eine Veranstaltung ein Hauptseminar oder eine Übung sein muss.</p> <p>1. Vorlesungen:</p> <table> <tr> <td>Altes Testament (WiSe):</td> <td>2 SWS (1 CP)</td> </tr> <tr> <td>Neues Testament (WiSe/SoSe):</td> <td>2 SWS (1 CP)</td> </tr> <tr> <td>Systematische Theologie (WiSe/SoSe):</td> <td>2 SWS (1 CP)</td> </tr> </table> <p>2. Hauptseminare: siehe jeweiliges Semesterangebot</p> <table> <tr> <td></td> <td>2 SWS (4 CP)</td> </tr> </table> <p>3. Übungen: siehe jeweiliges Semesterangebot</p> <table> <tr> <td></td> <td>2 SWS (3 CP)</td> </tr> </table>	Altes Testament (WiSe):	2 SWS (1 CP)	Neues Testament (WiSe/SoSe):	2 SWS (1 CP)	Systematische Theologie (WiSe/SoSe):	2 SWS (1 CP)		2 SWS (4 CP)		2 SWS (3 CP)
Altes Testament (WiSe):	2 SWS (1 CP)										
Neues Testament (WiSe/SoSe):	2 SWS (1 CP)										
Systematische Theologie (WiSe/SoSe):	2 SWS (1 CP)										
	2 SWS (4 CP)										
	2 SWS (3 CP)										
Zulassungsvoraussetzung(en)	<p>keine</p> <p>Für den Besuch eines Hauptseminars im Bereich Biblische Theologie wird der vorherige Besuch des biblisch-theologischen Grundmoduls (LP ER 2) dringend nahegelegt.</p> <p>Für den Besuch eines HS im Bereich Systematische Theologie wird der vorherige Besuch des thematisch-theologischen Grundmoduls (LP ER 3) dringend nahegelegt.</p>										
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Essay in Hauptseminar bzw. Übung; unbenotet										
Arbeitsaufwand	<p>Workload insgesamt: 180 Stunden</p> <table> <tr> <td>Präsenz:</td> <td>60 oder 90 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung:</td> <td>60 oder 90 Stunden</td> </tr> <tr> <td>schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Essay</td> <td>30 Stunden</td> </tr> </table> <p>→ Die Verteilung variiert je nach Wahl der Veranstaltungen.</p>	Präsenz:	60 oder 90 Stunden	Vor- und Nachbereitung:	60 oder 90 Stunden	schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Essay	30 Stunden				
Präsenz:	60 oder 90 Stunden										
Vor- und Nachbereitung:	60 oder 90 Stunden										
schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Essay	30 Stunden										

Modulnote

Das Modul ist unbenotet.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- vertiefen ihre Kenntnisse und Kompetenzen in den Fächern Altes Testament, Neues Testament (siehe LP ER 2), Systematische Theologie bzw. Kirchengeschichte (siehe LP ER 3) sowie Religionspädagogik (siehe LP ER 1). Diese sollen den späteren Lehrer/-innen eine größere fachliche Sicherheit geben und ihnen ermöglichen, Inhalte des Religionsunterrichts in den weiterführenden Schulen zu antizipieren.

Inhalte

- Zentrale Themen der Biblischen und Systematischen Theologie, der Kirchengeschichte bzw. der Religionspädagogik.

Weitere Informationen

Um die fachlichen Standards für die kirchliche Unterrichtserlaubnis (Vocatio) zu erfüllen, müssen Studierende des Studienfachs Evangelische Religion (Primarstufe) das Studienfach zu einem Profilmfach Evangelische Religion (Primarstufe) erweitern, indem sie im Wahlpflichtbereich Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion (LP ER 4) die Teilmodule „Ü: Einführung in das Judentum“; „Ü: Einführung in den Islam“; „Kurs: Ethik – Umgang mit heterogenen Anschauungen, Werten und Stilen“ im Umfang von 7 CP und im Wahlpflichtbereich Übergänge (LP ER 5) Veranstaltungen der evangelischen Theologie im Umfang von mindestens 6 CP belegen.

Außerdem müssen Studierende des Studienfachs und des Profilmfachs Evangelische Religion (Primarstufe) das Wahlpflichtmodul „Religionspädagogische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe“ (3 CP) im Fach Bildungswissenschaften belegen.

6.6 Profulfach Katholische Religion (Primarstufe)

Der CP-Umfang des Profulfaches Katholische Religion beinhaltet die 18 CP des Studienfachs Katholische Religion im Rahmen des Wahlpflichtbereichs Ästhetische Bildung und Werteerziehung und darüber hinaus müssen 5 CP in den Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtbereichs Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion sowie 8 CP in den Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtbereichs Übergänge erbracht werden (insgesamt 31 CP).

Außerdem müssen Sie das Wahlpflichtmodul „**Religionspädagogische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe**“ (3 CP) im Fach Bildungswissenschaften belegen.

Es gilt zu beachten:

Um die fachlichen Standards für die kirchliche Unterrichtserlaubnis (Missio Canonica) zu erfüllen, müssen Sie als Studierende das Studienfach Katholische Religion (Primarstufe) zu einem "**Profulfach**" erweitern.

6.7 Profulfach Frühes Fremdsprachenlernen Französisch (Primarstufe)

Der CP-Umfang des Profulfaches Frühes Fremdsprachenlernen Französisch beinhaltet die 18 CP des Studienfachs Frühes Fremdsprachenlernen Französisch im Rahmen des Wahlpflichtbereichs Frühes Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit, 6 CP aus dem Grundlagenmodul des Wahlpflichtbereichs Frühes Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit und darüber hinaus müssen 6 CP in den Lehrveranstaltungen der Wahlpflichtbereiche Individuelle Lehr-Lern-Situationen / Inklusion und Übergänge erbracht werden (insgesamt 30 CP).

7. Studienpläne

Möglicher Studienplan bei der Wahl des Profulfachs Bildende Kunst (Primarstufe) und des Studienfachs Französisch (Primarstufe)

Semester	Pflichtbereich Deutsch	Pflichtbereich Mathematik	Pflichtbereich Sachunterricht	Profulfach Bildende Kunst	Studienfach Französisch	Bildungswissenschaften	ILL/I / Ü ohne Profulfach	Summe CP
1 WiSe	Grundlagen des Literatur- und Medienunterrichts (VL + Ü) 5 CP	Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (VL + Ü) 4 CP	Ä*: Fachpraxis Malen, Zeichnen, Collagieren (Ü) 2 CP Ä*: Fachpraxis Drucken, Fotografieren, mit digitalen Medien gestalten (Ü) 2 CP	Grundlagen: Spracherwerb und Sprachunterricht (2 x PS) 6 CP	Modul: Lehren und Lernen I inklusive Orientierungspraktikum mit Begleitseminar (2 x VL, PS, P) 12 CP		64 CP
2 SoSe	Grundlagen des Sprach- und Medienunterrichts (VL + Ü) 5 CP	Arithmetik und ihre Didaktik (VL + Ü) 4 CP Geometrie und ihre Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Naturwissenschaft/ Technik (VL + Ü) 4 CP	Ä*: Fachpraxis Bauen/Formen, Spielen/Agieren (Ü) 2 CP Umwelterfahrung, Umweltgestaltung/Design, Nachhaltigkeit 4 CP		Modul: Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (VL + PS/BL) 6 CP		
3 WiSe	Aufbaumodul: Kinder- und Jugendliteratur/ Leseförderung (S) 4 CP	Diagnose und individuelle Förderung (S) 4,5 CP	Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Geistes-/Gesellschaftswissenschaften 3 CP	Ä*: Fachdidaktik Grundlagen systemisch orientierter Ästhetischer Bildung (V/S) 4 CP Ä*: Fachdidaktik Bildende Kunst im Primarbereich (V/S) 2 CP Performative Kunstvermittlung und Heterogenität 4 CP	Grammaire en contexte (Ü) 3 CP Vertiefung Sprachpraxis: wählbar aus MSK 1 (Phonetik oder Mündliche Kommunikation) (Ü) 3 CP	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (VL) 3 CP Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (VL) 3 CP		33,5 CP

* Veranstaltungsangebot aus dem Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung / Werteerziehung

Semester	Pflichtbereich Deutsch	Pflichtbereich Mathematik	Pflichtbereich Sachunterricht	Profilfach Bildende Kunst	Studienfach Französisch	Bildungswissenschaften	ILL/I / Ü ohne Profilfach	Summe CP
4 SoSe	Aufbaumodul: Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch / Förderung von Textkompetenz (auch im Kontext von Mehrsprachigkeit) (S) 4 CP		Experimentieren im Sachunterricht: GOFEX 1 4 CP	Ä*: Fachdidaktik Umgang mit Kunst im Primarbereich (V/S) 2 CP	Atelier de communication (Ü) 3 CP Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik (Ü) 3 CP	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (Ü/BL/SL) 3 CP Lehren und Lernen II (VL) 3 CP		30 CP
				Ä*: Fachdidaktik Kunstpädagogisches Projekt (FP) 4 CP Zum ästhetischen Verhalten von Kindern und Jugendlichen 4 CP				
5 WiSe	Aufbaumodul: Reflexion über Sprache /Didaktik der Rechtschreibung und Grammatik (S) 4 CP	Sachrechnen und seine Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Semesterbegleitendes Praktikum Sachunterricht (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Einführung in die Kunstpädagogik 4 CP	Sprache – Literatur – Kultur: Interdisziplinäre Impulse für FFF (S) 3 CP	Lehren und Lernen II (HS/BL/SL) 4 CP Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (HS/BL/SL) 4 CP		32 CP
6 SoSe	Aufbaumodul: Erstlesen und Erstschreiben unter Einbezug besonderer Schwierigkeiten (S) 3 CP	Fachdidaktisches Blockpraktikum Mathematik (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Experimentieren im Sachunterricht: GOFEX 2 4 CP	Fachpraxis 4CP	Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik (S) 3 CP	Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (VL) 3 CP	6 CP für Pflichtbereich ohne Wiss. Arbeit	32 CP
7 WiSe	Fachdidaktisches Blockpraktikum Deutsch (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Mathematikdidaktische Forschung (S) 4,5 CP	Themenbereiche des Sachunterrichts (S) 3 CP Themenbereiche des Sachunterrichts (S) 3 CP	Fachpraxis 4 CP Kunstgeschichte I: Schwerpunkt MA bis 19. Jhd. 4 CP		Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (Ü/BL/SL) 4 CP		31,5 CP
8 SoSe	Wissenschaftliche Arbeit und Wissenschaftliches Kolloquium 16 + 4 CP			Kunstgeschichte II: Schwerpunkt 20. Jhd. und Gegenwart 4 CP		Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (V/S) 3 CP	6 CP für Pflichtbereich ohne Wiss. Arbeit	33 CP

* Veranstaltungsangebot aus dem Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung / Werteerziehung

Möglicher Studienplan bei der Wahl des Profulfachs Musik (Primarstufe) und des Studienfachs Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Semester	Pflichtbereich Deutsch	Pflichtbereich Mathematik	Pflichtbereich Sachunterricht	Profulfach Musik	Studienfach DaZ	Bildungswissenschaften	ILL/I / Ü ohne Profulfach	Summe CP
1 WiSe	Grundlagen des Literatur- und Medienunterrichts (VL + Ü) 5 CP	Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (VL + Ü) 4 CP	<p>Ä*: Elementare Musikpraxis (GU) 2 CP</p> <p>Ä*: Elementare Musikpraxis / Schwerpunkt Stimme, Liedbegleitung (GU) 1 CP</p>	Grundlagen: Spracherwerb und Sprachunterricht (2 x PS) 6 CP	<p>Modul: Lehren und Lernen I inklusive Orientierungspraktikum mit Begleitseminar (2 x VL, PS, P) 12 CP</p> <p>Modul: Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (VL + PS/BL) 6 CP</p>		65 CP
2 SoSe	Grundlagen des Sprach- und Medienunterrichts (VL + Ü) 5 CP	<p>Arithmetik und ihre Didaktik (VL + Ü) 4 CP</p> <p>Geometrie und ihre Didaktik (VL + Ü) 4 CP</p>	Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Naturwissenschaft/ Technik (VL + Ü) 4 CP	Ä*: Rhythmik / Bewegung / Tanz (GU) 2 CP	Kontrastsprache 2 Kurse à 2 SWS oder 1 Kurs à 4 SWS 6 CP			
3 WiSe	Aufbaumodul: Kinder- und Jugendliteratur/ Leseförderung (S) 4 CP	Diagnose und individuelle Förderung (S) 4,5 CP	Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Geistes-/Gesellschaftswissenschaften 3 CP	<p>Ä*: Rhythmusarbeit / Bodypercussion (GU) 2 CP</p> <p>Ä*: Sprecherziehung / Szenisches Spiel (GU) 2 CP</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Einzelunterricht Gesang 2 CP</p> <p>Schulpraktisches Klavier-/Gitarrenspiel 2 CP</p> <p>Allgemeine Musiklehre/Musiktheorie/ Gehörbildung (S) 1 CP</p> <p>Kompositionsgeschichte / Satzstrukturen (S) 2 CP</p>	DaZ und Sprachförderung in allen Fächern I (S) 3 CP	<p>Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (VL) 3 CP</p> <p>Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (VL) 3 CP</p>		31,5 CP

* Veranstaltungsangebot aus dem Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung / Werteerziehung

Semester	Pflichtbereich Deutsch	Pflichtbereich Mathematik	Pflichtbereich Sachunterricht	Profilfach Musik	Studienfachs DaZ	Bildungswissenschaften	ILL/ / Ü ohne Profilfach	Summe CP
4 SoSe	Aufbaumodul: Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch / Förderung von Textkompetenz (auch im Kontext von Mehrsprachigkeit) (S) 4 CP		Experimentieren im Sachunterricht: GOFEX 1 4 CP	Ä*: Theorie der Elementaren Musikpädagogik (S) 2 CP	DaZ und Sprachförderung in allen Fächern II (S) 3 CP	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (Ü/BL/SL) 3 CP	6 CP für Pflichtbereich ohne Wiss. Arbeit	32 CP
				Ä*: Didaktik Musik in der Grundschule 2 CP				
5 WiSe	Aufbaumodul: Reflexion über Sprache /Didaktik der Rechtschreibung und Grammatik (S) 4 CP	Sachrechnen und seine Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Semesterbegleitendes Praktikum Sachunterricht (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Einzelunterricht Gesang 2 CP		Lehren und Lernen II (HS/BL/SL) 4 CP		33 CP
				Schulpraktisches Klavier-/Gitarrenspiel 2 CP				
				Allgemeine Musiklehre/Musiktheorie/ Gehörbildung (S) 1 CP				

* Veranstaltungsangebot aus dem Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung / Werteerziehung

Semester	Pflichtbereich Deutsch	Pflichtbereich Mathematik	Pflichtbereich Sachunterricht	Profilfach Musik	Studienfachs DaZ	Bildungswissenschaften	ILL/ / Ü ohne Profilfach	Summe CP
6 SoSe	Aufbaumodul: Erstlesen und Erstschreiben unter Einbezug besonderer Schwierigkeiten (S) 3 CP	Fachdidaktisches Blockpraktikum Mathematik (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Experimentieren im Sachunterricht: GOFEX 2 4 CP	Ä*: Stimmbildung / Schwerpunkt Kinderstimme (S) 1 CP	Sprachförderung in der Grundschule I + II (S + Ü) 6 CP	Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (VL) 3 CP		30 CP
				Schulpraktisches Klavier-/Gitarrenspiel 2 CP Gruppenunterricht Rhythmus /Perkussion/ Improvisation 2 CP				
7 WiSe	Fachdidaktisches Blockpraktikum Deutsch (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Mathematikdidaktische Forschung (S) 4,5 CP	Themenbereiche des Sachunterrichts (S) 3 CP Themenbereiche des Sachunterrichts (S) 3 CP	Einzelunterricht Gesang 2 CP Gruppenunterricht Klassenmusizieren 2 CP Musikwissenschaft 2 CP Lehrpraxis/Hospitation (Musikpäd. Vertiefung) 2 CP		Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (Ü/BL/SL) 4 CP		31,5 CP
8 SoSe	Wissenschaftliche Arbeit und Wissenschaftliches Kolloquium 16 + 4 CP			Musikwissenschaft 2 CP Lehrpraxis/Hospitation (Musikpäd. Vertiefung) 2 CP		Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (V/S) 3 CP	6 CP für Pflichtbereich ohne Wiss. Arbeit	33 CP

* Veranstaltungsangebot aus dem Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung / Werteerziehung

Möglicher Studienplan bei der Wahl des Profulfachs Sport (Primarstufe) und des Studienfachs Deutsch als Zweitsprache (Primarstufe)

Semester	Pflichtbereich Deutsch	Pflichtbereich Mathematik	Pflichtbereich Sachunterricht	Profulfach Sport	Studienfach DaZ	Bildungswissenschaften	ILL/ I / Ü ohne Profulfach	Summe CP
1 WiSe	Grundlagen des Literatur- und Medienunterrichts (VL + Ü) 5 CP	Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (VL + Ü) 4 CP		Grundlagen: Spracherwerb und Sprachunterricht (2 x PS) 6 CP	Modul: Lehren und Lernen I inklusive Orientierungspraktikum mit Begleitseminar (2 x VL, PS, P) 12 CP		60 CP
2 SoSe	Grundlagen des Sprach- und Medienunterrichts (VL + Ü) 5 CP	Arithmetik und ihre Didaktik (VL + Ü) 4 CP Geometrie und ihre Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Naturwissenschaft/ Technik (VL + Ü) 4 CP		Kontrastsprache 2 Kurse à 2 SWS oder 1 Kurs à 4 SWS 6 CP	Modul: Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (VL + PS/BL) 6 CP		
3 WiSe	Aufbaumodul: Kinder- und Jugendliteratur/ Leseförderung (S) 4 CP	Diagnose und individuelle Förderung (S) 4,5 CP	Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Geistes-/Gesellschaftswissenschaften 3 CP	Ä*: Sportdidaktik (VL) 2 CP	DaZ und Sprachförderung in allen Fächern I (S) 3 CP	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (VL) 3 CP	4 CP aus ILL/I/Ü	30,5 CP
				Ä*: Bewegungsfelder I (Ü) 3 CP				
4 SoSe	Aufbaumodul: Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch / Förderung von Textkompetenz (auch im Kontext von Mehrsprachigkeit) (S) 4 CP		Experimentieren im Sachunterricht: GOFEX 1 4 CP	Ä*: Bewegte Schule (Ü) 3 CP	DaZ und Sprachförderung in allen Fächern II (S) 3 CP	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (Ü/BL/SL) 3 CP	3 CP aus ILL/I/Ü	30 CP
				Ä*: Bewegungsfelder II (Ü) 3 CP				

Semester	Pflichtbereich Deutsch	Pflichtbereich Mathematik	Pflichtbereich Sachunterricht	Profilfach Sport	Studienfach DaZ	Bildungswissenschaften	ILLI / Ü ohne Profilfach	Summe CP
5 WiSe	Aufbaumodul: Reflexion über Sprache /Didaktik der Rechtschreibung und Grammatik (S) 4 CP	Sachrechnen und seine Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Semesterbegleitendes Praktikum Sachunterricht (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Ä*: Bewegungs- erziehung (Ü) 3 CP		Lehren und Lernen II (HS/BL/SL) 4 CP	2 CP aus ILLI/Ü	31 CP
				2 CP zur Aufwertung des Profilfachs		Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (VL) 3 CP		
6 SoSe	Aufbaumodul: Erstlesen und Erstschreiben unter Einbezug besonderer Schwierigkeiten (S) 3 CP	Fachdidaktisches Blockpraktikum Mathematik (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Experimentieren im Sachunterricht: GOFEX 2 4 CP		Sprachförderung in der Grundschule I + II (S + Ü) 6 CP	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (HS/BL/SL) 4 CP Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (VL) 3 CP	2 CP aus ILLI/Ü	31 CP
7 WiSe	Fachdidaktisches Blockpraktikum Deutsch (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Mathematikdidaktische Forschung (S) 4,5 CP	Themenbereiche des Sachunterrichts (S) 3 CP	Ä*: Kindliche Entwicklung (Ü) 4 CP		Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (Ü/BL/SL) 4 CP		29,5 CP
			Themenbereiche des Sachunterrichts (S) 3 CP					
8 SoSe	Wissenschaftliche Arbeit und Wissenschaftliches Kolloquium 16 + 4 CP					Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (V/S) 3 CP	5 CP aus ILLI/Ü	28 CP

Möglicher Studienplan bei der Wahl des Profulfachs Evangelische Religion (Primarstufe) und des Studienfachs Französisch (Primarstufe)

Semester	Pflichtbereich Deutsch	Pflichtbereich Mathematik	Pflichtbereich Sachunterricht	Profulfach Evangelische Religion	Studienfach Französisch	Bildungswissenschaften	ILL/I / Ü ohne Profulfach	Summe CP
1 WiSe	Grundlagen des Literatur- und Medienunterrichts (VL + Ü) 5 CP	Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (VL + Ü) 4 CP		Grundlagen: Spracherwerb und Sprachunterricht (2 x PS) 6 CP	Modul: Lehren und Lernen I inklusive Orientierungspraktikum mit Begleitseminar (2 x VL, PS, P) 12 CP		57 CP
2 SoSe	Grundlagen des Sprach- und Medienunterrichts (VL + Ü) 5 CP	Arithmetik und ihre Didaktik (VL + Ü) 4 CP Geometrie und ihre Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Naturwissenschaft/ Technik (VL + Ü) 4 CP		Atelier de communication (Ü) 3 CP	Modul: Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (VL + PS/BL) 6 CP		
3 WiSe	Aufbaumodul: Kinder- und Jugendliteratur/ Leseförderung (S) 4 CP	Diagnose und individuelle Förderung (S) 4,5 CP	Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Geistes-/Gesellschaftswissenschaften 3 CP	Ä*: Grundriss der Religionsdidaktik (VL) 2 CP	Grammaire en contexte (Ü) 3 CP Vertiefung Sprachpraxis: wählbar aus MSK 1 : entweder Phonetik oder Mündliche Kommunikation (Ü) 3 CP	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (VL) 3 CP Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (VL) 3 CP		30,5 CP
				Ä*: Einführung Altes Testament (K) 3 CP Einführung Judentum (Ü) 2 CP				
4 SoSe	Aufbaumodul: Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch / Förderung von Textkompetenz (auch im Kontext von Mehrsprachigkeit) (S) 4 CP		Experimentieren im Sachunterricht: GOFEX 1 4 CP	Ä*: Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik (PS) 5 CP	Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik (Ü) 3 CP	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (Ü/BL/SL) 3 CP Lehren und Lernen II (VL) 3 CP	4 CP aus ILLI/Ü	31 CP
				Ä*: Einführung Neues Testament (K) 3 CP Einführung Islam (Ü) 2 CP				

* Veranstaltungsangebot aus dem Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung / Werteerziehung

Semester	Pflichtbereich Deutsch	Pflichtbereich Mathematik	Pflichtbereich Sachunterricht	Profilfach Evangelische Religion	Studienfach Französisch	Bildungswissenschaften	ILL/I / Ü ohne Profilfach	Summe CP
5 WiSe	Aufbaumodul: Reflexion über Sprache /Didaktik der Rechtschreibung und Grammatik (S) 4 CP	Sachrechnen und seine Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Semesterbegleitendes Praktikum Sachunterricht (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Ä*: Einführung in die Dogmatik (PS) 2 CP	Sprache – Literatur – Kultur: Interdisziplinäre Impulse für FFF (S) 3 CP	Lehren und Lernen II (HS/BL/SL) 4 CP Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (HS/BL/SL) 4 CP		30 CP
6 SoSe	Aufbaumodul: Erstlesen und Erstschreiben unter Einbezug besonderer Schwierigkeiten (S) 3 CP	Fachdidaktisches Blockpraktikum Mathematik (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Experimentieren im Sachunterricht: GOFEX 2 4 CP	Ä*: Kirchengeschichte und Konfessionskunde (K) 3 CP	Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik (S) 3 CP	Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (VL) 3 CP		30 CP
				Neues Testament (VL) 1 CP HS evangelische Religion (ILLI/Ü-Angebot) 4 CP				
7 WiSe	Fachdidaktisches Blockpraktikum Deutsch (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Mathematikdidaktische Forschung (S) 4,5 CP	Themenbereiche des Sachunterrichts (S) 3 CP Themenbereiche des Sachunterrichts (S) 3 CP	Ethik (K) 3 CP Altes Testament (VL) 1 CP		Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (Ü/BL/SL) 4 CP	3 CP aus ILLI/Ü	30,5 CP
8 SoSe	Wissenschaftliche Arbeit und Wissenschaftliches Kolloquium 16 + 4 CP					Religionspädagogische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (HS/PS) 3 CP	8 CP aus ILLI/Ü	31 CP

* Veranstaltungsangebot aus dem Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung / Werteerziehung

Möglicher Studienplan bei der Wahl des Profulfachs Katholische Religion (Primarstufe) und des Studienfachs Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Semester	Pflichtbereich Deutsch	Pflichtbereich Mathematik	Pflichtbereich Sachunterricht	Profulfach Katholische Religion	Studienfach DaZ	Bildungswissenschaften	ILL/I / Ü ohne Profulfach	Summe CP
1 WiSe	Grundlagen des Literatur- und Medienunterrichts (VL + Ü) 5 CP	Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (VL + Ü) 4 CP		Grundlagen: Spracherwerb und Sprachunterricht (2 x PS) 6 CP	Modul: Lehren und Lernen I inklusive Orientierungspraktikum mit Begleitseminar (2 x VL, PS, P) 12 CP		60 CP
2 SoSe	Grundlagen des Sprach- und Medienunterrichts (VL + Ü) 5 CP	Arithmetik und ihre Didaktik (VL + Ü) 4 CP Geometrie und ihre Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Naturwissenschaft/ Technik (VL + Ü) 4 CP		Kontrastsprache 2 Kurse à 2 SWS oder 1 Kurs à 4 SWS 6 CP	Modul: Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (VL + PS/BL) 6 CP		
3 WiSe	Aufbaumodul: Kinder- und Jugendliteratur/ Leseförderung (S) 4 CP	Diagnose und individuelle Förderung (S) 4,5 CP	Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Geistes-/Gesellschaftswissenschaften 3 CP	Ä*: Geschichte Israels und Einleitung in das Alte Testament (VL) 2 CP	DaZ und Sprachförderung in allen Fächern I (S) 3 CP	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (VL) 3 CP Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (VL) 3 CP	2 CP aus ILL/Ü	30,5 CP
				6 CP zur Aufwertung des Profulfachs				
4 SoSe	Aufbaumodul: Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch / Förderung von Textkompetenz (auch im Kontext von Mehrsprachigkeit) (S) 4 CP		Experimentieren im Sachunterricht: GOFEX 1 4 CP	Ä*: Einleitung in das Neue Testament und Zeitgeschichte Jesu (VL) 2 CP Ä*: Ausgewählte biblische Themen und ihre religionsdidaktische Valenz (Ü) 2 CP Ä*: Religionspädagogik und Didaktik des RU in der Primarstufe (VL) 2 CP	DaZ und Sprachförderung in allen Fächern II (S) 3 CP	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (Ü/BL/SL) 3 CP Lehren und Lernen II (VL) 3 CP	4 CP aus ILL/Ü	30 CP
				3 CP zur Aufwertung des Profulfachs				

Semester	Pflichtbereich Deutsch	Pflichtbereich Mathematik	Pflichtbereich Sachunterricht	Profilfach Katholische Religion	Studienfach DaZ	Bildungswissenschaften	ILL/I / Ü ohne Profilfach	Summe CP
5 WiSe	Aufbaumodul: Reflexion über Sprache /Didaktik der Rechtschreibung und Grammatik (S) 4 CP	Sachrechnen und seine Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Semesterbegleitendes Praktikum Sachunterricht (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Ä*: Religiöse Vielfalt und interreligiöses Lernen (PS) 3 CP		Lehren und Lernen II (HS/BL/SL) 4 CP Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (HS/BL/SL) 4 CP	3 CP aus ILL/I/Ü	31 CP
6 SoSe	Aufbaumodul: Erstlesen und Erstschriften unter Einbezug besonderer Schwierigkeiten (S) 3 CP	Fachdidaktisches Blockpraktikum Mathematik (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Experimentieren im Sachunterricht: GOFEX 2 4 CP	Ä*: Grundfragen der Theologie in historischer und systematischer Perspektive (VL) 2 CP Ä*: Einführung in die Theologische Ethik (VL) 2 CP	Sprachförderung in der Grundschule I + II (S + Ü) 6 CP	Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (VL) 3 CP		29 CP
7 WiSe	Fachdidaktisches Blockpraktikum Deutsch (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Mathematikdidaktische Forschung (S) 4,5 CP	Themenbereiche des Sachunterrichts (S) 3 CP Themenbereiche des Sachunterrichts (S) 3 CP	Ä*: Ausgewählte theologische Themen und ihre religionsdidaktische Valenz (Ü) 3 CP 4 CP zur Aufwertung des Profilfachs		Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (Ü/BL/SL) 4 CP		30,5 CP
8 SoSe	Wissenschaftliche Arbeit und Wissenschaftliches Kolloquium 16 + 4 CP					Religionspädagogische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (HS/PS) 3 CP	6 CP aus ILL/I/Ü	29 CP

* Veranstaltungsangebot aus dem Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung / Werteerziehung

Möglicher Studienplan bei der Wahl des Profulfachs Französisch (Primarstufe) und des Studienfachs Bildende Kunst (Primarstufe)

Semester	Pflichtbereich Deutsch	Pflichtbereich Mathematik	Pflichtbereich Sachunterricht	Profulfach Französisch	Studienfach Bildende Kunst	Bildungswissenschaften	ILL/ Ü ohne Profulfach	Summe CP
1 WiSe	Grundlagen des Literatur- und Medienunterrichts (VL + Ü) 5 CP	Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (VL + Ü) 4 CP	F*: Grundlagen: Spracherwerb und Sprachunterricht (2 x PS) 6 CP		Modul: Lehren und Lernen I inklusive Orientierungspraktikum mit Begleitseminar (2 x VL, PS, P) 12 CP		60 CP
	Grundlagen des Sprach- und Medienunterrichts (VL + Ü) 5 CP	Arithmetik und ihre Didaktik (VL + Ü) 4 CP Geometrie und ihre Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Naturwissenschaft/ Technik (VL + Ü) 4 CP Themenbereiche des Sachunterrichts (S) 3 CP			Modul: Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (VL + PS/BL) 6 CP Lehren und Lernen II (VL) 3 CP		
2 SoSe	Aufbaumodul: Kinder- und Jugendliteratur/ Leseförderung (S) 4 CP	Diagnose und individuelle Förderung (S) 4,5 CP	Fachwissenschaftliche Grundlagen: Einführung in die Geistes-/Gesellschaftswissenschaften 3 CP	F*: Grammaire en contexte (Ü) 3 CP F*: Vertiefung Sprachpraxis: wählbar aus MSK 1 : entweder Phonetik oder Mündliche Kommunikation (Ü) 3 CP	Fachpraxis Malen, Zeichnen, Collagieren (Ü) 2 CP Fachpraxis Drucken, Fotografieren, mit digitalen Medien gestalten (Ü) 2 CP	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (VL) 3 CP	3 CP aus ILLI/Ü	30,5 CP
				3 CP zur Aufwertung des Profulfachs				
3 WiSe								

Semester	Pflichtbereich Deutsch	Pflichtbereich Mathematik	Pflichtbereich Sachunterricht	Profilfach Französisch	Studienfach Bildende Kunst	Bildungswissenschaften	ILLI / Ü ohne Profilfach	Summe CP
4 SoSe	Aufbaumodul: Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch / Förderung von Textkompetenz (auch im Kontext von Mehrsprachigkeit) (S) 4 CP		Experimentieren im Sachunterricht: GOFEX 1 4 CP	F*: Atelier de communication (Ü) 3 CP F*: Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik (Ü) 3 CP 3 CP zur Aufwertung des Profilfachs	Fachpraxis Bauen/Formen, Spielen/Agieren (Ü) 2 CP Fachdidaktik Umgang mit Kunst im Primarbereich (V/S) 2 CP	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (Ü/BL/SL) 3 CP	4 CP aus ILLI/Ü	28 CP
5 WiSe	Aufbaumodul: Reflexion über Sprache /Didaktik der Rechtschreibung und Grammatik (S) 4 CP	Sachrechnen und seine Didaktik (VL + Ü) 4 CP	Semesterbegleitendes Praktikum Sachunterricht (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	F*: Sprache – Literatur – Kultur: Interdisziplinäre Impulse für FFF (S) 3 CP	Fachdidaktik Grundlagen systemisch orientierter Ästhetischer Bildung (V/S) 4 CP	Lehren und Lernen II (HS/BL/SL) 4 CP Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (VL) 3 CP		31 CP
6 SoSe	Aufbaumodul: Erstlesen und Erstschreiben unter Einbezug besonderer Schwierigkeiten (S) 3 CP	Fachdidaktisches Blockpraktikum Mathematik (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Experimentieren im Sachunterricht: GOFEX 2 4 CP	F*: Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik (S) 3 CP	Fachdidaktik Bildende Kunst im Primarbereich (V/S) 2 CP	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (HS/BL/SL) 4 CP Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (VL) 3 CP	3 CP aus ILLI/Ü	31 CP
7 WiSe	Fachdidaktisches Blockpraktikum Deutsch (Praktikum + Begleitseminar) 9 CP	Mathematikdidaktische Forschung (S) 4,5 CP	Themenbereiche des Sachunterrichts (S) 3 CP		Fachdidaktik Kunstpädagogisches Projekt (V/S) 4 CP	Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (Ü/BL/SL) 4 CP	6 CP aus ILLI/Ü	30,5 CP
8 SoSe	Wissenschaftliche Arbeit und Wissenschaftliches Kolloquium 16 + 4 CP					Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe (V/S) 3 CP	6 CP aus ILLI/Ü	29 CP